

Die Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) mit dem Vorbericht und den Haushaltsplananlagen 2016





**Beschlussblatt
 der Vorlage-Nr.: 16/SVV/0593**

Öffentlich

Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für das Haushaltsjahr 2016

01.06.2016

19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Frankfurt (Oder) mit dem Haushaltsplan sowie seiner Bestandteile und Anlagen in der Fassung des Entwurfs inkl. des vorgelegten Änderungsdienstes mit Einarbeitung der Auswirkungen der in der HFO-Sitzung am 30.05.2016 veränderten HSK-Maßnahme 08.

Die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Frankfurt (Oder) enthält genehmigungspflichtige Teile und ist der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.

Nach Erteilung der Genehmigung wird die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Frankfurt (Oder) im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) öffentlich bekannt gemacht.

Entscheidungsergebnis:

	einstimmig		mit Mehrheit		zurückgezogen
35	Ja	2	Nein	2	Enthaltungen
X	lt. Beschlussvorlage		abweichend		abgelehnt
	zur Kenntnis genommen				
überwiesen					
Ausschließung § 22 BbgKVerf		Es wurden keine Ausschließungsgründe angezeigt.			
Wiedervorlage					

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beschlussfassung in der Sitzung.

Frankfurt (Oder), den 09.06.2016

Wolfgang Neumann
 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Inhaltsverzeichnis

Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2016 erfolgt in Form von vier gebundenen Publikationen, die auch in Dateiform abgerufen werden können. Gesondert herausgelöst wurden der Produktplan, der Stellenplan und das Haushaltssicherungskonzept.

Teil 1

Seitenangaben

Die Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) 2016 mit dem Vorbericht und den Haushaltsplananlagen

1. Vorbericht	7-82
2. Haushaltssatzung	84-94
3. Anlagen zum Haushaltsplan	95-96
3.1. Verpflichtungsermächtigungen	97-100
3.2. Verbindlichkeiten Übersicht	101-104
3.3. Rücklagen und Rückstellungsübersicht	105-108
3.4. Sonderposten und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	109-112
3.5. Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen	113-116
3.6. Ergebnisentwicklung	117-120
3.7. Budgethierarchie	121-130
3.8. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Gesellschaften	131-221

Teil 2

Der Gesamthaushalt der Stadt Frankfurt (Oder) 2016 mit den Teilhaushalten auf Ebene der Produktbereiche und Produkte

1. Gesamtergebnis- und Finanzhaushalt	5-10
2. Zusammenstellung Produktbereiche	11-44
3. Produktinformationen	
3.1. Produktkatalog	45-62
3.2. Produktbereich 1	63-306
3.3. Produktbereich 2	307-506
3.4. Produktbereich 3	507-614
3.5. Produktbereich 4	615-656
3.6. Produktbereich 5	657-956
3.7. Produktbereich 6	957-978

Teil 3

Der Stellenplan der Stadt Frankfurt (Oder) 2016

1. Erläuterungen zum Stellenplan	4-10
2. Übersicht kw-Realisierung	11
3. Übersicht kw-Vermerke	12-15
4. Aufbaustruktur Stadtverwaltung	16-18
5. Stellenübersicht – Zusammenfassung	19-21
6. Stellenplan 2016 Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)	22-63
6.1 Gliederungsübersicht 2016	64-122
6.2 Gliederungsübersicht 2017	123-179
6.3 Gliederungsübersicht 2018	180-235
6.4 Gliederungsübersicht 2019	236-291
7. Stellenplan Brandenburgisches Staatsorchester	292-295

Teil 4

Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Frankfurt (Oder) 2016

1. Vorbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2016	7-13
2. Konsolidierungsziel	13-19
3. Anlagen zum Haushaltssicherungskonzept	20
3.1. Beschreibung konkreter Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen	20-71
3.2. Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen	72-75
3.3. Übersicht freiwilliger Aufgaben / Leistungen	76-82
3.4. Bericht zur Umsetzung des zuletzt genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes	83-85

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2016



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Infrastrukturdaten der Stadt Frankfurt (Oder)

- 1.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner
 - 1.2. Größe des Gemeindegebietes
 - 1.3. Wirtschaftliche Struktur
 - 1.4. Übersicht über die Anzahl der Schulen und Schüler
 - 1.5. Übersicht über Kinderbetreuungseinrichtungen
-

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Frankfurt (Oder)

- 2.1. Übersicht der Rechnungsergebnisse der letzten drei Jahre
 - 2.2. Aktuelle Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2015
 - 2.3. Eckdaten der Haushaltssatzung 2016 der Stadt Frankfurt (Oder)
 - 2.3.1. Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten der Haushaltsplanung der Stadt Frankfurt (Oder)
-

3. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

4. Übersicht der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen

5. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres

- 5.1. Abweichungen der Haushaltsplanung 2016 zur mittelfristigen Planung der Haushaltssatzung 2015
- 5.2. Haushaltssicherung – Erreichung der dauernden Leistungsfähigkeit

6. Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

7. Entwicklung des Finanzmittelbestandes

- 7.1. Umfang der in Anspruch genommenen Kassenkredite

8. Übersicht der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und deren Belastung im Haushalt

9. Übersicht über die Beteiligungen an Gesellschaften

10. Übersicht übernommener Bürgschaften und sonstiger Haftungsverpflichtungen

11. Wesentliche Abweichungen von Zielvorgaben des Vorjahres § 6 Absatz 4 KomHKV

- 11.1. Kennzahlen zum Ressourcenaufkommen und zum Ressourcenverbrauch 2010-2014

Vorwort

Frankfurt (Oder) ist eine **dynamische und sympathische Stadt** in der Hauptstadtregion, die internationales Flair besitzt und über ein interessantes wirtschaftliches und kulturelles Leben verfügt.

Zusammen mit Slubice ist Frankfurt (Oder) ein **internationaler Arbeits- und Lebensort**, ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kommunikation.

Im Rahmen der Dachmarke Frankfurt (Oder) Slubice entstehen konkrete Projekte und Kooperationen. Doch nicht nur diese Verbindung stellt einen Standortvorteil dar. Auch aufgrund seiner hervorragenden Infrastruktur und der Nähe zu Berlin bietet Frankfurt einen **interessanten Wirtschaftsstandort**.

Dank seiner Lage als Knotenpunkt auf der West-Ost-Achse Paris – Berlin – Warschau – Moskau findet enormer wirtschaftlicher Austausch statt, was viele Logistikunternehmen anzieht. Aber nicht nur in der Wirtschaft, auch in Lehre und Forschung wird Frankfurt geschätzt: An der **Europa-Universität Viadrina** studieren knapp 7000 junge Menschen aus 80 Nationen. Die Zahl der Partner-Universitäten europa- und weltweit liegt inzwischen bei ungefähr 200.

Seit 1999 darf sich Frankfurt (Oder) Kleiststadt nennen, denn sie ist Heimat des 1777 geborenen Dichters Heinrich von Kleist. Das **Kleist-Museum**, „eines der schönsten Literatur-Museen in Europa“ (DIE ZEIT, im Jahr 2000) verfügt mit 34.000 Werken über die derzeit umfangreichste Dokumentation zu Heinrich von Kleist und seinem literaturgeschichtlichen Umfeld. Von großer Bedeutung für das lebendige kulturelle Leben der Kleiststadt ist außerdem das **Brandenburger Staatsorchester**, das seinen Sitz in der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“ hat.

Doch Frankfurt beherbergt nicht nur kulturell, sondern auch sportlich interessant: Viele **Olympiasieger und Medaillengewinner** kommen aus Frankfurt, zum Beispiel Henry Maske. Denn Frankfurt (Oder) bietet mit einem Olympiastützpunkt und der Eliteschule des Sports ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen.



- / - - - Motorway / Motorway under construction
- Oder-Lausitz-Road (2+1 lane highway)
- National Road (in Poland)
- Rail line
- Waterway
- ✈ International Airport
- ✈ Regional Airfield

1. Infrastrukturdaten der Stadt Frankfurt (Oder)

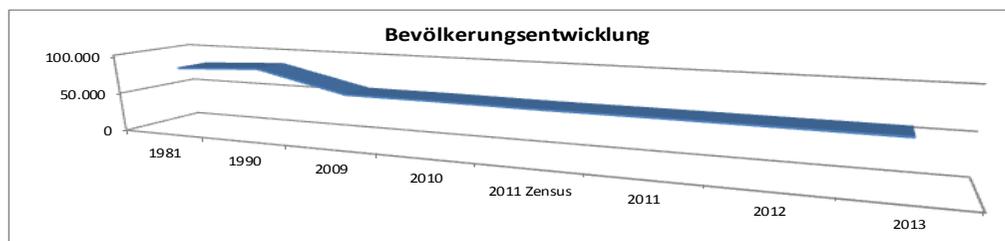
1.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner

Mit Stand 31.12.2014 hat Frankfurt (Oder) insgesamt 57.649 Einwohner. Davon sind 27.587 Einwohner männlich und 30.062 Einwohner weiblich.

Bevölkerung zum 31.12. des Jahres								
1981	1990	2009	2010	09.05.2011/ Zensus	2011	2012	2013	2014
81.009	86.171	60.625	60.330	59.140	59.063	58.537	58.018	57.649
Veränderung			-295	-1.190	-77	-526	-519	-369
%ual			-0,49%	-1,97%	-0,13%	-0,89%	-0,89%	-0,64%

(Quelle: Statistische Jahrbuch 2013 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg)

Nach wie vor ist ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen, allerdings ist der Rückgang geringer, wie noch in 2013.



1.2. Größe des Gemeindegebietes

(Quelle: Statistische Jahrbuch 2015 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg)

Die Grenzstadt Frankfurt (Oder) befindet sich am westlichen Oderufer, ca. 80 km östlich der Bundeshauptstadt Berlin.

Die ehemalige „Dammvorstadt“ Frankfurts östlich der Oder wird 1945 zur Stadt Slubice (Polen) mit 1970 ha und ca. 16.902 Einwohner (Stand: 31.12.2012). Die heutige Einwohnerzahl von Slubice mit Stichtag 31.12.2015 beträgt bereits 19.929 EW.

	Lage
östliche Länge	14°33''
nördliche Breite	52°21''

Frankfurt (Oder umfasst eine Fläche von 14.785 ha, die sich wie folgt zusammensetzt:

Gebäude- und Freifläche	1.576 ha	10,66%
Betriebsfläche	141 ha	0,95%
Erholungsfläche	766 ha	5,18%
Verkehrsfläche	1.066 ha	7,21%
Landwirtschaftsfläche	6.635 ha	44,88%
Waldfläche	3.965 ha	26,82%
Wasserfläche	547 ha	3,70%
Flächen anderer Nutzung	89 ha	0,60%
Bodenfläche insgesamt	14.785 ha	100%

Die Wasserfläche von Frankfurt (Oder) verteilt sich über insgesamt 276 Wasserkörper. Es gibt in Frankfurt (Oder) 98 Seen und Teiche sowie 178 Fließgewässer und Gräben. Die Oder hat eine Gesamtlänge von 860 km, darunter in Brandenburg 161 km und in Frankfurt (Oder) 15,7 km. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet beträgt ca. 700 ha.

Frankfurt (Oder) ist gegliedert in:

5	Stadtteile
23	Stadtgebiete
9	Ortsteile
84	Wohnbezirke

und unterhält Städtepartnerschaften zu:

- Kreis Slubice und Stadt Slubice – Polen – seit 2005/ 1975
- Gorzow - Polen – seit 1975
- Witebsk - Weißrussland - seit 1991
- Vantaa - Finnland – seit 1987
- Nimes - Frankreich - seit 1976
- Heilbronn - Deutschland - seit 1988
- Kadima-Zoran - Israel - seit 1997
- Yuma - USA/Arizona - seit 1997
- Vratsa - Bulgarien - seit 2009.



Zum Straßennetz der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) gehören aktuell:

Straßennetz	2012	2013	2014
Bundesstraßen	35 Km	35 Km	35 Km
Landesstraßen	21 Km	15,3 km	15,3 km
kommunale Straßen	262,4 Km	268,6 Km	268,6 Km
Radwege	106,4 km	106,4 km	106,4 km
Öffentlicher Personennahverkehr			
5 Straßenbahnlinien	37,9 Km	37,9 Km	37,9 Km
11 Buslinien	196,1 km	148,0 km	145,9

Im Haushalt der jeweiligen Jahre waren/ sind folgende Mittel veranschlagt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen zur Unterhaltung der Gemeindestraßen	1.382.456 €	1.353.070 €	1.901.644 €	2.359.990 €	1.648.100 €	1.812.000 €
	260,5 km	262,4 km	268,6 km	268,6		
Unterhaltungskosten pro km Straßennetz (541/5221)	5.307 €	5.156 €	7.080 €	8.786 €	6.136 €	6.746 €

Gemäß § 5 Abs. 2 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) wechselt die Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen per Gesetz von der Gemeinde auf den Bund, wenn bei der Volkszählung die Einwohnerzahl unter 80.000 Einwohner festgestellt wurde. Zeitpunkt des Wechsels ist der Beginn des dritten Haushaltsjahres nach dem Jahr der Volkszählung.

Mit dem Zensus (letzte Volkszählung) wurde eine Einwohnerzahl von Frankfurt (Oder) unter 80.000 Einwohner festgestellt. Der Zeitpunkt des Überganges war per Gesetz der 01.01.2014.

Mit dem Wechsel der Straßenbaulast gehen gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 FStrG das Eigentum des bisherigen Straßenbaulastträgers an der Straße und an den dazugehörigen Anlagen (vgl. § 1 Abs. 4 FStrG, z.B. Straßenkörper, Brücken, Durchlässe, Entwässerungsanlagen, Luftraum,

Verkehrszeichen, LSA etc.) sowie alle Rechte und Pflichten, die mit der Straße im Zusammenhang stehen, ohne Entschädigung auf den neuen Straßenbaulastträger über.

Gem. § 6 Abs. 1a hat der bisherige Träger der Straßenbaulast dem neuen Träger der Straßenbaulast für nicht ordnungsgemäße Unterhaltung bzw. unterlassenen Grunderwerb einzustehen (Zahlung Einstandspflicht).

Die Dokumentierung des Eigentumsüberganges im Grundbuch erfolgt über einen Antrag auf Grundbuchberichtigung (§ 6 Abs. 3 FStrG).

Im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurde hier Vorsorge in Form der Bildung einer Rückstellung i.H.v. 11 Mio. € getroffen.

1.3. Wirtschaftliche Struktur

(Quelle: Statistische Jahrbuch 2015 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg)

In Frankfurt (Oder) gab es 2014 insgesamt 968 Gewerbeanzeigen, 456 Anmeldungen und 512 Abmeldungen. Für die Jahre 2010 bis 2014 zeigt sich folgende Entwicklung:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Anmeldungen insgesamt	622	460	531	567	456
darunter Neueinrichtung		396	481	506	388
darunter Übernahme		34	25	25	31
Abmeldungen insgesamt	569	618	566	508	512
darunter Aufgabe		533	493	441	450
darunter Übergabe		28	20	19	23

Der wesentliche Anteil der Gewerbeanmeldungen war den drei Wirtschaftsbereichen „Baugewerbe“ (77), „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ (133) sowie „Dienstleistung“ (104) zuzuordnen.

Im Bereich Tourismus konnten in 2014 insgesamt 75.058 Gästeankünfte und 171.495 Gästeübernachtungen, eine Steigerung gegenüber 2013 um +3.418, registriert werden. Die Entwicklung der letzten Jahre gestaltet sich wie folgt:

Jahr					
	2010	2011	2012	2013	2014
Gäste	66.135	72.059	69.367	70.236	75.058
Übernachtungen	129.702	146.411	139.284	168.077	171.495
Betriebe		22	19	20	20
Betten		1.024	978	1.002	1.066
durchschnittl. Aufenthalt (d)	2,0	2,0	2,0	2,4	2,3

Ausgewählte Daten des Arbeitsmarktes Frankfurt (Oder) sind in nachfolgenden Tabellen dargestellt.

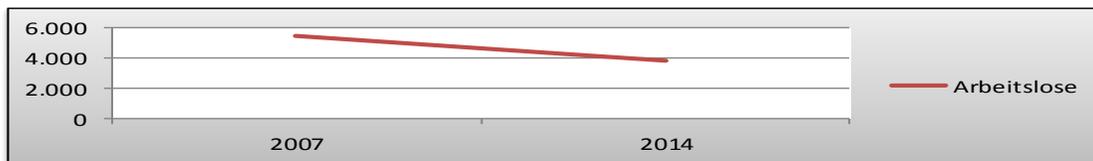
Agenturbezirk	Arbeitsmarkt Dezember 2012			Arbeitsmarkt Dezember 2013			Arbeitsmarkt Dezember 2014		
	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose	22.971	10.114	12.857	22.468	9.831	12.637	20.503	9.138	11.365
Arbeitslosenquote in %*	9,90			9,80			9,00		

* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Verwaltungsbezirk	Arbeitsmarkt Dezember 2012			Arbeitsmarkt Dezember 2013			Arbeitsmarkt Dezember 2014		
	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose	4.412	1.961	2.451	4.332	1.905	2.427	3.817	1.733	2.084
Arbeitslosenquote in %*	13,30			13,60			12,10		

* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Die Zahl der Arbeitslosen sank ausgehend vom Jahr 2007 von 5.509 im Verwaltungsbezirk Frankfurt (Oder) auf 3.817 Arbeitslose in 2014. Die Arbeitslosenquote sank in den Jahren 2005 bis 2014 von 18,8% auf 12,1%.



Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

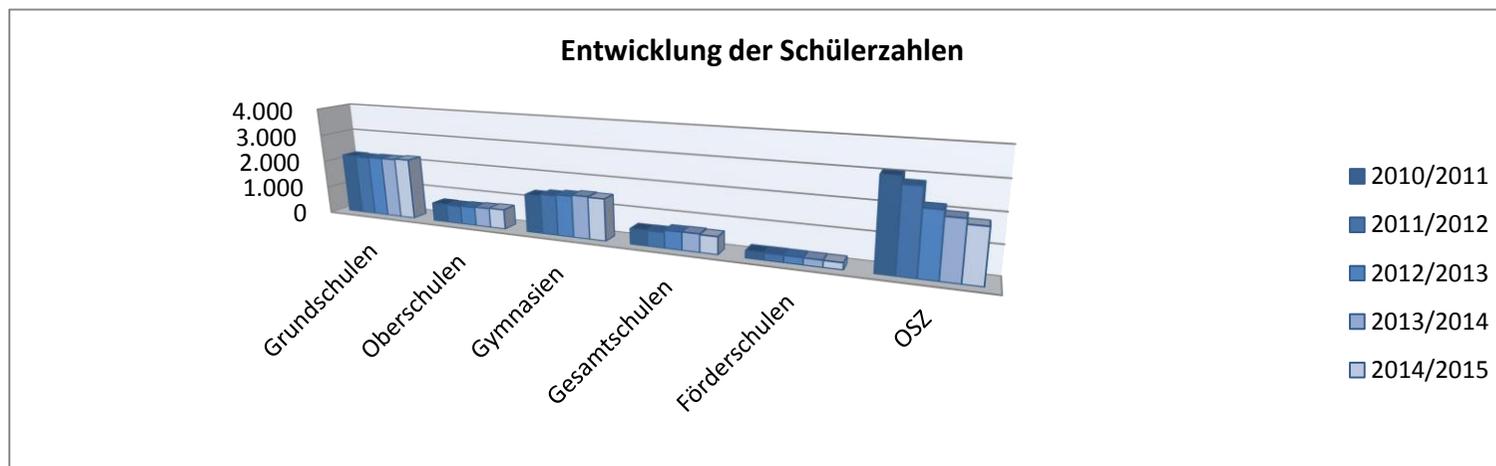
im Verwaltungsbezirk Frankfurt (Oder) verringerte sich seit 2010 um insgesamt 1.453 Beschäftigte. Allerdings steigt die Zahl gegenüber 2013 um 570 Beschäftigte.

Jahr					
	2010	2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	28.703	28.564	28.016	26.680	27.250

1.4. Übersicht über die Anzahl der Schulen und Schüler

Frankfurt (Oder) weist im Schuljahr 2013/2014 an allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft insgesamt 7.271 Schüler nach (Daten aus dem Bescheid zum Schullastenausgleich 2015). Damit ist ein Rückgang i.H.v. 1.006 Schüler ausgehend vom Schuljahr 2010/2011 festzustellen. Die Anzahl der Schulen erhöht sich.

Schulen/ Produkt											Personalaufwendungen	
	2010/2011		2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015	2016
	Schulen	Schüler										
Grundschulen	7	2.197	7	2.172	7	2.192	7	2.194	8	2.224	727.300,00 €	699.800,00 €
Produkt: 211 000												
Oberschulen	2	669	2	656	2	675	2	697	2	713	178.000,00 €	234.900,00 €
Produkt: 216 000												
Gymnasien	2	1361	2	1428	2	1471	2	1.511	2	1.490	205.400,00 €	342.700,00 €
Produkt: 217 000												
Gesamtschulen	1	548	1	553	1	631	1	637	1	612	153.300,00 €	51.500,00 €
Produkt: 218 000												
Förderschulen	2	253	2	255	2	249	2	240	2	234	163.100,00 €	203.500,00 €
Produkt: 221 000												
OSZ	1	3070	1	2833	1	2184	1	1.992	1	1.819	491.300,00 €	520.800,00 €
Produkt: 231 000												
insgesamt	15	8.098	15	7.897	15	7.402	15	7.271	16	7.092	1.918.400,00 €	2.053.200,00 €



1.5. Übersicht über Kinderbetreuungseinrichtungen

Kinderbetreuungsangebote per 01.11.2015	
Kindertagesstätten	38
Kindertagespflegepersonen	10
Anzahl der betreuten Kinder (im Durchschnitt 2015)	4.014
Kinderkrippenkinder (Unter 3 Jahren)	771
Kindergartenkinder (3 Jahre bis Einschulung)	1.537
Hortkinder	1.677
Tagespflegekinder	29
betreute Kinder aus anderen Gemeinden	246
betreute Kinder aus Slubice	20
Frankfurter Kinder - Betreuung durch andere Gemeinden	61

Frankfurter Kinder - Betreuung in Slubice	10
durchschnittliche Kinderzahl Planung 2016	4.020
voraussichtl. pädagogisches Personal in Kita´s 2016 (40 Std = 1 VZE)	331,328 Stelen
Personalkosten pädagogisches Personal	16,14 Mio. €

	vorl. Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016
Produkt 365 - Kindertagesstätten in freier Trägerschaft			
Erträge	6.784.041 €	8.148.500 €	9.513.600 €
Aufwendungen	21.172.380 €	21.095.400 €	21.961.900 €
Ergebnis	-14.388.339 €	-12.946.900 €	-12.448.300 €
Produkt 361 - Kindertagespflege			
Erträge	17.902 €	23.400 €	21.800 €
Aufwendungen	213.451 €	220.100 €	307.600 €
Ergebnis	-195.549 €	-196.700 €	-285.800 €

Betreuung deutscher und polnischer Kinder in der jeweiligen Nachbarstadt

- seit dem Jahr 1997 werden bis zu 20 polnischen Kindern (nur) in EuroKita betreut (bis zum Jahr 2000 mit EU-Förderung, danach alleinige Finanzierung durch Stadt Frankfurt (Oder)),
- 2009 wurde eine Grundsatzentscheidung der Verwaltungsführungen Frankfurt (Oder) und Slubice zu einer gemeinsamen EU-Antragstellung für den Neubau einer polnisch-deutschen Kita in Slubice sowie den Ausbau der Euro-Kita in Frankfurt (Oder) getroffen,
- 2014 – Eröffnung der polnisch-deutschen Kita „Pinokio“ in Slubice und Ausbau der „EuroKita“ in Frankfurt (Oder),

- Abschluss einer Vereinbarung zwischen beiden Städten:
 - o Betreuung bis zu 20 deutschen Kindern in Slubice und bis zu 20 polnischen Kindern in Frankfurt (Oder) ohne gegenseitige Kostenerstattungsansprüche

In der Stadt Frankfurt (Oder) existieren insgesamt 38 Einrichtungen mit ca. 4.300 Plätzen sowie 9 Tagespflegepersonen mit 40 Plätzen (Stand 01. Juni 2015).

Die Anzahl der betreuten Kinder hat sich, mit Ausnahme des Jahres 2015, in den vergangenen Jahren stetig leicht erhöht:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Krippenkinder (0-3 Jahre)	732	730	754	737	735	790	771
Kindergartenkinder (3-6 Jahre)	1.511	1.533	1.544	1.550	1.568	1.535	1.537
Hortkinder (6-14 Jahre)	1.578	1.625	1.618	1.641	1.674	1.689	1.677
	3.821	3.888	3.916	3.928	3.977	4.014	3.985
Kindertagespflege	19	21	17	15	16	22	29
Summe*	3.840	3.909	3.933	3.943	3.993	4.036	4.014

*Erhebung Amt 50 nach KitaGesetz – Anzahl durchschnittlich betreuter Kinder zu den Stichtagen 01.12. Vorjahr/01.03./01.06./01.09.

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Frankfurt (Oder)

2.1. Übersicht der Rechnungsergebnisse der letzten drei Jahre

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz mit Stichtag 01.01.2010 wurde am 29.07.2014 durch die Kämmerin formell aufgestellt und anschließend dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde zum Ende des Jahres 2014 abgeschlossen mit den Hinweisen, dass die Feststellungen bzw. Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamt aufgenommen und eine entsprechende Berichtigung der Eröffnungsbilanz noch vor der Beschlussfassung zu erfolgen hat.

Entsprechend § 85 Absatz 3 BbgKVerf wurde die geprüfte Eröffnungsbilanz vom Oberbürgermeister festgestellt und anschließend mit den Anlagen der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Beschlussfassung erfolgte am 18.06.2015.

Die Jahresrechnungen werden nunmehr beginnend mit dem Jahr 2010, aufgestellt und gleichermaßen der Prüfung, Feststellung und Beschlussfassung zugeleitet.

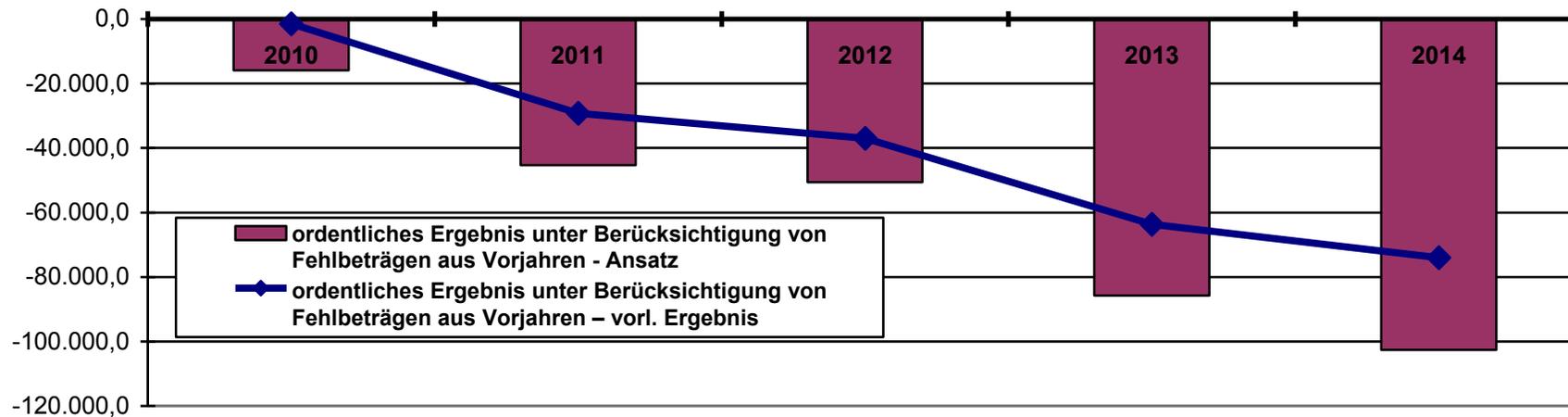
Die nachfolgenden Darstellungen und Ausführungen zu den Ergebnissen der Jahresrechnungen, beginnend mit dem Jahre 2010 haben deshalb auch noch den Charakter der Vorläufigkeit (Stand 14. Dezember 2015).

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufige Ergebnisse				
			2010	2011	2012	2013	2014
			in Euro				
1	2	3	4	5	6	7	8
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	56.747.976,13	64.239.289,12	40.149.494,04	46.749.082,92	49.400.733,06
41	2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.216.425,54	62.214.014,13	102.572.406,39	78.202.669,22	93.822.727,18
42	3.	sonstige Transfererträge	2.176.440,92	2.356.613,35	2.421.440,51	2.622.194,76	2.524.773,73
43	4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.728.342,26	27.098.053,56	27.045.908,45	23.806.021,21	26.902.781,39
440-446	5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	5.054.908,49	5.292.333,61	5.159.381,23	4.446.831,07	4.348.945,56
448-449	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.045.948,06	23.672.264,15	27.172.759,69	30.222.699,50	31.818.217,48
45	7.	sonstige ordentliche Erträge	3.764.314,77	4.559.155,88	4.012.873,71	5.762.148,55	4.056.384,03
470-471	8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	3.007,00	48.894,54	19.064,38
472	9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.	Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)	191.734.356,17	189.431.723,80	208.537.271,02	191.860.541,77	212.893.626,81
50	11.	Personalaufwendungen	49.187.923,21	50.800.541,90	50.962.979,00	51.950.395,14	53.350.046,47
51	12.	Versorgungsaufwendungen	-672.505,50	-765.237,70	-640.698,27	-506.022,45	-360.082,92
52	13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.586.027,71	22.893.887,17	24.009.842,06	26.511.678,50	26.037.813,45
57	14.	Abschreibungen	16.834.867,64	17.746.035,00	17.517.312,62	17.003.444,02	17.660.200,00
53	15.	Transferaufwendungen	64.422.648,17	78.833.497,73	76.283.716,91	77.287.154,99	79.951.657,55
54	16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	44.015.993,19	47.926.127,21	48.222.138,40	46.421.382,88	46.870.178,40
	17.	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (11 bis 16)	193.374.954,42	217.434.851,31	216.355.290,72	218.668.033,08	223.509.812,95
	18.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.640.598,25	-28.003.127,51	-7.818.019,70	-26.807.491,31	-10.616.186,14
46	19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.162.321,90	1.593.460,03	1.261.896,53	1.119.485,97	1.361.575,16
55	20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	976.552,66	1.408.116,73	1.135.237,24	1.048.113,22	1.087.408,25
	21.	Saldo	185.769,24	185.343,30	126.659,29	71.372,75	274.166,91
	22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.454.829,01	-27.817.784,21	-7.691.360,41	-26.736.118,56	-10.342.019,23
49	23.	außerordentliche Erträge	1.529.040,93	1.342.052,53	298.386,49	879.748,20	783.612,61
59	24.	- außerordentliche Aufwendungen	297.494,88	18.283,85	19.642,19	21.826,75	470.105,19
	25.	Saldo	1.231.546,05	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42
	26.	= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	-223.282,96	-26.494.015,53	-7.412.616,11	-25.878.197,11	-10.028.511,81
		Stand 30.05.2016					
		Gesamtfehlbetrag lt. Haushaltssatzung	-15.932.100,00	-29.333.700,00	-5.178.800,00	-35.349.000,00	-18.747.200,00

Wesentliche Erläuterungen zu den Abweichungen wurden bereits im Vorbericht zur Haushaltssatzung 2014 gegeben. Eine endgültige Analyse findet im Rahmen der zu erstellenden Jahresrechnungen statt.

Das ordentliche Ergebnis entwickelt sich unter Berücksichtigung der vorläufigen Fehlbeträge aus Vorjahren entsprechend positiver, wie mit den Haushaltsplänen veranschlagt:

	2010	2011	2012	2013	2014
ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren - Ansatz	-15.894,3 T€	-45.350,9 T€	-50.638,2 T€	-85.805,8 T€	-102.593,2 T€
ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren – vorl. Ergebnis	-1.454,8 T€	-29.272,6 T€	-36.964,0 T€	-63.700,1 T€	-74.042,1 T€
Abweichung	-14.439,5 T€	-16.078,3 T€	-13.674,2 T€	-22.105,7 T€	<u>-28.551,1 T€</u>



2.2. Aktuelle Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2015

Die Haushaltssatzung und das Haushaltssicherungskonzept wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 02. Juli 2015 beschlossen und anschließend der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Die vorgelegte Haushaltssatzung enthält als genehmigungspflichtigen Teil das Haushaltssicherungskonzept.

Aufgrund der versagten Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 durch das MIK, befand sich die Stadt Frankfurt (Oder) das gesamte Jahr 2015 in der vorläufigen Haushaltsführung.

Der Ergebnishaushalt 2015 stellt sich mit Stand 21.04.2016 wie folgt dar:

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2014	Ansatz 2015	vorl. Ergebnis Periode 01-13	Vergleich Ansatz / vorl. Ergebnis (Spalte 5 / Spalte 6)	%
1	2	3	4	in EUR 5	2015 in EUR 6	in EUR 7	
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	49.400.733,06	49.688.000	51.657.912,69	1.969.912,69	103,97%
41	2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.822.727,18	94.552.100	93.466.616,88	-1.085.483,12	98,85%
42	3.	sonstige Transfererträge	2.524.773,73	2.547.400	2.497.102,00	-50.298,00	98,03%
43	4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.902.781,39	26.820.800	26.557.646,40	-263.153,60	99,02%
440-446	5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.348.945,56	4.571.000	4.454.450,63	-116.549,37	97,45%
448-449	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.818.217,48	31.374.400	31.134.554,47	-239.845,53	99,24%
45	7.	sonstige ordentliche Erträge	4.056.384,03	3.850.800	3.993.399,00	142.599,00	103,70%
470-471	8.	aktivierte Eigenleistungen	19.064,38	110.000	61.884,06	-48.115,94	56,26%
472	9.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	
	10.	= <u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)</u>	212.893.626,81	213.514.500	213.823.566,13	309.066,13	100,15%
50	11.	Personalaufwendungen	53.350.046,47	54.905.100	53.017.459,19	-1.648.440,81	96,99%
51	12.	Versorgungsaufwendungen	-360.082,92	-239.200			
52	13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.037.813,45	23.127.500	21.267.085,55	-1.860.414,45	91,96%
57	14.	Abschreibungen	17.660.200,00	18.164.200	18.164.200,00	0,00	100,00%

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2014	Ansatz 2015	vorl. Ergebnis Periode 01-13	Vergleich Ansatz / vorl. Ergebnis (Spalte 5 / Spalte 6)	%
1	2	3	4	in EUR	2015 in EUR	in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	
53	15.	Transferaufwendungen	79.951.657,55	85.169.800	84.948.760,10	-221.039,90	99,74%
54	16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	46.870.178,40	47.565.800	44.857.174,96	-2.708.625,04	94,31%
	17.	= <u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	223.509.812,95	228.693.200	222.254.679,80	-6.438.520,20	97,19%
	18.	= <u>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 bis 17)</u>	-10.616.186,14	-15.178.700	-8.431.113,67	-6.747.586,33	55,55%
46	19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.361.575,16	1.081.000	800.713,15	-280.286,85	74,07%
55	20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.087.408,25	1.856.100	1.785.184,76	-70.915,24	96,18%
	21.	= <u>Finanzergebnis</u>	274.166,91	-775.100	-984.471,61	-209.371,61	
	22.	= <u>ordentliches Ergebnis (18 + 21)</u>	-10.342.019,23	-15.953.800	-9.415.585,28	-6.538.214,72	59,02%
49	23.	außerordentliche Erträge	783.612,61	643.500	446.504,47	-196.995,53	69,39%
59	24.	– außerordentliche Aufwendungen	470.105,19	1.518.600	892.864,52	-625.735,48	58,80%
	25.	= <u>außerordentliches Ergebnis</u>	313.507,42	-875.100	-446.360,05	428.739,95	51,01%
	26.	= <u>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</u>	-10.028.511,81	-16.828.900	-9.861.945,33	-6.966.954,67	58,60%

Unter Berücksichtigung der Nachzahlungen im Bereich der Gewerbesteuer, der aktuellen Hochrechnungen der zu erwartenden Erträge und der prognostizierten Inanspruchnahme der geplanten Aufwendungen wird der geplante Fehlbetrag 2015 aus heutiger Sicht mit 6.966,9 T€ unterschritten.

In der 45. KW 2015 sind weitere Messbescheide zur Gewerbesteuer eingegangen sind, die eine Rückforderung von insgesamt 7,2 Mio. € beinhalteten. Damit war die Deckung der zuvor bewilligten Mehrbedarfe i.H.v. insgesamt 1,5 Mio. € durch Gewerbesteuererträge nicht mehr gegeben.

Sämtliche Aktivitäten bezüglich der Umsetzung der einzelnen bewilligten Maßnahmen wurden sofort ausgesetzt und der Umfang bereits eingegangener Verpflichtungen überprüft. Im Ergebnis war festzustellen, dass

- eine Auftragsauslösung von insgesamt 853,9 T€ erfolgt ist.

Dieser Mehrbedarf wurde aufgrund der fehlenden Gewerbesteuermehrerträge im Nachgang wie folgt gedeckt:

- ① aus den Mehrerträge des Gemeindeanteil der Einkommensteuer i.H.v. 600 T€
- ② aus den Mehrerträgen der allgemeinen Schlüsselzuweisungen i.H.v. 253,9 T€

Allerdings muss die Verwaltung aufgrund von Neuregelungen der Übergangsvorsorge für Beschäftigte im kommunalen feuerwehrtechnischen Einsatzdienst ab 2015 Rückstellungen bilden. Nach den Regelungen des Tarifvertrages sind Beschäftigte des Personenkreises unter bestimmten Voraussetzungen auf ihr schriftliches Verlangen hin für 36 Monate von der Arbeitsleistung unter Fortbestand des Arbeitsverhältnisses freizustellen. Die Finanzierung erfolgt durch Ansparen eines Wertguthabens; 2,75% Einbehalt vom Bruttoentgelt des Beschäftigten inklusive Arbeitgeberanteil für 35 Jahre. Die Bildung der Rückstellung, ein sog. Startguthabens in 2015, berücksichtigt 74 Mitarbeiter zwischen 24 und ½ Jahren Beschäftigungszeit mit einem finanziellen Volumen von etwa 3,102 Mio €.

Für die Jahresrechnung 2015 wird daher unter Berücksichtigung dieser Rückstellungsbildung ein ordentliches Ergebnis i.H.v. **-12.517,6 T€** prognostiziert. Der geplante Gesamtfehlbetrag würde damit um **3.864,9 T €** unterschritten.

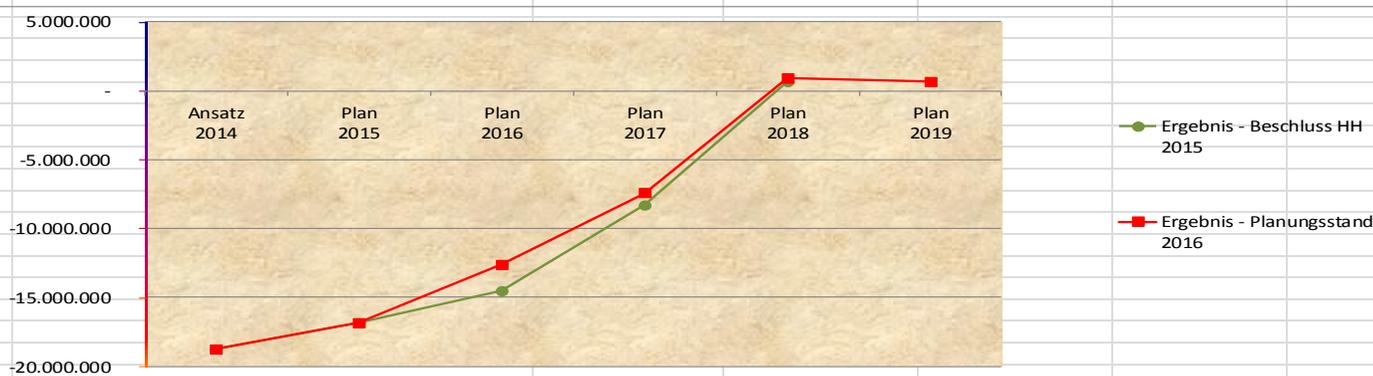
2.3. Eckdaten der Haushaltssatzung 2016 der Stadt Frankfurt (Oder)

Die Haushaltssatzung 2016 wurde von der Kämmerin am 19. Januar 2016 aufgestellt und vom Oberbürgermeister festgestellt.

Nach den Beratungen innerhalb der Fraktionen und Ausschüsse erfolgt die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2016 inkl. dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept 2016 ff. durch die Stadtverordnetenversammlung am 12. Mai 2016. Die Vorlage der Haushaltssatzung 2016 wird anschließend zeitnah der Kommunalaufsicht zwecks Genehmigung vorgelegt.

Die beschlossene Haushaltssatzung 2015 ff. legte den finanziellen Rahmen der Haushaltsplanung 2016 ff. fest.

Haushalt 2016 ff. - Entwicklung des Haushaltsdefizites							
Bezeichnung	Jahr	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Ergebnishaushalt mit HSK lt. Beschluss SVV vom 02.07.2015 (15/SVV/0291)							
Erträge gesamt		214.667.900	215.239.000	217.582.000	223.674.000	230.296.700	
Aufwendungen gesamt		233.415.100	232.067.900	232.101.700	231.976.200	229.649.200	
Ergebnis - Beschluss HH 2015		- 18.747.200	- 16.828.900	- 14.519.700	- 8.302.200	647.500	-
Ergebnishaushalt 2016ff. - Beschluss vom 01.06.2016							
Erträge gesamt		214.667.900	215.239.000	228.780.600	231.740.100	238.884.200	241.692.800
Aufwendungen gesamt		233.415.100	232.067.900	241.384.600	239.170.900	237.976.800	241.042.300
Ergebnis - Planungsstand 2016		- 18.747.200	- 16.828.900	- 12.604.000	- 7.430.800	907.400	650.500
Abweichungen - Ergebnishaushalt 2016ff.							
Erträge gesamt		-	-	11.198.600	8.066.100	8.587.500	241.692.800
Aufwendungen gesamt		-	-	9.282.900	7.194.700	8.327.600	241.042.300
Ergebnis - Planungsstand 2016		-	-	1.915.700	871.400	259.900	650.500



Der Ergebnishaushalt weist nunmehr für das Jahr 2016 im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag i.H.v. **12.604.000 €** aus.

Ergebnishaushalt	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	212.893.627 €	213.514.500 €	227.229.600 €	229.520.100 €	236.178.400 €	240.141.800 €
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	223.509.813 €	228.693.200 €	239.169.600 €	237.078.700 €	235.812.300 €	238.989.700 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.616.186 €	-15.178.700 €	-11.940.000 €	-7.558.600 €	366.100 €	1.152.100 €
Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.361.575 €	1.081.000 €	1.081.000 €	1.681.000 €	1.681.000 €	1.081.000 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.087.408 €	1.856.100 €	1.745.000 €	1.518.700 €	1.655.000 €	1.582.600 €
Finanzergebnis	274.167 €	-775.100 €	-664.000 €	162.300 €	26.000 €	-501.600 €
ordentliches Jahresergebnis	-10.342.019 €	-15.953.800 €	-12.604.000 €	-7.396.300 €	392.100 €	650.500 €

Im Ergebnishaushalt sind zahlungsunwirksame Aufwendungen für Abschreibungen und zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aufwendungen aus Abschreibungen	16.834.868 €	17.746.035 €	17.517.313 €	17.003.444 €	17.660.200 €	18.164.200 €	17.478.400 €	17.326.500 €	16.141.300 €	14.776.900 €
abzügl. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.796.967 €	13.210.074 €	13.213.826 €	12.935.338 €	14.159.500 €	13.042.300 €	12.904.900 €	12.844.000 €	12.748.700 €	12.506.700 €
Saldo	3.037.901 €	4.535.961 €	4.303.487 €	4.068.106 €	3.500.700 €	5.121.900 €	4.573.500 €	4.482.500 €	3.392.600 €	2.270.200 €

Die Jahre 2010-2013 beinhalten die vorläufigen Ergebnisse

Der Umstieg auf die Doppik birgt neue Herausforderungen und Aufgaben. Die Doppik erschließt Möglichkeiten eines sorgsameren und effektiveren Umgangs mit den vorhandenen Ressourcen.

So wird die pflichtgemäße Bildung von Rückstellungen verhindert, dass unachtsame Verpflichtungen eingegangen werden, nur weil nicht zeitnah eine Auszahlung erfolgt. Abschreibungen belasten das Ergebnis über die Nutzungsdauer der Anlagegüter. Ein Substanzverzehr wird klar erkennbar sein.

Die Doppik liefert künftig genau die Informationen, die zur Erreichung der strategischen Ziele, im Sinne einer langfristigen Konsolidierung, notwendig sind. Ein leistungsfähiges Finanzcontrolling wird zeitnah aufgebaut, um so die wesentlichen Abweichungen von den Zielvorgaben zeitnah festzustellen, auszuwerten und gegensteuernde Maßnahmen festzusetzen.

Die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2015 und vom November 2015 für die Städte und Gemeinden in den neuen Ländern fanden in der Ergebnis- und Finanzplanung 2015 ff. Berücksichtigung.

Steuereinnahmen der Gemeinden in Brandenburg 2015-2020

Ergebnis der 147. Sitzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 3.-5. November 2015

Steuereinnahmen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	- Mio. € -					
Lohnsteuer	634,3	655,7	698,8	741,2	785,2	830,7
Veranl. Einkommensteuer	93,9	99,5	105,1	109,3	113,5	117,7
Zinsabschlagsteuer	14,8	14,8	14,9	15,1	15,3	15,4
Umsatzsteuer	98,5	102,4	127,0	98,6	101,7	105,0
Zwischensumme Anteil Gemeinschaftsteuern	841,4	872,4	945,9	964,2	1.015,8	1.068,8
Veränderung ggü. letzter Schätzung (Mai 2015) in Mio. €	4,7	-6,9	16,8	-8,2	-12,6	
Grundsteuer A	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4
Grundsteuer B	254,2	257,0	259,9	262,7	265,5	268,4
Gewerbsteuer	773,7	793,6	833,3	863,0	882,9	912,6
Gewerbsteuerumlage (100 vH)	-90,4	-92,8	-97,5	-100,8	-102,9	-106,6
Zwischensumme eigene Steuern	951,9	972,2	1.010,0	1.039,3	1.059,9	1.088,7
Veränderung ggü. letzter Schätzung (Mai 2015) in Mio. €	-19,1	-28,6	-20,3	-11,7	-20,7	
Steuern insgesamt	1.793,3	1.844,8	1.956,0	2.003,5	2.075,8	2.157,6
Veränderung ggü. letzter Schätzung (Mai 2015) in Mio. €	-14,4	-35,4	-3,5	-19,9	-33,3	

Abweichung durch Rundung

Quelle: Regionalisierungsergebnisse FM Baden-Württemberg und eigene Berechnungen

Die Steuerschätzdaten bilden, so der Städte- und Gemeindebund Brandenburg, die Grundlage für die vorläufigen Abrechnungen des kommunalen Finanzausgleichs, so dass die Städte und Gemeinden mit 20% an den Mehreinnahmen des Landes beteiligt werden.

Zu den geschätzten Mehreinnahmen des Landes

- 2015 mit +121,3 Mio. €
- 2016 mit + 81,5 Mio. €
- 2017 mit +149,5 Mio. € und
- 2018 mit +145 Mio. €

gehören auch erhöhte Umsatzsteueranteile, die das Land aufgrund der Bundesbeteiligung an den Kosten für Asylbewerber und Flüchtlinge erhalten wird.

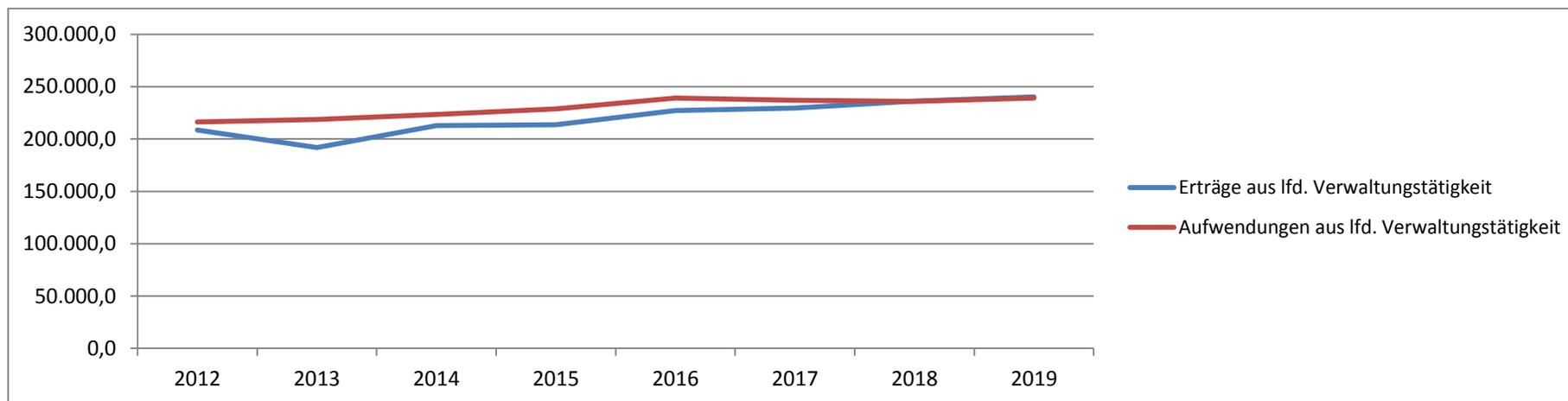
Die entsprechenden Nachzahlungen an die Kommunen sind im Nachtragshaushalt des Landes vorgesehen. Soweit die prognostizierten Steuereinnahmen und die Planungen zum Nachtragshaushalt des Landes so bleiben, werden sich die Einnahmen der Kommunen aus dem Finanzausgleich gegenüber dem derzeitigen Stand wie folgt ändern:

Haushaltsjahr 2015, Nachzahlung für 2015 in 2016 mit	24,3 Mio. €
Haushaltsjahr 2016, gegenüber 2015	-2,7 Mio. €
Haushaltsjahr 2017, gegenüber 2016	+33,1 Mio. €
Haushaltsjahr 2018, gegenüber 2017	+31,7 Mio. €
Haushaltsjahr 2019, gegenüber 2018	+8,0 Mio. €

Hinzu kommen die gemeindlichen Steuereinnahmen, deren Erhöhung von 1.793,3 Mio. € in 2015 auf 2.157,6 Mio. € in 2020 geschätzt wurde.

2.3.1. Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten der Haushaltsplanung der Stadt Frankfurt (Oder)

Spalte5	vorl. Ergebnis 2013	Spalte3	vorl. Ergebnis 2014	Spalte4	Plan 2015	Spalte1	Plan 2016	Spalte1
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	191,9	100,0	212,9	100,0	213,5	100,0	227,2	100,0
davon:								
Steuern und ähnl. Abgaben	46,7	24,3	49,4	23,2	49,7	23,3	52,8	23,2
Zuwendungen und allg. Umlagen	78,2	40,8	93,8	44,1	94,6	44,3	98,1	43,2
sonstige Transfererträge	2,6	1,4	2,5	1,2	2,5	1,2	2,5	1,1
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	23,8	12,4	26,9	12,6	26,8	12,6	27,0	11,9
privatrechtl. Leistungsentgelte	4,4	2,3	4,3	2,0	4,6	2,2	4,1	1,8
Kostenerstattung und Kostenumlagen	30,2	15,7	31,8	14,9	31,4	14,7	38,1	16,8
sonstige ordentliche Erträge	5,8	3,0	4,1	1,9	3,9	1,8	4,5	2,0
aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	218,7	100,0	223,5	100,0	228,7	100,0	239,2	100,0
davon:								
Personalaufwendungen	52,0	23,8	53,4	23,9	54,9	24,0	56,3	23,5
Versorgungsaufwendungen	-0,5	-0,2	-0,4	-0,2	-0,2	-0,1	0,0	0,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26,5	12,1	26,0	11,6	23,1	10,1	25,0	10,5
Abschreibungen	17,0	7,8	17,7	7,9	18,2	8,0	17,5	7,3
Transferaufwendungen	77,3	35,3	79,9	35,7	85,2	37,3	93,2	39,0
sonstige ordentliche Aufwendungen	46,4	21,2	46,9	21,0	47,6	20,8	47,2	19,7
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-26,8		-10,6		-15,2		-12,0	



Angaben in T€

Die Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit steigen unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Anordnungen der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgehend vom Jahr 2014 bis 2019 um insgesamt um **27.248,2 T€** an.

Zu erwähnen sind dabei:

- die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben i.H.v. **9,9 Mio. €**
- Zuwendungen i.H.v. **10,8 Mio. €**
- Kostenerstattungen i.H.v. **6,7 Mio. €** zu verzeichnen.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Gewerbesteuer	12.837,2 T€	11.231,3 T€	13.012,1 T€	13.389,4 T€	15.000,0 T€	15.210,0 T€	+2,4 Mio. €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.305,5 T€	16.055,3 T€	17.301,4 T€	18.340,6 T€	19.466,6 T€	20.632,7 T€	+5,3 Mio. €
Jugendhilfelausgleich	884,7 T€	1.785,2 T€	1.662,0 T€	1.750,3 T€	1.750,3 T€	1.750,3 T€	+0,9 Mio. €

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Schlüsselzuweisungen	49.232,2 T€	49.047,6 T€	50.690,0 T€	52.229,5 T€	54.035,1 T€	55.739,1 T€	+6,5 Mio. €
<u>Zweckzuweisungen</u>							
PB Musikpflege (BSOF)	3.333,3 T€	3.387,9 T€	3.445,5 T€	3.445,5 T€	3.945,5 T€	5.062,1 T€	+1,7 Mio. €
PB Grundsicherung	5.884,1 T€	6.218,0 T€	6.086,2 T€	6.802,7 T€	7.420,3 T€	7.420,3 T€	+1,5 Mio. €
PB Kindertagesstätten	5.373,7 T€	6.838,5 T€	8.163,6 T€	7.486,1 T€	7.608,0 T€	7.739,3 T€	+2,4 Mio. €

Die Erhöhung des Gewerbesteueraufkommens ist eine Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes und dort ausführlich beschrieben. Auch das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2014 mit 12,8 Mio. € und die aktuelle Jahresveranlagung 2016 mit 12,7 Mio. € zeigen eine realistische Prognose im Rahmen der Planung.

Die Planung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer basiert auf den aktuellen Steuerschätzungen vom November 2015. Ausgangspunkt der Berechnungen war das Aufkommen des Jahres 2014 unter Berücksichtigung der Schlüsselzahl für Frankfurt (Oder) und die jährlichen Steigerungen (Mitteilung des Bundesministerium der Finanzen) von

- +3,7% in 2016
- +6,3% in 2017
- +5,6% in 2018 und
- +5,5 % in 2019.

Auch bei den allgemeinen Schlüsselzuweisungen wurden die Steuerschätzung und die Orientierungsdaten des Landes herangezogen. Darüber hinaus wurde in den Schlüsselzuweisungen die Anzahl der Flüchtlinge (insgesamt 800-1000 Flüchtlinge)

① in Zuständigkeit der Stadt Frankfurt (Oder) und

② die Flüchtlinge, die mit der Erstaufnahme sich in Frankfurt (Oder) angemeldet haben

entsprechend den Hinweisen des Innenministeriums berücksichtigt.

Dies führt zu Mehrerträgen in 2016 von 412 T€ und ab 2017 von jährlich 825 T€ Die Flüchtlinge sind als Einwohner jeweils zum 31.12. des jeweiligen Jahres gemeldet.

Der Bereich der Kostenerstattungen zeigt, ausgehend vom Ergebnis 2014 einen Anstieg bis zum Jahr 2019 von 6,7 Mio. €.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
PB 311 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	19.330,7 T€	19.268,9 T€	19.787,9 T€	20.117,9 T€	20.117,9 T€	20.117,9 T€	+0,8 Mio. €
PB 312 – Grundsicherung für Arbeitssuchende	608,5 T€	1.845,5 T€	2.306,2 T€	2.367,3 T€	2.282,0 T€	2.332,3 T€	+1,7 Mio. €
PB 313 – Hilfen für Asylbewerber	1.196,3 T€	1.778,3 T€	6.217,6 T€	6.213,0 T€	6.204,5 T€	6.197,6 T€	+5,0 Mio. €

Diese Kostenerstattungen resultieren aus den entsprechend dazugehörigen Aufwendungen.

Die Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit steigen im gleichen Zeitraum um 15,5 Mio. €. Wesentliche Schwerpunkte sind hierbei die Personalaufwendungen mit 5,1 Mio. € und die Transferaufwendungen mit 15,7 Mio. €.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Personalaufwendungen	53.350,0 T€	54.905,1 T€ +2,92%	56.331,0 T€ +2,60%	57.691,3 T€ +2,42%	57.724,4 T€ +0,57%	58.463,4 T€ +1,28%	+5,1 Mio. €
Transferaufwendungen	79.951,7 T€	85.169,8 T€	93.169,9 T€	93.768,7 T€	93.613,6 T€	95.634,2 T€	+15,7 Mio. €

Bei der Planung der **Personalaufwendungen** wurde das aktuelle Tarifergebnis vom 29.04.2016 berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Steigerungen von jeweils 2,0 % für die Folgejahre 2018 und 2019 angenommen. Darüber hinaus sind zusätzlich mit der Eilentscheidung 15/SVV/0532 **8 VZE** im Amt für Jugend und Soziales befristet über zwei Jahre bis zum 31.12.2017 eingerichtet worden.

Der enorme Anstieg von Flüchtlingen erfordert einen zusätzlichen Einsatz von Personal im Aufgabenfeld Leistungsgewährung für Asylbewerber und Sozialarbeit für dezentral untergebrachte ausländische Flüchtlinge. Darüber hinaus kommen in Deutschland schutzbedürftige minderjährige Flüchtlinge an, die nach dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen ein Recht darauf haben, versorgt und betreut zu werden.

Diese zusätzlichen Personalaufwendungen i.H.v. 500 T€ / Jahr (2016 und 2017) werden zu 100% vom Land erstattet.

In den Personalaufwendungen finden die HSK-Maßnahmen 11.01 und 11.02 Berücksichtigung.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** wurden ausgehend vom Jahr 2014 um etwa 13 % abgesenkt. Wesentliche Bestandteile dieser Aufwendungen sind:

- die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
- und die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens

In den vorläufigen Ergebnissen der Jahre 2010 – 2014 ist ein Anstieg von 19,6 Mio. € auf 26,0 Mio. € festzustellen.

Aufgrund der finanziell prekären Situation des Haushaltes der Stadt Frankfurt (Oder) wurden notwendige Reduzierungen vorgenommen, so dass nunmehr nachfolgender Gesamtaufwand in der Haushaltsplanung 2016 ff Berücksichtigung fand:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (5211)	2.259.556	3.189.855	5.033.755	3.771.903	6.615.992	3.937.100	4.969.600	1.823.100	2.238.100
darunter:									
PB Schulen	705.727	774.973	2.380.842	1.413.666	4.318.748	1.273.600	1.320.100	531.100	828.900
PB Kindertagesstätten	0	11.060	819.666	905.495	946.405	886.000	467.000	428.000	531.500
Unterhaltung des unbeweglichen Anlagevermögens (5221)	2.689.029	2.951.186	2.939.344	3.837.350	3.822.954	3.078.300	4.005.100	3.390.500	3.225.000
darunter:									
PB Gemeindestraßen	1.414.347	1.382.456	1.353.070	1.901.644	2.359.990	1.648.100	2.501.700	1.889.200	1.886.500
PB Bundes- und Landesstraßen	441.420	551.702	722.252	813.422	482.776	288.000	387.600	321.400	326.300
PB Grünflächen	80.952	135.919	235.680	414.827	312.202	412.000	364.200	328.900	305.800
	<u>4.948.585</u>	<u>6.141.041</u>	<u>7.973.099</u>	<u>7.609.253</u>	<u>10.438.946</u>	<u>7.015.400</u>	<u>8.974.700</u>	<u>5.213.600</u>	<u>5.463.100</u>

Darin enthalten sind aber auch einmalige Aufwendungen zum Abbau des Instandhaltungsrückstaus an Brücken lt. vorliegendem Gutachten.

Der Anstieg der **Transferaufwendungen im Zeitraum 2014 bis 2019 um 15,7 Mio. €** wird hauptsächlich in nachfolgenden Bereichen sichtbar:

	vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	
PB 311 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	24.245,1 T€	24.710,5 T€	26.046,7 T€	26.046,7 T€	26.046,7 T€	26.046,7 T€	+1,8 Mio. €
PB 313 – Hilfen für Asylbewerber	1.191,7 T€	1.951,2 T€	6.158,5 T€	5.911,0 T€	5.911,0 T€	5.911,0 T€	+4,7 Mio. €
PB 315 – Soziale Einrichtungen	214,3 T€	812,0 T€	1.736,2 T€	1.481,2 T€	1.371,9 T€	1.313,5 T€	+1,1 Mio. €
PB 365 – Kindertagesstätten	19.461,8 T€	19.600,0 T€	20.827,0 T€	21.600,0 T€	22.150,0 T€	22.300,0 T€	+2,8 Mio. €
PB 421 – Förderung des Sports	3.020,5 T€	4.408,4 T€	4.197,0 T€	3.904,9 T€	4.121,6 T€	4.201,4 T€	+1,1 Mio. €
PB 522 – Wohnbauförderung	674,9 T€	1.456,0 T€	1.254,0 T€	1.251,6 T€	1.503,0 T€	1.406,7 T€	+0,7 Mio. €
PB535 – Kombinierte Versorgung	2.950,0 T€	2.474,0 T€	3.005,0 T€	3.661,0 T€	2.640,0 T€	4.826,0 T€	+1,9 Mio. €

Im Bereich der Grundversorgung und der Hilfen für Asylbewerber resultiert der Anstieg der Aufwendungen aus der Umsetzung der bundes- und landesgesetzlichen Regelungen. Die Planansätze berücksichtigen die aktuellen Fallzahlen und deren Entwicklung und die entsprechenden Vergütungssätze.

Aufgrund des aktuellen Flüchtlingsstroms ist ein prozentualer Anstieg aufzunehmender Flüchtlinge von 193% zu befriedigen (31.12.2015 610 Flüchtlinge) Unter Berücksichtigung der monatlichen Zu- und Abgänge wird die Gesamtzahl der aufzunehmenden Flüchtlinge in 2016 auf 821 Personen steigen. Dementsprechend steigen die Kosten im PB 3150 soziale Einrichtungen für die Unterbringung und Sicherung des Lebensunterhalts.

Der Anstieg der Transferaufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten ist im Wesentlichen auf den veränderten Personalschlüssel zurückzuführen.

Ein Anstieg der Aufwendungen aus Zinsen ist auf die **Inanspruchnahme des Kassenkredites** zurückzuführen. Zum Ende des Planjahres 2019 wird ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln von -145,8 Mio. € ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung erhöhen sich in der Folge von 2014 mit 450 T€ auf 969,8 T€ bis 2019.

Dabei werden Zinssätze i.H.v. 0,6% in 2015 und 1,0% in den Folgejahren und in 2019 1,25% angenommen.

Der Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft beinhaltet wesentliche Erträge und Einzahlungen aus Steuern, ähnlichen Abgaben und Zuweisungen des BbgFAG.

(EURO)	vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Grundsteuer A	81.661	83.800	12.500	83.500	83.500	83.500
Grundsteuer B	6.991.642	7.112.100	7.114.800	7.269.700	7.269.700	7.269.700
Gewerbesteuer	12.837.234	11.231.300	13.012.100	13.389.400	15.000.000	15.210.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.305.534	16.055.300	17.301.400	18.340.600	19.466.600	20.632.700
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.249.724	3.562.800	3.654.100	3.796.600	3.921.900	4.047.400
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	579.464	697.100	690.000	690.000	690.000	690.000
Zweitwohnungssteuer	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000

(EURO)	vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Familienleistungsausgleich	2.339.851	2.220.500	2.374.300	2.445.900	2.529.100	2.615.100
Leistungen des Landes aus d. Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne DL am Arbeitsmarkt	1.477.237	1.448.800	1.570.100	1.567.900	1.667.100	1.617.600
Jugendhilfelausgleich	884.685	1.785.200	1.662.000	1.750.300	1.750.300	1.750.300
Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von SoBEZ	5.653.702	5.491.100	5.353.200	5.353.200	5.363.600	5.361.000
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	49.232.268	49.047.600	50.690.000	52.229.500	54.035.100	55.739.100
Bedarfszuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen aus dem Schullastenausgleich	2.350.630	2.350.600	2.324.000	2.341.500	2.409.500	2.458.200
Ausgleich f. Wahrnehmung übertragene Aufgaben	6.239.307	6.233.400	6.314.900	6.393.100	6.481.700	6.574.300
Spielbankabgabe	20.251	6.500	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung SoPo aus Zuweisungen Land	8.263.000	7.469.800	7.045.200	6.636.200	6.329.100	5.883.500
Pauschal/Einzelwertberichtigungen	6.064	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Gewerbesteuerumlage und ähnliche Ausgaben	989.842	982.800	1.138.600	1.171.600	1.312.500	1.330.900
Überschuss Produkt 611 000	<u>114.510.284</u>	<u>113.313.100</u>	<u>117.516.000</u>	<u>120.651.800</u>	<u>125.775.500</u>	<u>128.137.500</u>

3. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz wurde am 29. Juli von der Kämmerin aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben. Nach anschließender Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt und Feststellung durch den Oberbürgermeister erfolgte die Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2015.

Daraus ersichtlich ist die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Frankfurt (Oder) mit Stand 01.01.2010.

Bezeichnung		01.01.2010 in €
	<u>AKTIVA</u>	
1.	Anlagevermögen	639.190.574,60
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	246.190,21
1.2.	Sachanlagevermögen	481.931.389,05
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.598.792,45
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	198.669.080,28
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	242.166.074,07
1.2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.198.706,44
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	3.659.096,07
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.388.090,40
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.251.549,34
1.3.	Finanzanlagevermögen	157.012.995,34
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	26.939.664,03
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	129.926.565,60
1.3.3.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00
1.3.4.	Anteile an sonstigen Beteiligungen	47.172,73
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00
1.3.6.	Ausleihungen	99.591,98
1.3.6.1.	an Sondervermögen	0,00
1.3.6.2.	an verbundene Unternehmen	99.591,98
1.3.6.3.	an Zweckverbände	0,00
1.3.6.4.	an sonstige Beteiligungen	0,00
1.3.6.5.	Sonstige Ausleihungen	0,00

Bezeichnung		01.01.2010 in €
2.	Umlaufvermögen	28.038.609,41
2.1.	Vorräte	9.175.071,97
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	9.125.965,77
2.1.2.	Sonstiges Vorratsvermögen	49.106,20
2.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.163.364,78
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleitungen	9.202.810,76
2.2.1.1.	Gebühren	767.702,07
2.2.1.2.	Beiträge	337.271,11
2.2.1.3.	Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-413.331,04
2.2.1.4.	Steuern	3.956.324,91
2.2.1.5.	Transferleistungen	924.776,83
2.2.1.6.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.439.581,90
2.2.1.7.	Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-809.515,02
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	3.686.705,92
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	1.132.158,40
2.2.2.2.	gegen Sondervermögen	4.541,65
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	2.807.230,42
2.2.2.4.	gegen Zweckverbände	0,00
2.2.2.5.	gegen sonstige Beteiligungen	11.999,90
2.2.2.6.	Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-269.224,45
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.273.848,10
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.700.172,66
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	16.511.725,59
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00
	<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>683.740.909,60</u>

Bezeichnung		01.01.2010 in €
	<u>PASSIVA</u>	
1.	Eigenkapital	306.453.184,80
1.1.	Basis Reinvermögen	306.453.184,80
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	0,00
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00
1.3.	Sonderrücklage	0,00
1.4.	Fehlbetragsvortrag	0,00
1.4.1.	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00
1.4.2.	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00
2.	Sonderposten	251.347.189,26
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	244.326.239,97
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	3.176.842,43
2.3.	Sonstige Sonderposten	3.844.106,86
3.	Rückstellungen	34.540.801,43
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.193.184,46
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.559.055,00
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00
3.5.	sonstige Rückstellungen	15.788.561,97
4.	Verbindlichkeiten	89.315.099,13
4.1.	Anleihen	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17.548.504,79
4.3.	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	61.600.000,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
4.5.	Erhaltene Anzahlungen	0,00
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.550.721,40
4.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.606.883,61
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	17.551,58

Bezeichnung		01.01.2010 in €
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	945.123,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	557,76
4.11	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	656,88
4.12	Sonstige Verbindlichkeiten	5.045.100,11
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	2.084.634,98
	<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>683.740.909,60</u>

In der nachfolgenden Übersicht werden die Schulden aus Krediten und kreditähnlichen Geschäften dargestellt:

Die Verschuldung der Stadt Frankfurt (Oder) betrug per 31.12.2014 **60.368,1 T€**.

* Einwohnerzahl per 31.06.2014 = **57.662**

Diese Gesamtverschuldung setzt sich wie folgt zusammen:

a) Kreditaufnahmen

Kredit	Fälligk/ Jahr	Stand 01.01.2014	Aufnahmen 2014	Tilgungen 2014	Schuldenstand per 31.12.2014
<i>Kreditmarkt</i>					
01	2009	-	-	-	-
02	2021	2.809.779,59	-	313.029,88	2.496.749,71
03	2010	-	-	-	-
04	2010	-	-	-	-
05	2020	789.933,00	-	143.626,00	646.307,00
06	2021	859.735,09	-	96.212,54	787.934,52
07	2021	2.275.862,86	-	260.290,28	2.015.572,58
08	2024	2.775.349,13	-	217.443,18	2.557.905,95
09	2029	5.102.826,00	-	329.216,00	4.773.610,00
10	2034	-	600.000,00	-	600.000,00
11	2033	-	1.965.000,00	-	1.965.000,00
12	2023	-	400.000,00	287.500,00	112.500,00
Zwischensumme:		14.613.485,67	2.965.000,00	1.647.317,88	15.955.579,76
<i>Schulbaudarlehen</i>					
Friedrichsgymn.	2010	-	-	-	-
3. Grundschule	2010	-	-	-	-
1.Real/ 10.Grund	2010	-	-	-	-
Gymnasiuml	2010	-	-	-	-
2. Gesamtsch.	2010	-	-	-	-
11. Gesamtsch.	2012	-	-	-	-
Gauß-Gymn. 1.BA	2011	-	-	-	-
Gauß-Gymn. 2.BA	2013	-	-	-	-
Gauß-Gymn. 3.BA	2014	75.000,00	-	75.000,00	-
GaußFassade	2013	-	-	-	-
Förderschule	2012	-	-	-	-
2. Realschule	2014	42.390,00	-	42.390,00	-
Gymnasiuml	2019	561.000,00	-	121.550,00	439.450,00
Zwischensumme:		678.390,00	-	238.940,00	439.450,00
Kreditaufnahme gesamt:		15.291.875,67	2.965.000,00	1.886.257,88	16.395.029,76

b) Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Ein kreditähnliches Rechtsgeschäft im kommunalrechtlichen Sinne ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt. Beispiele hierfür sind Immobilien- und Mobilien-Leasing-Verträge, Mietkaufverträge, Schuldübernahmen u.ä..

Die an dieser Stelle in die Verschuldung aufzunehmenden Finanzierungsvorgänge sind jedoch lediglich die vermögenswirksamen Geschäfte, die das Anlagevermögen der Stadt ändern; bspw. geht die finanzierte Technik nach Beendigung des Vertrages in das Eigentum der Stadt über.

Im Jahr 2014 gab es keine entsprechenden Rechtsgeschäfte.

c) Genehmigte Ausfallbürgschaften

Im Bereich der eigenen Aufgabenerfüllung i.S.d. § 75 Abs. 2 BbgKVerf. sichert die Stadt Frankfurt (Oder) Kreditfinanzierungen für notwendige Investitionen der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften durch Bürgschaften ab.

Der Stand der per 31.12.2014 noch bestehenden
und verbürgten Kreditverpflichtungen beträgt: 42.846,2 T€

Eine Übersicht, aus der die bestehenden Bürgschaften im Einzelnen hervorgehen, liegt der Jahresrechnung als Anlage bei.

d) Schulden der Eigenbetriebe (*nachrichtlich*)

Zur Finanzierung des Bauvorhabens Umbau/ Modernisierung der Sportmensa der sportbetonten Gesamtschule wurde ein zinsloses Schulbaudarlehen genehmigt. Für den Schießstand erfolgte ebenfalls ein zinsloses Darlehen aus dem Konjunkturpaket II.

Die Restschuld per 31.12.2014 beträgt 1.126.854 €
Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 19,54 €

→ Pro-Kopf-Verschuldung *

ohne Ausfallbürgschaften und Eigenbetriebe 284,33 €
mit Ausfallbürgschaften ohne Eigenbetriebe 1.027,39 €

4. Übersicht der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen

4.1. Investitionsplan 2016 – 2019

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
1	13	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Amt 13	0111100080000	Auszahlungen	-	-	-	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	2.000
2	16	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Amt 16	0111102080000	Auszahlungen	-	-	1.500	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	1.500	-
3	13	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Öffentlichkeitsarbeit	0111202080000	Auszahlungen	-	600	10.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	600	10.000	-
4	13	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0111202082000	Auszahlungen	400	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	400	-	-	-
5	BS	Ausleihungen - Zentraler Ansatz	0111220130000	Auszahlungen	400.000	400.000	400.000	400.000
				Einzahlungen	400.000	400.000	400.000	400.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
6	BS	Verkauf der städtischen Anteile AKS	0535000110000	Auszahlungen	-	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	554.800	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	554.800	-
7	30	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Rechtsamt	0111230080000	Auszahlungen	-	600	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	600	-	-
8	14	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Rechnungsprüfungsamt	0111400080000	Auszahlungen	-	1.000	1.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	1.000	1.000	-
9	90	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Personalrat	0111530080000	Auszahlungen	-	400	400	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	400	400	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
10	BS	Investitionsfördermaßnahme Eigenbetrieb Kulturbetriebe	0282000191200	Auszahlungen	61.400	61.400	61.400	61.400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	61.400	61.400	61.400	61.400
11	BS	Erweiterung Schießstand - Vorfinanzierung Eigenanteil	0421000134000	Auszahlungen	-	-	-	-
				Einzahlungen	85.900	85.900	-	-
				Zu-/ Überschuss	- 85.900	- 85.900	-	-
12	BS	Investitionsfördermaßnahme Eigenbetrieb Sportzentrum	0421000191200	Auszahlungen	155.900	354.500	218.000	218.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	155.900	354.500	218.000	218.000
13	BS	Investitionszuschuss an Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) (über FDH)	0535010191200	Auszahlungen	300.000	300.000	300.000	300.000
				Einzahlungen	300.000	300.000	300.000	300.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
14	13	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0571000012100	Auszahlungen	8.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.000	-	-	-
15	BS	Darlehen - Business and Innovation Centre Frankfurt (Oder) GmbH (BIC)	0571000013200	Auszahlungen	100.000	100.000	100.000	100.000
				Einzahlungen	100.000	100.000	100.000	100.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
16	13	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Wirtschaftsförderung	0571000080000	Auszahlungen	-	-	1.500	1.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	1.500	1.500
17	13	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0571000082000	Auszahlungen	-	500	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	500	-	-
18	20	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0111310012100	Auszahlungen	2.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.000	-	-	-
19	20	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Amt 20	0111310080000	Auszahlungen	300	2.800	600	3.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	300	2.800	600	3.000
20	20	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0111310082000	Auszahlungen	2.500	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.500	-	-	-
21	92	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Dezernatsverwaltung DII	0111320080000	Auszahlungen	400	400	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	400	400	-	-
22	65	Ankauf unbebauter Grundstücke	0111330020000	Auszahlungen	221.900	300.000	300.000	300.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	221.900	300.000	300.000	300.000

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
23	65	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Immobilienmanagement	0111330080000	Auszahlungen	2.500	2.500	2.500	2.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.500	2.500	2.500	2.500
24	65	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0111330082001	Auszahlungen	1.000	1.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	1.000	-	-
25	65	Veräußerung von Grundstücken	0111330493000	Auszahlungen	-	-	-	-
				Einzahlungen	420.000	420.000	420.000	420.000
				Zu-/ Überschuss	- 420.000	- 420.000	- 420.000	- 420.000
26	66	LKW mit Ladekran - Erwerb/ Ersatz Fahrzeuge Bauhof	0111540071108	Auszahlungen	135.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	135.000	-	-	-
27	66	Kabinenmäher - Erwerb/ Ersatz Fahrzeuge Bauhof	0111540071112	Auszahlungen	-	65.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	65.000	-	-
28	66	Diverse Maschinen unterhalb Wertgrenze - Bauhof	0111540072000	Auszahlungen	5.400	3.300	10.500	10.800
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.400	3.300	10.500	10.800
29	66	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Bauhof	0111540080000	Auszahlungen	2.200	1.900	2.500	2.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.200	1.900	2.500	2.500
30	32	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0121020082000	Auszahlungen	1.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	-	-	-
31	32	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0122110012100	Auszahlungen	1.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	-	-	-
32	32	Erwerb/ Ersatz von Fahrzeugen - Ordnungsrechtl. Angelegenheiten	0122110071100	Auszahlungen	22.000	-	20.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	22.000	-	20.000	-
33	32	Erwerb/ Ersatz diverser technischer Anlagen unterhalb Wertgrenze - Ordnungsrechtl. Angelegenheiten	0122110073000	Auszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	3.000	3.000	3.000
34	32	Stationäre Messanlage	0122110073101	Auszahlungen	51.000	-	-	170.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	51.000	-	-	170.000
35	32	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Ordnungsrechtl. Angelegenheiten	0122110080000	Auszahlungen	8.000	8.000	8.000	8.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.000	8.000	8.000	8.000

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
36	32	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0122110082000	Auszahlungen	-	32.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	32.000	-	-
37	32	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Straßenverkehrsangelegenheiten	0122120012100	Auszahlungen	12.000	7.600	1.500	1.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	12.000	7.600	1.500	1.500
38	32	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Straßenverkehrsangelegenheiten	0122120080000	Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.000	2.000	2.000	2.000
39	32	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0122120082000	Auszahlungen	-	16.500	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	16.500	-	-
40	32	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Melde- und Personenstandswesen	0122200012100	Auszahlungen	-	4.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	4.000	-	-
41	32	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Melde- und Personenstandswesen	0122200080000	Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.000	2.000	2.000	2.000
42	BSOF	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterh. Wertgr. - Brandenb. Staatsorchester	0262000012000	Auszahlungen	5.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.000	-	-	-
43	BSOF	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Brandenburg. Staatsorchester	0262000080000	Auszahlungen	1.000	2.500	2.500	2.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	2.500	2.500	2.500
44	BSOF	Erwerb/ Ersatz Musikinstrumente - Brandenburg. Staatsorchester	0262000082100	Auszahlungen	34.000	17.500	17.500	17.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	34.000	17.500	17.500	17.500
45	61	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0511100012100	Auszahlungen	-	1.000	3.500	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	1.000	3.500	-
46	61	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Planungs-/ Entwicklungsmaßn.	0511100080000	Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.000	2.000	2.000	2.000
47	61	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0511100082000	Auszahlungen	-	1.000	1.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	1.000	1.000	-
48	62	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb Wertgrenze	0511210012100	Auszahlungen	19.400	6.200	3.000	3.000
				Einzahlungen	19.400	6.200	3.000	3.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
49	62	Diverse Technikausstattung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0511210082000	Auszahlungen	6.800	2.800	7.000	7.000
				Einzahlungen	6.800	2.800	7.000	7.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
50	62	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb Wertgrenze	0511220012100	Auszahlungen	5.000	5.000	1.200	1.200
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.000	5.000	1.200	1.200
51	62	Diverse Technikausstattung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0511220082000	Auszahlungen	-	-	2.800	2.800
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	2.800	2.800
52	61	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Bauordnung	0521000080000	Auszahlungen	1.500	1.500	1.500	1.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.500	1.500	1.500	1.500
53	61	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0521000082000	Auszahlungen	-	1.000	1.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	1.000	1.000	-
54	61	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Stadtbau	0522020080000	Auszahlungen	500	500	500	500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	500	500	500	500
55	61	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0522020082000	Auszahlungen	-	1.000	1.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	1.000	1.000	-
56	61	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Denkmalschutz und -pflege	0523000080000	Auszahlungen	1.400	1.000	1.000	1.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.400	1.000	1.000	1.000
57	61	Dauerausstellung Marienkirche	0523000082000	Auszahlungen	-	8.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	8.000	-	-
58	61	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0523000082001	Auszahlungen	-	1.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	1.000	-	-
59	66	Unterflurwaage - Ersatzbeschaffung Betriebsvorrichtungen	0537000074100	Auszahlungen	-	5.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	5.000	-	-
60	66	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Abfallwirtschaft	0537000080000	Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	1.000	1.000	1.000
61	66	PKW - Erwerb/ Ersatz Fahrzeuge im Bereich Bewirtschaftung Gemeindestraßen	0541000071100	Auszahlungen	24.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	24.000	-	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITONSMAßNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
62	66	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Bewirtschaftung Gemeindestraßen	0541000080000	Auszahlungen	1.200	1.900	1.900	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.200	1.900	1.900	2.000
63	66	Abrechnung von KAG-Beiträgen aus Vorjahren - Gemeindestraßen	0541000230010	Auszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	3.000	3.000	3.000
64	66	Abrechnung von KAG-Beiträgen aus Vorjahren - Bundesstraßen	0544000230010	Auszahlungen	10.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	-	-	-
65	66	Parkscheinautomaten - Ersatz von technischen Anlagen	0546000073100	Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	10.000	10.000	10.000
66	92	Investitionsfördermaßnahme Haltestellen - SVF	0547000191200	Auszahlungen	41.700	232.000	232.000	232.000
				Einzahlungen	41.700	232.000	232.000	232.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
67	92	Investitionsfördermaßnahme Verkehrsleistungen üÖPNV - SVF	0547000191201	Auszahlungen	815.000	815.000	815.000	815.000
				Einzahlungen	815.000	815.000	815.000	815.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
68	66	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Industriegebiet an der A 12	0551020520002	Auszahlungen	70.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	70.000	-	-	-
69	66	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Grün- und Parkanlagen	0551000080000	Auszahlungen	800	1.800	1.800	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	800	1.800	1.800	2.000
70	66	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0552000012100	Auszahlungen	2.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.000	-	-	-
71	66	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0553010012100	Auszahlungen	900	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	900	-	-	-
72	66	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0553010082000	Auszahlungen	400	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	400	-	-	-
73	39	Erwerb/ Ersatz div. Fahrzeuge unterhalb Wertgrenze - Stadtwald	0555020071110	Auszahlungen	20.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	20.000	-	-	-
74	39	Erwerb/ Ersatz div. Maschinen unterhalb Wertgrenze - Stadtwald	0555020072100	Auszahlungen	2.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.000	-	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITONSMAßNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
75	39	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Stadtwald	0555020080000	Auszahlungen	1.400	-	-	4.400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.400	-	-	4.400
76	39	Erwerb diverser Fahrzeuge unterhalb Wertgrenze - Umweltschutzmaßnahmen	0561000071100	Auszahlungen	6.500	-	-	6.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	6.500	-	-	6.500
77	39	Erwerb diverser technischer Anlagen unterhalb Wertgrenze - Umweltschutzmaßnahmen	0561000073100	Auszahlungen	8.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.000	-	-	-
78	39	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Umweltschutzmaßnahmen	0561000080000	Auszahlungen	2.700	-	-	2.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.700	-	-	2.500
79	65	Grs. 'Lenné-Schule' - Bodenbeläge, Malerarbeiten, Sanierung Freisportanlage	0211000033406	Auszahlungen	450.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	450.000	-	-	-
80	61	Sanierung ehemalige Bürgerschule und Umnutzung zum Stadtarchiv	0511120039000	Auszahlungen	1.830.000	1.211.600	-	-
				Einzahlungen	1.500.000	716.600	-	-
				Zu-/ Überschuss	330.000	495.000	-	-
81	61	Grundhafte Sanierung Slubicer Straße, 1. Bauabschnitt - Stadumbau Aufwertung	0522021045027	Auszahlungen	440.300	-	-	-
				Einzahlungen	440.300	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
82	61	Sanierung Rathaus	0522021039000	Auszahlungen	3.000.000	3.000.000	7.880.000	5.940.000
				Einzahlungen	2.000.000	2.000.000	1.880.000	-
				Zu-/ Überschuss	1.000.000	1.000.000	6.000.000	5.940.000
83	65	Oberschule "Heinrich von Kleist", Leipziger Platz 5 - Ergänzungsbau	0511130033003	Auszahlungen	3.000.000	-	-	-
				Einzahlungen	2.000.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000.000	-	-	-
84	65	Sanierung/ Umbau Puschkinstr. 1-2 - Errichtung Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge/ Asylbewerber	0315000032003	Auszahlungen	1.150.000	3.150.000	1.050.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.150.000	3.150.000	1.050.000	-
85	65	Grundschule "Mühlenfließ", Berliner Straße 43, Booßen - Sanierungsmaßnahmen	0211000033408	Auszahlungen	-	330.000	330.000	-
				Einzahlungen	-	297.000	297.000	-
				Zu-/ Überschuss	-	33.000	33.000	-
86	65	OSZ "Konrad Wachsmann", Haus E, Beeskower Straße 14 - Sanierung Schulgebäude	0231000033000	Auszahlungen	961.000	2.222.200	458.400	-
				Einzahlungen	864.900	1.999.900	412.500	-
				Zu-/ Überschuss	96.100	222.300	45.900	-
87	65	Kita "Rakete", Konstantin-Ziolkowski-Allee 47 - Sanierungsmaßnahmen	0365000032000	Auszahlungen	350.000	-	-	-
				Einzahlungen	315.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	35.000	-	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
88	66	Markendorfer Straße/ Weinbergweg - Grundhafte Sanierung einschließlich Brücken, 1. BA	0541010045007	Auszahlungen	720.300	1.712.700	917.000	-
				Einzahlungen	648.200	1.566.400	850.300	-
				Zu-/ Überschuss	72.100	146.300	66.700	-
89	61	Sanierung Collegienstraße - SG Ehemalige Altstadt	0511140045104	Auszahlungen	210.000	-	-	-
				Einzahlungen	210.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
90	61	Umgestaltung Topfmarkt - SG Ehemalige Altstadt	0511140047100	Auszahlungen	-	100.000	100.000	-
				Einzahlungen	-	100.000	100.000	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
91	61	Grundhafter Ausbau Halbe Stadt nördl. Teil - Stadtumbau Aufwertung	0522021045011	Auszahlungen	400.000	300.000	-	-
				Einzahlungen	400.000	300.000	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
92	61	Uferwege nördlicher Teil Lennepark - Stadtumbau Aufwertung	0522021045015	Auszahlungen	-	-	300.000	-
				Einzahlungen	-	-	300.000	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
93	61	Investitionszuschuss Berliner Straße 2, Sicherungsmaßnahmen, - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191202	Auszahlungen	50.000	-	-	-
				Einzahlungen	50.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
94	61	Investitionszuschuss Sanierung Berliner Straße 17 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191206	Auszahlungen	150.000	60.000	-	-
				Einzahlungen	150.000	60.000	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
95	61	Investitionszuschuss Sanierung Berliner Straße 19 - 21 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191207	Auszahlungen	200.000	280.000	-	-
				Einzahlungen	200.000	280.000	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
96	61	Investitionszuschuss Sanierung Gubener Straße 8/9 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191209	Auszahlungen	150.000	-	-	-
				Einzahlungen	150.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
97	61	Halbe Stadt 23/24 -Investitionszuschuss Sanierung - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191210	Auszahlungen	150.000	-	-	-
				Einzahlungen	150.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
98	61	Investitionszuschuss für sonstige Sicherungsmaßnahmen, - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191290	Auszahlungen	-	70.000	70.000	-
				Einzahlungen	-	70.000	70.000	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
99	66	ETTC- Süd 2.BA	0541010045017	Auszahlungen	7.496.500	-	-	-
				Einzahlungen	7.496.500	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
100	61	Ankauf Wollenweber Str. 22- 23 -Stadtumbau Aufwertung	0522021041001	Auszahlungen	408.000	-	-	-
				Einzahlungen	272.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	136.000	-	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
101	61	Sanierung Wollenweberstraße einschließlich Gehwege - Stadtumbau Aufwertung	0522021045024	Auszahlungen	300.000	200.000	-	-
				Einzahlungen	200.000	133.300	-	-
				Zu-/ Überschuss	100.000	66.700	-	-
102	61	Sanierung Rosengasse - Stadtumbau Aufwertung	0522021045025	Auszahlungen	195.000	-	-	-
				Einzahlungen	130.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	65.000	-	-	-
103	61	Sanierung Promenadengasse - Stadtumbau Aufwertung	0522021045026	Auszahlungen	230.000	-	-	-
				Einzahlungen	153.300	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	76.700	-	-	-
104	61	Sanierung Wohnumfeld Quartier Wollenweberstraße - Stadtumbau Aufwertung	0522021047002	Auszahlungen	264.000	300.000	236.400	169.600
				Einzahlungen	176.000	200.000	157.600	113.100
				Zu-/ Überschuss	88.000	100.000	78.800	56.500
105	61	Investzuschuss an Wowi Parkierungsanlage Quartier Wollenweberstraße- STUB AUF	0522021191201	Auszahlungen	100.000	100.000	-	-
				Einzahlungen	66.600	66.600	-	-
				Zu-/ Überschuss	33.400	33.400	-	-
106	61	Baugrundverbessernde Maßnahmen Bereich Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße - Stadtumbau Aufwertung	0522021029000	Auszahlungen	120.000	120.000	120.000	120.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	120.000	120.000	120.000	120.000
107	65	Grundschule "Am Botanischen Garten", Bergstraße 122 - Sanierung Freisportanlage	0211000033407	Auszahlungen	475.000	-	-	-
				Einzahlungen	300.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	175.000	-	-	-
108	65	Grundschule "Mühlenfließ", Berliner Straße 43, Booßen - Freisportanlage	0211000033408	Auszahlungen	300.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	300.000	-	-	-
109	65	Grundschule "Mitte", Gubener Straße 13 - Sanierung Fenster	0511130033002	Auszahlungen	630.000	-	-	-
				Einzahlungen	466.700	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	163.300	-	-	-
110	65	Oberschule "Heinrich von Kleist", Leipziger Platz 5 - Sanierungsmaßnahmen	0511130033004	Auszahlungen	400.000	-	-	-
				Einzahlungen	266.700	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	133.300	-	-	-
111	65	Sanierung Oberschule "Ulrich von Hutten" - Soziale Stadt	0511130033001	Auszahlungen	1.000.000	1.290.000	2.709.700	-
				Einzahlungen	666.600	860.300	1.459.700	-
				Zu-/ Überschuss	333.400	429.700	1.250.000	-
112	65	OSZ "Konrad Wachsmann" - Sanierung Haus C, Potsd. Str. 6	0231000033001	Auszahlungen	-	-	-	250.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	250.000
113	65	Sanierung Konzerthalle - Elektroanlage und Veranstaltungstechnik	0511140034003	Auszahlungen	345.400	254.600	-	-
				Einzahlungen	250.000	150.000	-	-
				Zu-/ Überschuss	95.400	104.600	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITONSMAßNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
114	61	Innerstädtisches Regenwassermanagement	0522021044100	Auszahlungen	-	30.000	30.000	30.000
				Einzahlungen	-	20.000	20.000	20.000
				Zu-/ Überschuss	-	10.000	10.000	10.000
115	61	Grundhafte Sanierung Slubicer Straße, 2. Bauabschnitt - Stadtumbau Aufwertung	0522021045027	Auszahlungen	136.600	614.700	-	-
				Einzahlungen	-	298.600	-	-
				Zu-/ Überschuss	136.600	316.100	-	-
116	66	Diverse Brückenbauwerke - Planungsleistungen für Sanierungen	0541030042090	Auszahlungen	-	-	-	200.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	200.000
117	66	Ersatzbeschaffung für Spiel- und Bolzplätzen	0551000047200	Auszahlungen	-	-	38.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	38.000	-
118	66	Ortsteile - Neubau/ Komplexsanierung von Spiel- und Bolzplätzen	0551000047240	Auszahlungen	48.000	-	-	-
				Einzahlungen	36.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	12.000	-	-	-
119	66	Herstellung von Entlastungsbauwerken im Einzugsgebiet Klingefließ	0552000046103	Auszahlungen	-	-	-	200.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	200.000
120	93	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Stab D III	0111130080000	Auszahlungen	1.000	-	1.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	-	1.000	-
121	10	Software - Erwerb/Erweiterung Personalmanagementprogramm Personal Maximal	0111210012101	Auszahlungen	2.500	4.800	10.600	11.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.500	4.800	10.600	11.000
122	10	Dokumentenmanagementsystem - Erwerb von DV-Software	0111210013100	Auszahlungen	19.700	-	15.000	20.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	19.700	-	15.000	20.000
123	10	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0111210012100	Auszahlungen	30.000	15.000	25.000	30.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	30.000	15.000	25.000	30.000
124	10	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Amt 10	0111210080000	Auszahlungen	2.700	2.500	2.500	2.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.700	2.500	2.500	2.500
125	10	Beschaffung von zentraler Technikausstattung	0111210082000	Auszahlungen	8.000	8.000	32.000	37.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.000	8.000	32.000	37.000
126	10	Unterbrechungsfreie Stromversorgung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0111210082101	Auszahlungen	-	5.000	5.000	5.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	5.000	5.000	5.000

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
127	10	Netzwerkkomponenten - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0111210082102	Auszahlungen	24.700	25.000	25.000	20.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	24.700	25.000	25.000	20.000
128	10	Netzwerkspeicher - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0111210082103	Auszahlungen	35.400	35.000	35.000	30.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	35.400	35.000	35.000	30.000
129	10	Server - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0111210082104	Auszahlungen	-	68.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	68.000	-	-
130	37	Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Brandschutz	0126000012100	Auszahlungen	-	-	1.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	1.000	-
131	37	Mannschaftstransportwagen - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071102	Auszahlungen	-	49.000	-	48.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	49.000	-	48.000
132	37	Kleinstinsatzfahrzeug - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071103	Auszahlungen	-	-	48.500	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	48.500	-
133	37	Abrollbehälter - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071105	Auszahlungen	15.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	15.000	-	-	-
134	37	Gerätewagen - Erwerb von Fahrzeuge	0126000071109	Auszahlungen	-	-	135.000	-
				Einzahlungen	-	-	99.500	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	35.500	-
135	37	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug - Erwerb von Fahrzeuge	0126000071111	Auszahlungen	32.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	32.000	-	-	-
136	37	Stromerzeuger - Erwerb von Maschinen	0126000072101	Auszahlungen	14.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	14.000	-	-	-
137	37	Diverse Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Brandschutz	0126000080000	Auszahlungen	56.200	33.300	37.400	33.300
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	56.200	33.300	37.400	33.300
138	37	Umrüstung Digitalfunk - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0126000082111	Auszahlungen	10.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	-	-	-
139	37	Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Regionaleleitstelle	0127010012100	Auszahlungen	-	5.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	5.000	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
140	37	DAU-Standorte - Erwerb von technischen Anlagen	0127010073100	Auszahlungen	47.400	75.000	60.000	75.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	47.400	75.000	60.000	75.000
141	37	Vernetzung Hipath - Erweiterung Kommunikationstechnik - Erwerb von technischen Anlagen	0127010073111	Auszahlungen	-	-	12.000	60.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	12.000	60.000
142	37	Diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Leitstelle	0127010082000	Auszahlungen	59.700	19.300	29.200	18.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	59.700	19.300	29.200	18.500
143	37	Diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Rettungsdienst	0127020082000	Auszahlungen	90.000	78.600	36.300	21.600
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	90.000	78.600	36.300	21.600
144	37	Diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Katastrophenschutz	0128000080000	Auszahlungen	12.500	23.500	9.000	5.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	12.500	23.500	9.000	5.000
145	37	Einsatzsystem Hochwasserschutz - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0128000080001	Auszahlungen	-	750.000	750.000	-
				Einzahlungen	-	600.000	600.000	-
				Zu-/ Überschuss	-	150.000	150.000	-
146	40	Schulen allgemein - Campuslizenzen Netzwerk	0200000012000	Auszahlungen	7.300	-	-	7.300
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	7.300	-	-	7.300
147	40	Grundschule "Mitte" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080000	Auszahlungen	16.000	17.700	20.200	20.400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	16.000	17.700	20.200	20.400
148	40	Grundschule "Friedensschule" - Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080001	Auszahlungen	9.600	20.000	13.600	15.400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	9.600	20.000	13.600	15.400
149	40	Grs."Am Botanischen Garten" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080002	Auszahlungen	12.000	20.800	30.300	16.700
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	12.000	20.800	30.300	16.700
150	40	Grundschule "Erich Kästner" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080003	Auszahlungen	8.200	25.600	18.600	19.200
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.200	25.600	18.600	19.200
151	40	Grundschule "Am Mühlenfließ" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080004	Auszahlungen	10.000	18.200	16.000	19.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	18.200	16.000	19.000
152	40	Grundschule "Astrid Lindgren" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080005	Auszahlungen	25.800	21.200	17.200	15.400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	25.800	21.200	17.200	15.400

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
153	40	Grundschule "Lenné" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080006	Auszahlungen	11.300	14.600	14.600	12.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	11.300	14.600	14.600	12.500
154	40	Grundschule "Neuberesinchen" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080007	Auszahlungen	3.000	7.000	8.000	3.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	7.000	8.000	3.000
155	40	Oberschule "Heinrich von Kleist" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0216000080000	Auszahlungen	4.700	10.400	11.700	10.200
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	4.700	10.400	11.700	10.200
156	40	Oberschule "Ulrich von Hutten" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0216000080001	Auszahlungen	14.300	21.600	9.800	12.900
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	14.300	21.600	9.800	12.900
157	40	Gymnasium "Karl Liebnecht" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0217000080000	Auszahlungen	12.300	18.300	30.300	59.600
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	12.300	18.300	30.300	59.600
158	40	Gymnasium "Gauß" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0217000080001	Auszahlungen	21.000	33.000	14.700	25.900
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	21.000	33.000	14.700	25.900
159	40	Gesamtschule "Sportschule" - Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0218000012100	Auszahlungen	-	4.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	4.000	-	-
160	40	Gesamtschule "Sportschule" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0218000080000	Auszahlungen	3.500	16.400	23.400	16.400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.500	16.400	23.400	16.400
161	40	Förderschule "Hansaschule" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0221000080000	Auszahlungen	12.900	22.500	13.600	15.200
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	12.900	22.500	13.600	15.200
162	40	Förderschule "Lessingschule" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0221000080001	Auszahlungen	4.800	7.100	6.300	7.900
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	4.800	7.100	6.300	7.900
163	40	OSZ "Konrad Wachsmann" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0231000080000	Auszahlungen	36.000	25.000	28.000	29.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	36.000	25.000	28.000	29.000
164	40	Zentrale Steuerung der Schulen - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0243010080000	Auszahlungen	1.100	-	2.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.100	-	2.000	-
165	40	Förder- und Beratungsstelle - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0243020080000	Auszahlungen	-	1.000	-	1.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	1.000	-	1.000

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Bezeichnung	Nummer					
166	43	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0251000012100	Auszahlungen	-	5.000	-	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	5.000	-	10.000
167	43	Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Stadtarchiv	0251000080001	Auszahlungen	3.500	8.500	-	7.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.500	8.500	-	7.000
168	43	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0251000082000	Auszahlungen	-	-	19.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	19.000	-
169	50	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Bereich SGB XII	0311000080000	Auszahlungen	4.000	4.000	4.000	4.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	4.000	4.000	4.000	4.000
170	50	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0363000012100	Auszahlungen	3.000	3.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	3.000	-	-
171	50	Erwerb Auswertungs- und Steuerungssoftware	0363000013101	Auszahlungen	-	60.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	60.000	-	-
172	50	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	0363000080000	Auszahlungen	4.000	4.000	4.000	4.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	4.000	4.000	4.000	4.000
173	53	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0414020012100	Auszahlungen	1.000	-	2.000	2.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	-	2.000	2.500
174	53	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Gesundheitsamt	0414020080000	Auszahlungen	24.300	17.500	6.600	6.600
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	24.300	17.500	6.600	6.600
175	53	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0414020082001	Auszahlungen	1.000	1.600	2.100	1.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	1.600	2.100	1.000
176	40	Förderung des Sports - Investitionszuschüsse an Vereine	0421000190000	Auszahlungen	-	4.400	5.000	5.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	4.400	5.000	5.000
177	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Erwerb/ Ersatz Maschinen	0424100072100	Auszahlungen	-	-	24.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	24.000	-
178	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0424100080000	Auszahlungen	1.000	5.200	5.200	1.100
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	5.200	5.200	1.100

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITONSMAßNAHME		Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	
		Bezeichnung	Nummer					
179	40	BgA Hallenbad - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0424200080000	Auszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	3.000	3.000	3.000
Investitionsprogramm gesamt (Zuschuss (-) / Überschuss (+))				28.977.600	19.756.100	18.418.800	10.383.300	
				21.747.600	12.080.600	9.078.400	2.410.100	
				7.230.000	7.675.500	9.340.400	7.973.200	

4.2. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushalt 2016 sind folgende Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:

INVESTITONSMAßNAHME		VE 2016 gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
Nummer	Bezeichnung		2017	2018	2019
0522021039000	Sanierung Rathaus	5.880.000	3.000.000	2.880.000	-
0511120039000	Sanierung ehemalige Bürgerschule	1.211.600	1.211.600	-	-
0211000033408	Sanierung Schulgebäude Grundschule "Mühlenfließ"	330.000	330.000	-	-
0511130033001	Sanierung Oberschule "Ulrich von Hutten"	3.999.700	1.290.000	2.709.700	-
0231000033000	Sanierung Oberstufenzentrum "Konrad Wachsmann", Haus E	2.680.600	2.222.200	458.400	-
0511140034003	Sanierung Konzerthalle, Lebuser Mauerstraße 4	254.600	254.600	-	-
0315000032003	Sanierung/ Umbau Puschkinstraße 1-2 - Errichtung Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge/ Asylbewerber	4.200.000	3.150.000	1.050.000	-
0522025191206	Investitionszuschuss Sanierung Berliner Straße 17	60.000	60.000	-	-
0522025191207	Sanierung Berliner Straße 22	280.000	280.000	-	-
0541010045007	Grundhafte Sanierung Markendorfer Straße/ Weinbergweg einschließlich Brücken, 1. Bauabschnitt	2.629.700	1.712.700	917.000	-
0522021045011	Grundhafter Ausbau Halbe Stadt nördl. Teil	300.000	300.000	-	-
0522021045024	Sanierung Wollenweberstraße	200.000	200.000	-	-
0522021191201	Investitionszuschuss für Errichtung Parkierungsanlage Quartier Wollenweberstraße	100.000	100.000	-	-
0522021045027	Grundhafte Sanierung Slubicer Straße, 2. BA	614.700	614.700	-	-
0522021047002	Sanierung Wohnumfeld Wollenweberstraße	706.000	300.000	236.400	169.600
Gesamt		23.446.900	15.025.800	8.251.500	169.600

4.3. Finanzierung der Investitionen 2016 – 2019 und Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

Die Investitionsmaßnahmen 2016 mit einem Volumen von 28.977.600 € sollen wie folgt finanziert werden:

a)	Investitionszuwendungen:	23.119.200 €	davon Investive Schlüsselzuweisung Ausgleichsfonds § 16 Abs. 1 Ziff. 3 BbgFAG	3.876.800 € 1.203.200 €
b)	Beiträge und Entgelte	2.702.500 €		
c)	Veräußerungen	420.000 €		
d)	sonstige Einzahlungen	585.900 €		
e)	Investitionskredite	2.150.000 €		

		28.977.600 €		
		=====		

Im mittelfristigen Finanzplanzeitraum 2016-2019 plant die Stadt die Aufnahme von Investitionskrediten i. H. v. 17.290.000 €, davon 2.150.000 € in 2016. Die aus der Aufnahme der Investitionskredite resultierenden Zins- und Tilgungsverpflichtungen wurden in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt.

Bei den übrigen Investitionen stehen den Aufwendungen aus Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber.

Erläuterung zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen 2016

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2016 i. H. v. jeweils 470.000 € betreffen Geschäftsvorfälle des Grundstücksverkehrs (Vorgänge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten).

5. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres

5.1. Abweichungen der Haushaltsplanung 2016 zur mittelfristigen Planung der Haushaltssatzung 2015

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsart	Satzung 2015	HHPL	Abweichung
		Jahr 2016	Jahr 2016	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	50.925,8	52.780,5	1.854,7
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	95.006,4	98.133,1	3.126,7
3	sonstige Transfererträge	2.547,4	2.495,7	-51,7
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.795,0	27.053,3	258,3
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.298,6	4.129,9	-168,7
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.707,3	38.102,3	6.395,0
7	sonstige ordentliche Erträge	3.765,5	4.471,8	706,3
8	aktivierte Eigenleistungen	110,0	63,0	-47,0
9	Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
10	Erträge aus Ifd. Verwaltungstätigkeit	215.156,0	227.229,6	12.073,6
11	Personalaufwendungen	56.274,9	56.331,0	56,1
12	Versorgungsaufwendungen	-93,6	0,0	93,6
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.837,0	25.001,0	2.164,0
14	Abschreibungen	17.693,8	17.478,4	-215,4
15	Transferaufwendungen	84.653,3	93.169,9	8.516,6
16	sonstige ordentliche Aufwendungen	47.177,4	47.189,3	11,9
17	Aufwendungen aus Ifd. Verwaltungstätigkeit	228.542,8	239.169,6	10.626,8
18	Ergebnis aus Ifd. Verwaltungstätigkeit	-13.386,8	-11.940,0	1.446,8
19	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.081,0	1.081,0	0,0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.219,9	1.745,0	-474,9
21	Finanzergebnis	-1.138,9	-664,0	474,9
22	ordentliches Jahresergebnis	-14.525,7	-12.604,0	1.921,7
23	außerordentliche Erträge	1.345,0	470	-875,0
24	außerordentliche Aufwendungen	1.339,0	470	-869,0
25	außerordentliches Jahresergebnis	6,0	0,0	-6,0
26	Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	-14.519,7	-12.604,0	1.915,7

(Angaben in T€)

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Satzung 2015	HHPL	Abweichung
		Jahr 2016	Jahr 2016	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	50.925,8	52.780,5	1.854,7
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	82.733,0	85.358,4	2.625,4
3	sonstige Transfereinzahlungen	2.547,4	2.487,7	-59,7
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.912,7	27.141,4	228,7
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.298,6	4.112,7	-185,9
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.707,3	38.102,3	6.395,0
7	sonstige Einzahlungen	3.782,0	3.932,0	150,0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.081,0	1.081,0	0,0
9	Einzahlungen aus Ifd. Verwaltungstätigkeit	203.987,8	214.996,0	11.008,2
10	Personalauszahlungen	56.852,5	56.661,5	-191,0
11	Versorgungsauszahlungen	0,0	0,0	0,0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.530,4	24.730,8	2.200,4
13	Transferauszahlungen	83.640,0	92.707,0	9.067,0
14	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	49.631,3	49.371,0	-260,3
15	Auszahlungen aus Ifd. Verwaltungstätigkeit	212.654,2	223.470,3	10.816,1
16	Saldo aus Ifd. Verwaltungstätigkeit	-8.666,4	-8.474,3	192,1
17	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.488,9	23.119,2	3.630,3
18	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	760,0	2.702,5	1.942,5
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	520,0	420,0	-100,0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0
23	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	585,9	585,9	0,0
24	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.354,8	26.827,6	5.472,8
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.236,8	24.652,1	8.415,3
26	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.479,3	1.987,0	-492,3
27	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	108,8	108,7	-0,1
28	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	878,0	699,9	-178,1
29	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	1.151,9	1.029,9	-122,0
30	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0
31	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	500,0	500,0	0,0
32	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.354,8	28.977,6	7.622,8
33	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,0	-2.150,0	-2.150,0
34	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-8.666,4	-10.624,3	-1.957,9
35	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,0	2.150,0	2.150,0
36	sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
37	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	2.150,0	2.150,0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.598,7	1.543,0	-55,7
39	sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
40	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.598,7	1.543,0	-55,7
41	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-1.598,7	607,0	2.205,7
42	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
43	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
44	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
45	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-10.265,1	-10.017,3	247,8
46	voraussichtlicher Bestand am Anfang des HH-Jahres	-147.025,7	-137.555,7	9.470,0
47	voraussichtlicher Bestand am Ende des HH-Jahres	-157.290,8	-147.573,0	9.717,8

Erläuterungen zu den ausgewiesenen Abweichungen - Erträge

Die Abweichungen zur beschlossenen Haushaltssatzung 2015 im Bereich der **Steuern und ähnlichen Abgaben** i.H.v. 1,85 Mio. € sind weitestgehend auf Mehrerträge im Gewerbesteueraufkommen zurückzuführen. Die aktuelle Entwicklung der vorangegangenen Jahre und auch die aktuelle Jahresveranlagung in 2016 rechtfertigen diese Erhöhung.

RE 2014: 12.837,2 T€

RE 2015: 11.992,5 T€

Jahresveranlagung 2016: 12.719,0 T€

	Haushaltssatzung 2015 Planjahr 2016	Haushaltssatzung 2016 Planjahr 2016	Abweichung
Gewerbesteuer	11.366,5 T€	13.012,1 T€	+1.645,6 T€

Weitere erhebliche Abweichungen sind bei den Zuwendungen festzustellen.

	Haushaltssatzung 2015 Planjahr 2016	Haushaltssatzung 2016 Planjahr 2016	Abweichung
Zuweisungen für lfd. Zwecke (ohne PB 61)	27.975,0 T€	31.759,0 T€	3.784,0 T€
Allg. Schlüsselzuweisung PB 611	51.373,3 T€	50.690,0 T€	-683,3 T€

Die zweckgebundenen Zuweisungen in den einzelnen Fachprodukten bedingen entsprechend Aufwendungen. Soweit die Zweckzuweisung entfällt, entfällt auch die Maßnahme (siehe Regelung in der Satzung).

Darüber hinaus werden gegenüber der vorherigen Planung Mehrerträge im Bereich der Kostenerstattungen i.H.v. 6.395,0 T€ sichtbar:

- für Hilfen für Asylbewerber – 4.439,3 T€
- für soziale Einrichtungen – 904,4 T€

Die entsprechenden Begründungen wurden bereits auf den vorherigen Seiten gegeben (Entwicklung von 2014 – 2019)

Erläuterungen zu den ausgewiesenen Abweichungen - Aufwendungen

Der Bereich der **Personalaufwendungen (Kontengruppen 50)** zeigt gegenüber der vorherigen Planung eine Erhöhung um 56,1 T€. Im Rahmen der Planung wurde das aktuelle Tarifergebnis vom 29.04.2016 berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Steigerungen von jeweils 2,0 % für die Folgejahre 2018 und 2019 angenommen.

	Haushaltssatzung 2015 Planjahr 2016	Haushaltssatzung 2016 Planjahr 2016	Abweichung
Personalaufwendungen	56.274,9 T€	56.331,0 T€	56,1 €

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Sonderbudget Personal mit der Kontengruppe 50
- Aufwendungen für Honorare Konto 5019
- Personalaufwendungen des Brandenburgischen Staatsorchester

In den Aufwendungen sind die zahlungswirksamen Dienstaufwendungen, die Beiträge zu den Versorgungskassen, die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und die Beihilfen enthalten. Darüber hinaus finden sich in den Aufwendungen die Zuführungen und Inanspruchnahmen von Pensionsrückstellungen, von Beihilferückstellungen, von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen, Urlaub, geleistete Überstunden und Gleitzeitüberhänge wieder.

Mit der Eilentscheidung 15/SVV/0532 wurden im Amt für Jugend und Soziales befristet über zwei Jahre bis zum 31.12.2017 zusätzlich 8 VZE eingerichtet.

Der enorme Anstieg von Flüchtlingen erfordert einen zusätzlichen Einsatz von Personal im Aufgabenfeld Leistungsgewährung für Asylbewerber und Sozialarbeit für dezentral untergebrachte ausländische Flüchtlinge. Darüber hinaus kommen in Deutschland schutzbedürftige minderjährige

Flüchtlinge an, die nach dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen ein Recht darauf haben, versorgt und betreut zu werden.

Diese zusätzlichen Personalaufwendungen i.H.v. 500 T€ / Jahr (2016 und 2017) werden zu 100% vom Land erstattet.

Darüber hinaus weisen die Personalaufwendungen des Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Oder) Mehraufwendungen gegenüber dem Planjahr 2016 der Haushaltssatzung 2015 von insgesamt 343,2 T€ aus, davon Honorare mit 223,9 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	RE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
50	Personalbudget	46.258.751	47.957.500	49.029.200	50.210.600	50.142.500	50.964.600
50	Staatsorchester, inkl. 5019	6.894.423	6.753.400	7.061.200	7.240.300	7.343.800	7.275.700
5019	Honorare (ohne Budget 51000)	196.872	194.200	240.600	240.400	238.100	223.100
50	Gesamt - Zeile 11 Ergebnishaushalt	53.350.046	54.905.100	56.331.000	57.691.300	57.724.400	58.463.400

Von den geplanten Personalaufwendungen werden 5.652,4 T€ in 2016 durch Dritte erstattet. Darüber hinaus werden die geplanten Personalaufwendungen der kostenrechnenden Einrichtungen über Gebühren teilweise bzw. gänzlich gedeckt. U.a.

Produkt	Bezeichnung	Kostendeckungsgrad	Ansatz 2016	anteilig finanziert Aufwand
262000	BSOF	40%	7.061.200	2.824.480
127020	Rettungsdienst	100%	2.373.900	2.373.900
553010	Friedhof	75%	258.200	193.650
537000	Abfallbeseitigung	100%	284.500	284.500
127010	Regionalleitstelle	92%	1.921.000	1.767.320
545010	Straßenreinigung	75%	66.100	49.575
122200	Melde/Personenstandswesen		1.748.100	29.800
311000	Grundversorgung		1.789.200	84.400
312000	Grundsicherung für Arbeitssuchende		2.293.000	2.306.200
363000	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		2.932.800	276.100
414020	Gesundheitsamt		1.794.500	12.000
511210	Liegenschaftskataster		1.029.700	634.000
			23.552.200	10.835.925

Unter Berücksichtigung dieser Gegenfinanzierungen verbleiben Personalaufwendungen **i.H.v. 45.495,1 T€** , die die Stadt allein finanzieren muss.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (52) werden Abweichungen zur mittelfristigen Finanzplanung 2015 i.H.v. 2,2 Mio. € ausgewiesen.

Zu den Sach- und Dienstleistungen gehören im Wesentlichen nachfolgende Aufwendungen:

- die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
- und die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens.

	Haushaltssatzung 2015 Planjahr 2016	Haushaltssatzung 2016 Planjahr 2016	Abweichung
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	22.837,0 T€	25.001,0 T€	+2.164,0 T€

Die Mehraufwendungen beinhalten im Wesentlichen nachfolgende Maßnahmen:

- Sanierung Schlauchturn	300.000 €
- Sanierung Feuerwehrrätehaus Kliestow	160.000 €
- Abriss Baracken Stadion	200.000 €
- Dachsanierung Schwimmhalle	200.000 €
- Unterhaltung Grün – Soziale Stadt	150.000 €
- Instandhaltungsrückstau Brücken	650.000 €
- Sanierung Gemeinschaftsunterkunft Seefichten	300.000 €

1.960.000 €

Die Instandsetzungen sind zwingend notwendig und konnten in das Haushaltsjahr 2016 zusätzlich eingeordnet werden. Ein weiterer Instandhaltungsrückstau führt ggf. zu Wertminderungen, die dann gleichermaßen als Aufwand zu buchen sind.

Bei den **Transferaufwendungen (53)** zeigt sich ein Anstieg der Aufwendungen i.H.v. 8.336,5 T€ gegenüber der beschlossenen Haushaltssatzung 2015.

	Haushaltssatzung 2015 Planjahr 2016	Haushaltssatzung 2016 Planjahr 2016	Abweichung
Transferaufwendungen (53)	84.653,3 T€	93.169,9 T€	8.516,6 T€

Die hier dargestellten Mehraufwendungen finden sich weitestgehend in den Produkten:

- Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII – 948,6 T€
- Hilfen für Asylbewerber – 4.219,6 T€ (*höhere Kostenerstattungen i.H.v. 4,4 Mio. €*)
- Soziale Einrichtungen – 927,5 T€ (*höhere Kostenerstattungen 0,9 Mio. €*)
- Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - 392,1 T€
- Tageseinrichtungen für Kinder - 827,0 T€ und

Im Produkt Tageseinrichtungen für Kinder sind gleichermaßen erhöhte Zuwendungen von 2,0 Mio. € veranschlagt. Dabei ist ein einmaliger Betrag von 1,2 Mio. € Erstattungen (im Rahmen der Konnexität) des Landes zur Ausfinanzierung des Rechtsanspruchs rückwirkend ab 2013.

- Förderung des Sports - 747,0 T€

wieder.

5.2. Haushaltssicherung – Erreichung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Stadt Frankfurt (Oder) hat im Haushaltsjahr 2016 keinen ausgeglichenen Haushalt. Nach § 63 Abs. 5 BbgKVerf besteht daher die Verpflichtung ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen bzw. fortzuschreiben.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 wurde erneut die Nachhaltigkeit der beschlossenen Maßnahmen überprüft, Maßnahmen neu festgelegt und ein Maßnahmenplan zur Produkt- und Aufgabenkritik festgesetzt.

Es wurde eine Arbeitsgruppe Aufgabenkritik installiert, die sämtliche Aufgaben der einzelnen Produkte auf ihre Notwendigkeit und Nachhaltigkeit hin überprüft. Mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2016 wurden Veränderungen vorgenommen.

	2015	2016	2017	2018	2019
Konsolidierungspotenzial Haushaltssatzung 2015	2.525,5	5.218,4	8.714,0	12.540,8	11.436,5
<i>darunter:</i>					
<i>Erträge</i>	212,9	266,2	2.904,6	5.010,1	3.905,8
Aufwendungen	2.312,6	4.952,2	5.809,4	7.530,7	7.530,7
Konsolidierungspotenzial Haushaltssatzung 2016		4.684,3	7.730,1	11.100,8	9.451,6
<i>darunter:</i>					
<i>Erträge</i>		244,2	2.434,2	4.548,3	3.644,7
Aufwendungen		4.440,1	5.295,9	6.552,5	5.806,9
Abweichung		-534,1	-983,9	-1.440,0	-1.984,9

Dabei wurden folgende Maßnahmen gestrichen, geändert bzw. zurückgestellt:

M 01– Erhöhung Gewerbesteuer

- fortgeschrieben ab 2019 mit +210,0 T€

M 07.07 – Entgeltordnung Hallenbad mit jährlich 22,0 T€

- integriert in die HSK- Maßnahme 40.02 = jährlich 17,1 T€

M 07.04 – Überarbeitung Straßenverzeichnis mit jährlich 20,0 T€ ab 2016

- geändert auf 5 T€ jährlich ab 2017

M 08 – Konsolidierungsbeitrag der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH

- geändert, Konsolidierungsbeitrag von 600 T€ wird für 2017 und 2018 fortgeschrieben

M 30 – Streichung Zuschuss Flugplatz Pohlitz ab 2017

- geändert, Streichung des Zuschusses kann erst ab 2018 ff. umgesetzt werden

M 31 – Neustrukturierung ÖPNV 749,0 T€

- die ersten drei Schwerpunkte der Maßnahme sind umgesetzt und fester Bestandteil der Planung. Die Neuanschaffung der Straßenbahnen verändern jedoch den Zuschussbedarf. Daher wird diese Maßnahme ab 2019 nicht mehr fortgeschrieben.

M 37 – Ertragserhöhung durch Drittmittel (Änderung FAG) für das BSOF

- die HSK-Maßnahme wurde gestrichen mit jährlich 500,0 T€, jedoch eine erhöhte Drittfinanzierung ab dem Jahr 2018 im Haushalt aufgenommen.

M 38 – Reduzierung Zuschuss Kulturbereich

- geändert, Reduzierung Konsolidierungsbeitrag 2016 um 137.100 € auf 80.000 € / 2017 um 217.700 € auf 80.000 € / 2018 um 265.600 € auf 108.400 € / 2019 um 265.200 € auf 108.800 €

M 42 – Reduzierung Art und Umfang der Aufgabenerfüllung der Kinder- und Jugendarbeit; Zuschuss „Große Familie“

- Zuschuss in 2016 beibehalten, in 2017 auf 50 % reduziert mit dem Ziel der Neustrukturierung/-finanzierung dieser Veranstaltung

M 40 – Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Aufgabenkritik

- Die aktuellen Ergebnisse der Aufgabenkritik, die als Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen dokumentiert wurden zeigen ein Einsparpotential von 0,5 Mio. € in 2016, 0,65 Mio. € in 2017, 0,85 Mio. € in 2018 und 0,85 Mio. € in 2019. Die weitere konkrete Untersetzungen erfolgen mit der Fortführung der Aufgabenkritik.

Die nachstehende Ergebnisentwicklung zeigt die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren.

Jahr	geplantes ordentliches Ergebnis	vorläufiges ordentliches Ergebnis (Jahresrechnungen)	vorläufiges ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung der Vorjahre	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres
2010	-15.894,3	-1.454,8	-1.454,8	-56.201,9
2011	-29.456,6	-27.817,8	-29.272,6	-81.135,6
2012	-5.287,3	-7.691,4	-36.964,0	-89.587,8
2013	-35.167,6	-26.736,1	-63.700,1	-114.297,8
2014	-16.787,4	-10.342,0	-74.042,1	-122.088,0
2015	-15.953,8	-12.517,6	-86.559,7	-137.555,7
2016	-12.604,0	-12.604,0	-99.163,7	-147.573,0
2017	-7.396,3	-7.396,3	-106.560,0	-151.160,4
2018	392,1	392,1	-106.167,9	-147.704,2
2019	650,5	650,5	-105.517,4	-145.762,5

Bezeichnung	01.01.2010 in €
<u>P A S S I V A</u>	
1. Eigenkapital	306.453.184,80
1.1. Basis Reinvermögen	306.453.184,80

Unter Berücksichtigung der Gesamtfehlbeträge aus Vorjahren 2010 – 2015 (vorläufige Ergebnisse) reduziert sich nach heutigem Erkenntnisstand das Eigenkapital bereits um 83.000,6 T€ auf **223.452,6 T€**

und wird mit den geplanten Fehlbeträgen 2016/ 2017 und den geplanten Überschüssen 2018 und 2019 weiter auf **204.975,7 T€** sinken.

Aber der Negativtrend wird gestoppt. Mit dem Jahr 2018 werden nunmehr wieder Überschüsse im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftet.

Dennoch muss die Stadt Frankfurt (Oder)

- mittel- bis langfristig den gesetzlichen Haushaltsausgleich dauerhaft erreichen (d.h. unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren),
- im Finanzplan einen Ausgleich zwischen den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ausweisen und
- ausreichend Zahlungsüberschüsse zur ordentlichen Tilgung erwirtschaften.

Der Haushaltsausgleich ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erhalt der selbstbestimmten Kommunalpolitik. Wird dieses Ziel nicht erreicht, droht der Verlust der Eigenständigkeit.

Die Stadt Frankfurt (Oder) braucht ein Konzept zur Nachhaltigkeit, das Ökologie, Ökonomie und den sozialen Zusammenhalt miteinander verknüpft und mit dem städtischen Haushalt verbindet.

6. Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

Eine Inanspruchnahme von Rückstellungen setzt voraus, dass vorab Rückstellungen gebildet wurden.

Nach § 48 KomHKV Bbg. sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, u.a. für:

- Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen,
- Lohn- und Gehaltszahlungen für die Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen,
- Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen des Haushaltsjahres, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden
- Ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen,
- Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren.
- ...

Die Erfassung und Bewertung des Buchvermögens ist derzeit mit Vorlage des Entwurfs der Eröffnungsbilanz abgeschlossen. Folgende Rückstellungen wurden gebildet:

	01.01.2010
	€
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen nach beamtenrechtl. Bestimmungen	4.647.017,00
Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger	875.601,00
Rückstellungen für Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	11.670.566,46
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.559.055,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	144.673,55
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	1.404.725,51
Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden und die dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist	14.239.162,91
	34.540.801,43

In der Rückstellungsübersicht, als Bestandteil des Haushaltsplanes gem. § 3 KomHKV sind die Zuführungen, die Inanspruchnahmen und die Auflösungen der Rückstellungen der entsprechenden Jahre dargestellt.

7. Entwicklung des Finanzmittelbestandes

lfd. Nr.	Bezeichnung	01.01.2010	2011	2012	2013	2014	2015
46	Zahlungsmittelbestand am Anfang des HHJ	-57.523,1	-56.201,9	-81.135,6	-89.587,8	-114.297,8	-122.088,0
	Veränderungen lt. Finanzhaushalt						
47	Zahlungsmittelbestand am Ende des HHJ	-56.201,9	-81.135,6	-89.587,8	-114.297,8	-122.088,0	-137.555,7

(Angaben in T€)

7.1. Umfang der in Anspruch genommenen Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität war die Verstärkung des Kassenbestandes durch weitere Aufnahmen von Kassenkrediten erforderlich. Die Aufnahme erfolgte ausschließlich in Form von Kontokorrentkrediten.

Am Ende des Haushaltsjahres 2009 lag die Inanspruchnahme des Kassenkredites bei insgesamt **61.600.000,00 €**.

Am Ende des Jahres 2014 bei **122.088,0 T€**.

Mit Beschluss vom 20.02.2014 der Stadtverordnetenversammlung wurde auf der Grundlage des § 76 Abs. 2 BbgKVerf der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 160.000.000 EUR festgesetzt.

Für die Inanspruchnahme der Kassenkredite wurden nachfolgende Zinsaufwendungen in Anspruch genommen bzw. werden nachfolgende Zinsaufwendungen veranschlagt, die den Haushalt künftig Jahre belasten:

2010	2011	2012	2012	2013	2013	2014	2015	2016
vorl. RE	vorl. RE	Plan	vorl. RE	Plan	vorl. RE	vorl RE	Plan	Plan
285,9 T€	654,8 T€	2.520,6 T€	344,6 T€	391,7 T€	282,9 T€	449,9 T€	1.095,3 T€	1.169,2 T€

Bisher sind für das Jahr 2015 Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten i.H.v. 262,3 T€ aufgewendet worden.

8. Übersicht der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und deren Belastung im Haushalt

Ein kreditähnliches Rechtsgeschäft im kommunalrechtlichen Sinne ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt. Beispiele hierfür sind Immobilien- und Mobilien-Leasing-Verträge, Mietkaufverträge, Schuldübernahmen u.ä..

Die an dieser Stelle in die Verschuldung aufzunehmenden Finanzierungsvorgänge sind jedoch lediglich die vermögenswirksamen Geschäfte, die das Anlagevermögen der Stadt ändern; bspw. geht die finanzierte Technik nach Beendigung des Vertrages in das Eigentum der Stadt über.

Im Jahr 2014 gab es keine Finanzierungsgeschäfte.

9. Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften

Gesellschaft	Gesellschaftsanteile der Stadt	Anteile am Stammkapital			
		Stand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Stand per 31.12.2015
AKS Aqua-Kommunal-Service GmbH	16,84%	43.050,78 €	- €	- €	43.050,78 €
Business and Innovations Centre Frankfurt (Oder) GmbH	50,45%	143.177,10 €	- €	- €	143.177,10 €
Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/ Frankfurt (Oder) GmbH	48,00%	12.300,00 €	- €	- €	12.300,00 €
Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH	100,00%	100.000,00 €	- €	- €	100.000,00 €
FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	90,50%	46.245,50 €	- €	- €	46.245,50 €
Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsges. der Stadt Ffo. mbH	100,00%	250.000,00 €	- €	- €	250.000,00 €
Investor Center Ostbrandenburg GmbH	96,50%	48.250,00 €	- €	- €	48.250,00 €
Messe und Veranstaltungs-GmbH Frankfurt (Oder)	100,00%	409.000,00 €	- €	- €	409.000,00 €
VBB Verkehrsverbund Berlin/ Brandenburg GmbH	1,85%	5.994,00 €	- €	- €	5.994,00 €
Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH	100,00%	1.550.000,00 €	- €	- €	1.550.000,00 €
Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH	100,00%	30.000,00 €	- €	- €	30.000,00 €
Gesamt:		<u>2.638.017,38 €</u>	- €	- €	<u>2.638.017,38 €</u>

10. Übersicht übernommener Bürgschaften und sonstiger Haftungsverpflichtungen*

Unternehmen	lfd.Nr.	Genehmigung erteilt am:	Betrag in T€	voraussichtlicher Schuldenstand der vorherigen Kredite in T€		Gesellschafts-anteile der Stadt	Bemerkungen
				per 01.01.14	per 31.12.14		
Stadtverkehrsgesellschaft mbH Ffo.	1	29.09.1994	11.146,2	2.320,7	1.894,8	Übergang in die Frankfurter	Ausfallbürgschaft
FWA mbH Ffo.	2	08.01.1996	19.556,6	9.543,7	8.761,4	90,5%	Ausfallbürgschaft
	3	18.12.1998	-	31.170,7	29.126,7		Einredeverzichtserklärung aus Forderungskaufvertrag
Wohnungswirtschaft GmbH Frankfurt (Oder)	4	19.06.1995	6.209,7	2.018,1	1.707,6	100,0%	Ausfallbürgschaft
	5	21.12.1998	2.658,7	1.463,7	1.355,6		harte Patronatserklärung (Sicherung Robert-Havemann-Straße 5-10)
Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH	7	urspr. 17.08.1998	unbegrenzt	-	-	100,0%	Gesellschafterbestandserklärung (Klassifizierung als harte Patronatserklärung)
	8	07.12.2004	3.446,0	1.831,1	-		Gesellschaftererklärung gegenüber der InvestitionsBank des Landes Brandenburg
Investor Center Ostbrandenburg GmbH	9	07.10.2011	5.676,0	-	-		Selbstschuldnerische Bürgschaft
Gesamtbetrag:				<u>48.348,0</u>	<u>42.846,2</u>		

11. Wesentliche Abweichungen von Zielvorgaben des Vorjahres § 6 Absatz 4 KomHKV

Der Haushaltsplan der Stadt Frankfurt (Oder) beinhaltet Teilhaushalte. Jedes Produkt entspricht hierbei einem Teilhaushalt. Entsprechend § 6 Absatz 4 der KomHKV wurde in jedem Produkt die Auftragsgrundlage beschrieben. Die zu erreichenden Produktziele wurden festgelegt, Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung wurden definiert. Die Ziele und Kennzahlen sind Grundlage der Gestaltung der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes.

Aus dieser Bedeutung der Zielvorgaben heraus ergibt sich die Notwendigkeit der Darstellung der Abweichung der Plandaten von den tatsächlich erreichten Zielen. Dabei geht es im Wesentlichen um die langfristigen, übergeordneten Ziele, z.B. Schulentwicklung.

Aus diesen übergeordneten Zielen werden anschließend die Teilziele abgeleitet und hier im Vorbericht des Haushaltsplanes erläutert.

Detaillierte Abweichungen werden erstmals mit der Jahresrechnung 2010 festzustellen sein. Eine Analyse der Zielerreichung bezogen auf die Produkte sind erst mit dem Abschluss der Jahresrechnung 2010 möglich.

11.1. Kennzahlen zum Ressourcenaufkommen und zum Ressourcenverbrauch 2010 - 2014



Aufwandsstruktur

① Welchen Anteil hat der Aufwand pro Produktbereich an der Summe aller Aufwendungen aller Produktbereiche?



Finanzierungsstruktur

① In welchem Ausmaß wird der Aufwand pro Produktbereich durch Erträge des Produktbereiches gedeckt?



Ergebnis pro Einwohner

② Welches Ergebnis in Euro pro Einwohner ergibt sich pro Produktbereich?

Aufwandsdeckungsgrad der Kommune

Ziele	Kennzahlen
<p>Aufwanddeckungsgrad - Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit. Im ersten Schritt wird der strukturelle Haushaltsausgleich für 2018 angestrebt (100%). Darüber hinaus ist der gesetzliche Haushaltsausgleich anzustreben, bei dem die Fehlbeträge aus Vorjahren Berücksichtigung finden (siehe Runderlass 1/2013).</p>	<p>Ordentliche Erträge/ ordentliche Aufwendungen*100 (Angaben in %) Bei einer negativen Kennzahl ist die dauernde Leistungsfähigkeit nicht gegeben. Ursachen sind zu prüfen und gegensteuernde Maßnahmen einzuleiten.</p>

Anlage 1	Ergebnisse der Zielerreichung
-----------------	--------------------------------------

Ziel	Kennzahl	vorl. Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
<p>Aufwanddeckungsgrad - Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit. Im ersten Schritt wird der strukturelle Haushaltsausgleich für 2018 angestrebt (100%). Darüber hinaus ist der gesetzliche Haushaltsausgleich anzustreben, bei dem die Fehlbeträge aus Vorjahren Berücksichtigung finden (siehe Runderlass 1/2013).</p>	<p>Verhältnis ordentliche Erträge/ ordentliche Aufwendungen</p>	95,40%	93,08%	94,77%	96,90%	100,17%	100,27%

Aufwandsquote je Produktbereich/ Deckungsgrad

Produktbereich	Anteil des Aufwands an der Summe der Aufwendungen aller Produktbereiche (%)				Deckung des Aufwands durch Erträge des gleiches Produktbereiches				Ergebnis des Produktbereichs in €/EW			
	2010	2011	2013	2014	2010	2011	2013	2014	2010 - 60.330 EW	2011 - 59.063 EW	2013 - 58.018 EW	2014 - 57.726 EW
Innere Verwaltung	12,31%	11,63%	9,91%	9,51%	23,89%	23,33%	16,74%	16,31%	-280,01	-308,02	-290,44	-287,82
Sicherheit und Ordnung	7,04%	7,45%	7,43%	7,65%	61,57%	56,09%	70,90%	66,88%	-80,90	-112,99	-76,12	-91,63
Schulträgeraufgaben	4,32%	4,51%	5,63%	6,02%	19,97%	18,58%	15,00%	19,89%	-103,32	-126,83	-168,47	-174,38
Kultur und Wissenschaft	8,68%	8,14%	7,56%	7,62%	42,03%	44,05%	41,47%	41,51%	-150,32	-157,37	-155,67	-161,13
Soziale Hilfen	24,04%	23,22%	25,77%	25,74%	48,17%	52,19%	51,69%	55,46%	-372,39	-383,38	-438,17	-414,54
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	17,47%	16,92%	18,45%	18,44%	17,16%	19,96%	22,49%	21,96%	-432,47	-467,75	-503,28	-520,41
Gesundheitsdienste	1,01%	0,92%	0,78%	0,86%	8,79%	10,31%	4,73%	6,20%	-27,47	-28,60	-26,12	-29,16
Sportförderung	2,61%	2,41%	2,71%	2,31%	28,41%	29,02%	27,42%	32,10%	-55,87	-59,15	-69,19	-56,71
Räumliche Planung und Entwicklung	1,84%	1,62%	1,59%	1,58%	49,19%	49,19%	48,90%	43,99%	-27,98	-28,43	-28,63	-32,02
Bauen und Wohnen	0,83%	1,45%	1,31%	1,18%	34,02%	54,86%	54,86%	57,69%	-16,36	-22,55	-20,89	-18,03
Ver- und Entsorgung	11,75%	12,65%	10,10%	10,41%	124,43%	101,46%	113,42%	108,90%	85,83	6,37	47,70	33,49
Verkehrsflächen und-anlagen, ÖPNV	4,52%	3,97%	4,41%	4,57%	34,99%	29,05%	35,70%	28,97%	-87,77	-97,24	-99,82	-117,47
Natur- und Landschaftspflege	1,10%	1,09%	1,19%	1,15%	30,03%	25,38%	24,60%	26,90%	-22,96	-28,04	-31,48	-30,39
Umweltschutz	0,41%	0,39%	0,44%	0,44%	25,09%	33,02%	25,20%	25,15%	-9,24	-9,01	-11,51	-11,78
Wirtschaft und Tourismus	1,24%	1,25%	1,66%	1,55%	30,65%	25,89%	35,49%	43,74%	-25,61	-31,91	-37,75	-31,57
Allg. Finanzwirtschaft	0,84%	2,37%	1,07%	0,96%	6613,61%	1900,83%	4144,53%	5353,84%	1.638,29	1.471,36	1.525,30	1.832,48

Aufwandsquote je Produktbereich/ Personalaufwandsquote

Anteil des Aufwands an der Summe der Aufwendungen aller Produktbereiche (T€)				davon: Anteil des Personalaufwands an der Summe der Aufwendungen aller Produktbereiche (T€)				% - personalintensive Produktbereiche			
2010	2011	2013	2014	2010	2011	2013	2014	2010	2011	2013	2014
22.194,2	23.727,4	20.239,8	19.853,2	12.956,0	13.485,1	13.590,8	13.363,0	58,38%	56,83%	67,15%	67,31%
12.699,0	15.198,5	15.176,1	15.967,8	10.232,0	10.741,7	11.404,7	11.576,1	80,57%	70,68%	75,15%	72,50%
7.788,3	9.199,9	11.500,1	12.565,7	2.571,8	2.719,7	2.667,5	2.691,9	33,02%	29,56%	23,20%	21,42%
15.642,9	16.611,1	15.430,0	15.902,5	6.179,7	6.314,3	6.600,7	7.192,8	39,50%	38,01%	42,78%	45,23%
43.346,5	47.364,3	52.624,1	53.726,6	3.456,7	3.378,3	3.609,3	3.912,5	7,97%	7,13%	6,86%	7,28%
31.497,4	34.514,7	37.670,5	38.492,7	2.555,6	2.713,4	2.797,1	2.956,6	8,11%	7,86%	7,43%	7,68%
1.816,9	1.883,2	1.591,0	1.794,5	1.507,6	1.557,2	1.419,4	1.591,8	82,98%	82,69%	89,21%	88,70%
4.708,6	4.922,2	5.530,8	4.821,1	921,0	912,9	928,2	1.015,3	19,56%	18,55%	16,78%	21,06%
3.321,9	3.304,6	3.250,4	3.300,2	2.922,9	2.919,2	2.619,8	2.701,2	87,99%	88,34%	80,60%	81,85%
1.495,8	2.951,4	2.685,5	2.459,9	1.489,6	1.625,0	1.604,9	1.619,5	99,59%	55,06%	59,76%	65,84%
21.195,2	25.789,7	20.618,8	21.718,0	265,6	275,7	274,9	297,9	1,25%	1,07%	1,33%	1,37%
8.144,6	8.095,1	9.006,7	9.547,3	1.625,3	1.653,7	1.695,3	1.705,7	19,96%	20,43%	18,82%	17,87%
1.979,9	2.219,5	2.422,2	2.399,8	1.328,4	1.320,9	1.162,1	1.192,7	67,09%	59,51%	47,98%	49,70%
744,0	794,1	892,6	908,3	717,5	676,8	821,9	877,9	96,44%	85,23%	92,08%	96,65%
2.228,2	2.543,3	3.395,4	3.238,8	458,2	506,5	753,8	655,1	20,56%	19,92%	22,20%	20,23%
1.517,4	4.825,7	2.188,0	2.013,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
180.320,8	203.944,7	204.222,0	208.709,8	49.187,9	50.800,4	51.950,4	53.350,0				

Aufwendungen zur Unterhaltung und zur Investitionstätigkeit je Produktbereich

Produktbereich	Anteil an den Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen					Anteil an den Aufwendungen zur Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens					Anteil an den Auszahlungen der Investitionstätigkeit				
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Innere Verwaltung	60,32%	61,96%	20,66%	11,44%	8,00%	4,01%	4,23%	2,92%	4,24%	2,95%	16,58%	32,37%	37,48%	30,01%	19,55%
Sicherheit und Ordnung	0,06%	0,00%	1,49%	2,74%	4,56%	2,00%	0,93%	0,89%	0,21%	0,20%	4,27%	3,37%	6,81%	3,42%	3,74%
Schulträgeraufgaben	31,23%	24,29%	47,30%	37,48%	65,28%	0,00%	0,32%	0,36%	0,11%	0,06%	13,34%	6,72%	2,15%	6,90%	19,24%
Kultur und Wissenschaft	3,21%	3,22%	4,13%	8,67%	2,88%	0,04%	0,08%	0,00%	0,00%	0,00%	1,41%	1,68%	1,86%	1,58%	0,57%
Soziale Hilfen	0,00%	0,00%	1,40%	8,64%	0,37%	0,00%	0,00%	0,00%	0,09%	0,00%	1,57%	0,22%	2,25%	0,44%	2,53%
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00%	0,35%	16,51%	24,83%	14,75%	0,00%	0,07%	0,00%	0,00%	0,00%	0,28%	0,08%	0,09%	0,42%	1,79%
Gesundheitsdienste	0,00%	0,00%	0,21%	0,28%	0,06%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,02%	0,17%	0,21%	0,01%	0,15%
Sportförderung	2,23%	9,26%	7,44%	4,49%	2,94%	1,64%	0,66%	0,68%	0,27%	0,24%	3,14%	2,04%	2,68%	7,33%	7,24%
Räumliche Planung und Entwicklung	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,58%	0,15%	0,27%	0,78%	0,46%
Bauen und Wohnen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,05%	1,29%	0,23%	2,93%	2,05%
Ver- und Entsorgung	0,00%	0,00%	0,02%	0,12%	0,02%	5,11%	3,99%	4,20%	2,44%	2,48%	21,98%	6,11%	1,25%	1,98%	1,32%
Verkehrsflächen und-anlagen, ÖPNV	0,00%	0,00%	0,02%	0,01%	0,02%	75,34%	71,02%	72,53%	72,29%	76,09%	31,03%	22,72%	29,62%	30,98%	28,34%
Natur- & Landschaftspflege	2,90%	0,04%	0,26%	0,10%	0,42%	11,75%	18,65%	18,39%	20,30%	17,91%	3,66%	2,96%	5,37%	6,86%	2,22%
Umweltschutz	-0,08%	0,03%	0,07%	0,56%	0,03%	0,12%	0,05%	0,00%	0,04%	0,04%	0,01%	0,01%	0,00%	0,02%	0,00%
Wirtschaft und Tourismus	0,14%	0,85%	0,48%	0,64%	0,65%	0,00%	0,00%	0,02%	0,00%	0,02%	2,09%	0,91%	0,93%	5,94%	10,80%
allg. Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,21%	8,79%	0,41%	0,00%
Aufwendungen absolut (T€)	2.259,6	3.189,9	5.033,8	3.771,9	6.616,0	2.689,0	2.951,2	2.939,3	3.837,3	3.823,0	22.026,5	13.873,0	12.838,2	21.295,6	20.117,7
Ansatz des Jahres	2.772,9	7.052,7	6.955,9	8.936,1	7.233,0	3.084,3	4.844,9	4.392,0	5.248,6	4.744,5	28.422,9	28.803,3	26.234,0	18.935,8	19.260,8
Differenz (nicht verbraucht)	513,3	3.862,8	1.922,1	5.164,2	617,0	395,3	1.893,7	1.452,7	1.411,3	921,5	6.396,4	14.930,3	13.395,8	-2.359,8	-856,9

Selbstfinanzierung des Anlagevermögens

Bezeichnung	RE 2010	RE 2011	RE 2012	Plan 2013	RE 2013	RE 2014	Plan 2015	Plan 2016
Einzahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	178.509.761	178.240.691	190.539.875	176.218.900	168.674.689	198.924.550	201.841.900	214.996.000
Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	178.567.146	198.255.434	197.956.934	218.189.800	201.404.304	207.868.088	215.753.200	223.470.300
<u>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</u>	<u>-57.385</u>	<u>-20.014.743</u>	<u>-7.417.059</u>	<u>-41.970.900</u>	<u>-32.729.615</u>	<u>-8.943.538</u>	<u>-13.911.300</u>	<u>-8.474.300</u>

Der Bestand an Zahlungsmittel betrug zum 01.01.2010 **-57.523.129 €**.

In den Jahren 2010 ff standen keine Finanzmittel zur

- Selbstfinanzierung des Anlagevermögens,
- zur Schuldentilgung und
- zur Verstärkung der Liquiditätsreserven zur Verfügung!



Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für das Haushaltsjahr 2016

01. Juni 2016

Auf Grund der §§ 65, 66 und 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07[Nr. 19] S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) wird der von der Kämmerin aufgestellte und vom Oberbürgermeister festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2015 der Stadtverordnetenversammlung zugeleitet.

Nach Beratung und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der	ordentlichen Erträge auf	228.310.600 €
	ordentlichen Aufwendungen auf	240.914.600 €
	außerordentlichen Erträge auf	470.000 €
	außerordentlichen Aufwendungen auf	470.000 €
im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	Einzahlungen auf	243.973.600 €
	Auszahlungen auf	253.990.900 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen
des **Finanzhaushaltes** entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.996.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.470.300 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	26.827.600 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	28.977.600 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.150.000 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.543.000 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

§ 2 – Festsetzung der Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungen

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für das Haushaltsjahr 2016 auf festgesetzt.

2.150.000 €

§ 3 – Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird für das Haushaltsjahr 2016 auf:

23.446.900 €

festgesetzt.

§ 4 – Festsetzung der Realsteuerhebesätze

Die Steuersätze für die Realsteuern, welche in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen für das Haushaltsjahr 2016:

1. Grundsteuer	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	359 v. H.
	b) für die Grundstücke des Grundvermögens (Grundsteuer B)	480 v. H.
2. Gewerbesteuer		400 v. H.

§ 5 – Festsetzung der Wertgrenzen

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen für die Stadt Frankfurt (Oder) von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf

100.000,00 EUR

festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf

50.000,00 EUR

festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf

100.000,00 EUR

festgesetzt.

4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf

300.000,00 EUR

festgesetzt.

5. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Entstehung eines zusätzlichen Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis auf

3.000.000,00 EUR

und

- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf

1.500.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6 – Festsetzungen zum Haushaltssicherungskonzept

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Ausgleich im Jahre 2018 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushalts umzusetzen.

§ 7 – Festsetzung von Entscheidungsbefugnissen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen (Mittelüberschreitungen) sind grundsätzlich nicht statthaft.

Sie sind nach § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nur zulässig, wenn sie auch bei Anlegen eines strengen Maßstabes **unabweisbar** sind und die **Deckung gewährleistet** ist.

Für notwendige Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung nach § 69 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg gelten die hier getroffenen Festlegungen gleichermaßen.

1. Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.
 2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung über den Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss jeweils nach Quartalsende zur Kenntnis zu geben.
 3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/ oder Auszahlungen, die aus zweckgebundenen Mehrerträgen und/ oder Mehreinzahlungen
-

resultieren, werden unabhängig von ihrer Betragsgröße von der Kämmerin entschieden.

4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/ oder Auszahlungen, die aufgrund statistischer Veränderungen oder Zuordnungen erforderlich sind und den Gesamthaushalt nicht belasten, werden unabhängig ihrer Betragsgröße von der Kämmerin entschieden.
5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die im Bereich der internen Leistungsbeziehungen erforderlich sind und den Gesamthaushalt nicht belasten, werden von der Kämmerin entschieden.

Finanzauszahlungskonten innerhalb einer Investitionsmaßnahme werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Investive Mehreinzahlungen berechtigen innerhalb einer Investitionsmaßnahme zu investiven Mehrauszahlungen. Die damit im Zusammenhang stehenden Verschiebungen zwischen Positionen einer Investitionsmaßnahme stellen keine über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und/ oder Auszahlungen dar.

§ 8 – Bildung von Budgets

Auf der Ebene der **Produkte** werden Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte gebildet. Gemäß § 6 Abs.3 KomHKV bilden Teilhaushalte ein Budget.

Die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) entspricht nicht vollständig der produktorientierten Gliederung des Haushaltes.

Um gleichwohl die angestrebte Zusammenführung der Fach- und Ressourcenverantwortung zu ermöglichen, wurden auf der Grundlage des § 6 Abs. 3 KomHKV funktional begrenzte Aufgabenbereiche mehrerer Teilhaushalte durch Vermerk zu einem Budget verbunden.

Den Budgets werden sowohl Erträge/ Einzahlungen als auch Aufwendungen/ Auszahlungen zugeordnet. Der Saldo zwischen den Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen weist einen Überschuss bzw. Zuschussbedarf aus.

Die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind deckungsfähig, wenn nichts anderes festgelegt ist.

- Mehrerträge und Minderaufwendungen bei zweckgebundenen Mitteln dürfen nicht für andere als den bestimmten Zweck verwendet werden.
- Neu einzurichtende Konten, die sich aufgrund von buchhalterischen Anforderungen ergeben, können nachträglich in die Budgets und sachlich zugehörigen Deckungskreise aufgenommen werden.
- Nicht zahlungswirksame Mehrerträge und Minderaufwendungen dürfen nicht zur Deckung zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen eingesetzt werden.
- Bei sämtlichen personalwirtschaftlichen Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen im Rahmen des Budgets „Personalkosten“ ist die Mitzeichnung der Kämmerin erforderlich.

In Abstimmung mit den Fachämtern und -bereichen wurde die in der Anlage beigefügte „Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder) im Haushaltsjahr 2016“ erarbeitet und soweit notwendig entsprechend fortgeschrieben.

§ 9 – Festlegungen zur Beantragung von Fördermitteln

Die Beantragung von Fördermitteln (zweckgebundene Zuwendungen/ Zuweisungen) ist grundsätzlich unter **wirtschaftlichen Aspekten** und im **Interesse der Entlastung des Haushaltes**, nicht jedoch zur Übernahme zusätzlicher/ neuer Leistungen vorzunehmen.

Vor ihrer Beantragung ist die Bestätigung hinsichtlich der Finanzierung eines eventuell erforderlichen Eigenmittelanteils und gegebenenfalls

hinsichtlich der Finanzierung von Folgekosten von der Kämmerin einzuholen.

Bei fehlendem Eigenmittelanteil entfällt die Maßnahme.

Soweit investive Auszahlungen auch nur teilweise durch zweckgebundene Zuweisungen des Bundes, des Landes oder sonstiger Dritter gedeckt sind, dürfen solange der Stadt der Zuwendungsbescheid nicht zugegangen ist, nur in Höhe der Eigenmittel Verpflichtungen eingegangen und Auszahlungen getätigt werden. Ausgenommen hiervon ist, wenn die frühzeitige Durchführung der Maßnahme der Förderung entgegensteht.

Geförderte Projekte, bei denen in den Folgejahren die Förderung eingestellt wird, werden nur dann fortgeführt, wenn sie nachhaltig zur Konsolidierung beitragen.

§ 10 – Übertragbarkeit von Ermächtigungen

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit sind im Sinne des § 24 Abs. 1 KomHKV ganz oder teilweise übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Bei unausgeglichenem Haushalt kann ein der Haushaltssituation angemessener Teilbetrag der Aufwendungen und der damit verbundenen Auszahlungen übertragen werden. Dies bedarf der Zustimmung der Kämmerin.

- ✓ Grundsätzlich ist eine korrekte Planung der korrespondierenden Auszahlung zu dem Jahr zu gewährleisten, in dem die Zahlung kassenwirksam wird.
 - ✓ Erfolgte die Veranlassung und Anordnung der Aufwendung im Vorjahr und verschiebt sich die korrespondierende Auszahlung unvorhersehbar in das Folgejahr, dann werden die Auszahlungsermächtigungen regelmäßig auf der Grundlage einer Buchungsvorschlagsliste aus dem HKR-System „Bildung von Resten Finanzkonten aus Vorträgen FV-Konten“ übertragen.
 - ✓ Die Übertragung weiterer nicht verwendeter Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch Einzelentscheidung der Kämmerin (Antragsverfahren nach § 24 KomHKV).
-

§ 11 – Festsetzung kalkulatorischer Zinssatz

Als einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz werden

2,82 %

festgesetzt.

§ 12 – Festlegungen zum Stellenplan

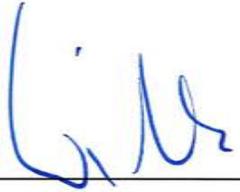
Der Stellenplan der Stadt Frankfurt (Oder) ist der quantitative und qualitative Rahmen für die Einrichtung und Besetzung von Stellen. Als Ermächtigung für die Verwaltung hat der Stellenplan grundsätzlich nur verwaltungsinterne Rechtswirkung. Der Stellenplan der Stadt Frankfurt (Oder) stellt eine finanzwirtschaftliche Ermächtigung zur Besetzung freier oder frei werdender Stellen dar.

Vor der internen Besetzung freier oder frei werdender Stellen ist durch den Budgetverantwortlichen zu prüfen, ob die jeweilige Stelle eingespart, zeitweilig gesperrt oder durch Fremdvergabe der Aufgabe ersetzt werden kann. Der Fremdvergabe ist stets eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung voranzustellen. Die Entscheidung für eine Fremdvergabe ist nur möglich, wenn aus dieser Untersuchung ein Konsolidierungseffekt hervorgeht.

Stellen, die nicht mehr benötigt werden, sind unter Angabe eines bestimmten Zeitpunktes als "künftig wegfallend" (KW) ausgewiesen. Stellen, die zu einem späteren Zeitpunkt anders bewertet werden sollen, sind als "künftig umzuwandelnd" (KU) bezeichnet. Nach Wirksamwerden des Vermerkes dürfen diese nicht mehr oder nicht mehr entsprechend ihrer früheren Ausweisung besetzt werden.

Die Wiederbesetzung von Stellen, die extern ausgeschrieben werden sollen, unterliegt einer ½-jährigen Sperre. Nur in begründeten Ausnahmefällen und bei dringendem Bedarf entscheidet die Kämmerin auf Antrag und Nachweis der Notwendigkeit durch das jeweilige Fachamt.

Frankfurt (Oder), 01. Juni 2016



Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Hiermit bestätige ich, dass das vorgelegte Exemplar der Haushaltssatzung und der beigefügte Haushaltsplan dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entsprechen.



Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister



Anlagen zum Haushaltsplan des

Haushaltsjahres 2016



**Übersicht
über
Verpflichtungsermächtigungen
Haushaltsplanung 2016**

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen
-in EUR-**

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5
2012	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-
2016	15.025.800	8.251.500	169.600	0	0
Gesamtsumme Verpflichtungsermächtigungen:	15.025.800	8.251.500	169.600	0	0
Nachrichtlich: Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	3.150.000	6.050.000	5.940.000	0	0

Haushaltsplan 2016 ff.
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen (VE) Haushaltsjahr 2016

Produkt	Bestandskonto	Finanzkonto	INVESTITIONSMABNAHME		VE 2016 gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			Nummer	Bezeichnung		2017	2018	2019
111330	096171	785171	0522021039000	Sanierung Rathaus	5.880.000	3.000.000	2.880.000	-
111330	09617x	78517x	0511120039000	Sanierung ehemalige Bürgerschule	1.211.600	1.211.600	-	-
211000	096100	785100	0211000033408	Sanierung Schulgebäude Grundschule "Mühlenfließ"	330.000	330.000	-	-
216000	09617x	78517x	0511130033001	Sanierung Oberschule "Ulrich von Hutten"	3.999.700	1.290.000	2.709.700	-
231000	096100	785100	0231000033000	Sanierung Oberstufenzentrum "Konrad Wachsmann", Haus E	2.680.600	2.222.200	458.400	-
262020	096175	785175	0511140034003	Sanierung Konzerthalle, Lebuser Mauerstraße 4	254.600	254.600	-	-
315000	096100	785100	0315000032003	Sanierung/ Umbau Puschkinstraße 1-2 - Errichtung Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge/ Asylbewerber	4.200.000	3.150.000	1.050.000	-
522020	191270	781700	0522025191206	Investitionszuschuss Sanierung Berliner Straße 17	60.000	60.000	-	-
522020	096100	785100	0522025191207	Sanierung Berliner Straße 22	280.000	280.000	-	-
541000	096204	785200	0541010045007	Grundhafte Sanierung Markendorfer Straße/ Weinbergweg einschließlich Brücken, 1. Bauabschnitt	2.629.700	1.712.700	917.000	-
541000	096271	785271	0522021045011	Grundhafter Ausbau Halbe Stadt nördl. Teil	300.000	300.000	-	-
541000	096271	785271	0522021045024	Sanierung Wollenweberstraße	200.000	200.000	-	-
541000	191250	781500	0522021191201	Investitionszuschuss für Errichtung Parkierungsanlage Quartier Wollenweberstraße	100.000	100.000	-	-
544000	096271	785271	0522021045027	Grundhafte Sanierung Slubicer Straße, 2. BA	614.700	614.700	-	-
551000	096271	785271	0522021047002	Sanierung Wohnumfeld Wollenweberstraße	706.000	300.000	236.400	169.600
Gesamt					23.446.900	15.025.800	8.251.500	169.600



Verbindlichkeitenübersicht

Haushaltsplanung 2016

**Verbindlichkeitsübersicht
- in EUR-**

Art der Verbindlichkeiten	vorläufiger Stand zum 31.12.2014	vorläufiger Stand zum 31.12.2015	mit einer Restlaufzeit von			voraussichtlicher Stand zum 31.12.2016
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
			1	2	3	
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	16.395.029,76	14.867.059,48	1.542.919,67	6.857.964,17	6.466.175,64	15.474.139,81*
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	129.050.000,00	124.283.076,90	124.283.076,90	0,00	0,00	147.573.032,00
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.412.261,40	2.361.674,09	2.361.674,09	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.259.356,52	2.343.146,43	2.343.146,43	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.990.997,22	2.900.428,41	2.900.428,41	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	156.107.644,90	146.755.385,31	133.431.245,50	6.857.964,17	6.466.175,64	168.562.971,81

* Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitions- und Kassenkrediten zum 31.12.2016 berücksichtigt auch die geplanten Neuaufnahmen in 2016:

Neuaufnahme Investitionskredite 2016: 2.150.000 €

Neuaufnahme Kassenkredite 2016: 147.573.032 €



Rücklagen und Rückstellungsübersicht

Haushaltsplanung 2016

**Rücklagen- und Rückstellungsübersicht
- EUR-**

Rücklagenarten	Stand zum 31.12.2014	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2015	Zuführungen in 2016	Inanspruch- nahme in 2016	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2016
	1	2	3	4	5
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Überschussrücklage:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Rückstellungsarten	Vorläufiger Stand zum 31.12.2014	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2015	Zuführungen in 2016	Inanspruch- nahme in 2016	Auflösung in 2016	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2016
	1	2	3	4	5	6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.447.839,42	6.641.409,42	0,00	-529.000,00	-589.800	5.522.618,42
davon Pensionsrückstellungen	4.647.017,00	4.647.017,00	0,00	0,00	0,00	4.647.017,00
davon Beihilferückstellungen	875.601,00	875.601,00	0,00	0,00	0,00	875.601,00
davon Altersteilzeitrückstellungen	2.925.221,42	1.118.791,42	0,00	-529.000,00	-589.800,00	0,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	670.764,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.695.555,00	1.883.055,00	296.200,00	-113.900,00	0,00	2.065.355,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Rückstellungen	16.939.888,44	16.902.066,55	616.800,00	-801.700,00	0,00	16.717.166,55

Haushaltsplanung 2016

Rückstellungsarten	Vorläufiger Stand zum 31.12.2014	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2015	Zuführungen in 2016	Inanspruchnahme in 2016	Auflösung in 2016	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2016
	1	2	3	4	5	6
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	144.673,55	144.673,55	0,00	0,00	0,00	144.673,55
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	947.714,86	937.831,14	0,00	0,00	0,00	937.831,14
aus Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus anhängigen Gerichtsverfahren	947.714,86	937.831,14	0,00	0,00	0,00	937.831,14
sonstige Rückstellungen	15.847.500,03	15.819.561,86	616.800,00	-801.700,00	0,00	15.819.561,86
Gesamtsumme Rückstellungen	27.754.046,91	25.426.530,97	913.000,00	-1.444.600,00	-589.800,00	24.305.130,97



**Übersicht
über
Sonderposten und Erträge
aus
der Auflösung von Sonderposten**

Haushaltsplanung 2016

Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Haushaltsjahr 2016
- in TEUR -

Sonderposten	Stand zum 31.12.2014	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2015	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
			Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	1	2	3	4	5	
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	208.079.762,66	209.367.286,60	5.661.600,00	5.967.600,00	6.182.300,00	6.386.100,00
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen	63.641.518,77	60.758.116,77	7.045.200,00	6.636.200,00	6.329.100,00	5.883.500,00
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	9.405.666,16	8.364.623,12	198.100,00	240.200,00	237.300,00	237.100,00
Gesamtsumme:	281.126.947,59	278.490.026,49	12.904.900,00	12.844.000,00	12.748.700,00	12.506.700,00

Hinweis:

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Frankfurt (Oder) zum 01.01.2010 wurde von den Stadtverordneten im Juli 2015 beschlossen. Sukzessiv erfolgt nunmehr die abschließende Bearbeitung der Jahresrechnungen, beginnend mit dem Jahr 2010. Im Rahmen dessen werden noch bilanzwirksame Buchungen notwendig sein. Daher handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten um einen vorläufigen Zwischenstand.



**Übersicht
über
Erträge und Aufwendungen aus
allgemeinen Umlagen
und
Sozialtransferleistungen
Haushaltsplanung 2016**

**Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialleistungen
-EUR-**

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	1	2	3	4	5	
Erträge aus allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
davon für Amtsumlage	0,00	0	0	0	0	0
davon für Zweckverbandsumlagen	0,00	0	0	0	0	0
davon für Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
Saldo der Umlagen:	0,00	0	0	0	0	0
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen	2.524.773,73	2.547.400	2.495.700	2.499.200	2.502.700	2.506.200
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen	37.467.521,90	39.068.500	43.186.500	42.977.300	42.718.800	42.724.600
Saldo Sozialleistungen:	-34.942.748,17	-36.521.100	-40.690.800	-40.478.100	-40.216.100	-40.218.400



**Übersicht
über
die Ergebnisentwicklung
unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen
aus Vorjahren**

Haushaltsplanung 2016

Übersicht über die Ergebnisentwicklung
- in EUR -

	vorläuf. Ergebnis 2010	vorläuf. Ergebnis 2011	vorläuf. Ergebnis 2012	vorläuf. Ergebnis 2013	vorläuf. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	1	2	3	4	5	6	7	8	8	9
Ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	- 1.454.829,01	- 27.817.784,21	- 7.691.360,41	- 26.736.118,56	- 10.342.019,23	- 15.953.800,00	- 12.604.000,00	- 7.396.300,00	392.100,00	650.500,00
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	-	- 1.454.829,01	- 29.272.613,22	- 36.963.973,63	- 63.700.092,19	- 74.042.111,42	- 89.995.911,42	- 102.599.911,42	- 109.996.211,42	- 109.604.111,42
= ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	- 1.454.829,01	- 29.272.613,22	- 36.963.973,63	- 63.700.092,19	- 74.042.111,42	- 89.995.911,42	- 102.599.911,42	- 109.996.211,42	- 109.604.111,42	- 108.953.611,42
+ Entnahme aus Rücklage: Überschüsse des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
+ Überschüsse des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses des laufenden Jahres	1.231.546,05	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	-	-	-	-	-
+ Entnahme aus Rücklage: Überschüsse des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
= ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV	- 223.282,96	- 27.948.844,54	- 36.685.229,33	- 62.842.170,74	- 73.728.604,00	- 89.995.911,42	- 102.599.911,42	- 109.996.211,42	- 109.604.111,42	- 108.953.611,42
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	1.231.546,05	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	- 875.100,00	-	- 34.500,00	515.300,00	-
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	- 875.100,00	- 875.100,00	- 909.600,00	- 394.300,00
= außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	1.231.546,05	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	- 875.100,00	- 875.100,00	- 909.600,00	- 394.300,00	- 394.300,00
- Überschussverwendung zum Ausgleich des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses	1.231.546,05	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	-	-	-	-	-
+ Entnahme aus Rücklage: aus Überschüssen des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
= außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als/ Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV	-	-	-	-	-	- 875.100,00	- 875.100,00	- 909.600,00	- 394.300,00	- 394.300,00
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand der Rücklage aus Überschüssen des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand der Rücklage aus Überschüssen des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder)

Haushaltsplanung 2016

Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder) im Haushaltsjahr 2016

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
Gesamt	Gesamtverwaltung		
↳ 00000	Oberbürgermeister	Dr. Martin Wilke	
↳ 01300	Bereich des Oberbürgermeisters	Constanze Rehfeld	111 1 00 Bereich des Oberbürgermeisters 111 1 01 Internationale Zusammenarbeit 111 1 02 Kommunaler Sitzungsdienst 111 2 02 Öffentlichkeitsarbeit 111 4 00 Örtliche Prüfung 121 0 10 Kommunale Statistik 571 0 20 Frankfurt - Slubicer Kooperationszentrum
↳ 01320	Regionaler Arbeitsmarkt	Mario Quast	342 0 00 Zuweisungen und Zuschüsse zu Maßnahmen der regionalen Arbeitsmarktpolitik
↳ 01330	Wirtschaftsförderung	Mario Quast	549 0 00 Häfen- und Hafenanlagen 571 0 00 Wirtschaftsförderung und Projektmanagement 571 0 10 Stadtmarketing
↳ 01500	Beteiligungssteuerung	Renate Labes	111 2 20 Steuerung der Beteiligungen 271 0 00 Volkshochschule 282 0 00 Kulturbetriebe und -gesellschaften 315 2 00 Pflege- und Betreuungseinrichtungen 524 0 00 Kommunale Wohnungsunternehmen 535 0 00 Betreibung öffentlicher Wasserversorgung und Abwasserbehandlung 535 0 10 Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH 573 0 10 Messezentrum
↳ 03000	Rechtsamt	Eyke Beckmann	111 2 30 Rechtsangelegenheiten 122 1 30 Schiedsstellen

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 10000	Dezernat I	Corinna Schubert Kämmerin	
↳ 11000	Amt für Personal-, Organisations- und Technikdienstleistungen	Martina Raupach	111 2 10 Personalangelegenheiten und Kommunikations- und Datenverarbeitungstechnik
↳ 12000	Amt für Finanzmanagement und Rechnungswesen	Corinna Schubert	111 3 10 Finanzmanagement und Rechnungswesen
↳ 13200	Amt für Öffentliche Ordnung	amtierend Dirk Sander	122 1 10 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten 122 1 20 Straßenverkehrsangelegenheiten 122 2 00 Melde- und Personenstandswesen
↳ 13210	Wahlen	amtierend Dirk Sander	121 0 20 Wahlen
↳ 13700	Amt für Brand-, Katastrophen- schutz und Rettungswesen	Helmut Otto	126 0 00 Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung 128 0 00 Schutz vor Großschadensereignissen und Katastrophenschutz
↳ 19100	Dezernatsverwaltung D I	Corinna Schubert Kämmerin	111 1 10 Steuerung und Leitung Dezernat I

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 20000	Dezernat II	Markus Derling	
↳ 23900	Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten	Anette Eger	555 0 10 Agrarverwaltung und -förderung 561 0 00 Umweltschutzmaßnahmen
↳ 24100	Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt	Peter Sauerbaum	262 0 00 Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
↳ 26100	Bauamt	amtierend Jan Richter	511 1 00 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 521 0 00 Bauordnung 522 0 20 Stadtumbau 523 0 00 Denkmalschutz und -pflege
↳ 26170	Förderprogramm Soziale Stadt		
↳ 26171	Förderprogramm "Stadtumbau Aufwertung"		
↳ 26172	Förderprogramm "Rückbau Soziale Infrastruktur- sozial und technisch"		
↳ 26173	Förderprogramm "Aktive Stadtzentren"		
↳ 26174	Förderprogramm "Nachhaltige Stadtentwicklung"		
↳ 26175	Sanierungsgebiet "Ehemalige Altstadt"		
↳ 26200	Kommunales Vermessungswesen	Steffen Prüfer	511 2 20 Bodenordnung/ Kommunalvermessung/ Geodateninfrastruktur
↳ 26210	Kataster- und Vermessungsamt		511 2 10 Geobasisdaten/ Liegenschaftskataster
↳ 26500	Zentrales Immobilienmanagement	Birgit Förster	
↳ 26510	ZIM allgemein		111 3 30 Immobilienmanagement (allgemein) 111 5 10 Poststelle 111 5 50 Fuhrpark 251 0 10 Max-Kade-Haus (ehemaliges Georgenhospital) 252 0 00 Kleist - Museum 284 0 30 Soziokulturelle Einrichtungen diverse
↳ 26520	Mieten und Pachten		111 3 30 Immobilienmanagement, davon Mieten und Pachten diverse
↳ 26530	Medien		111 3 30 Immobilienmanagement, davon Medien diverse
↳ 26540	Zentrales Immobilienmanagement, Bauunterhaltung Amt 40		211 0 00 Grundschulen 216 0 00 Oberschulen 217 0 00 Gymnasien 218 0 00 Gesamtschulen

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 26600	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen	Frank Herrmann	221 0 00 Förderschulen/ Förderklassen 231 0 00 Oberstufenzentren 243 0 30 Internate / Wohnheime 111 5 40 Baubetriebshof 538 0 00 Öffentliche Bedürfnisanstalten 541 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Gemeindestraßen 543 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Landesstraßen 544 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Bundesstraßen 546 0 00 Parkraum 551 0 00 Neubau und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Parkanlagen 552 0 00 Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Gewässern und wasserbaulichen Anlagen
↳ 29200	Dezernatsverwaltung D II	Markus Derling	111 1 20 Steuerung und Leitung Dezernat II 284 0 10 Förderung von Einzelmaßnahmen 291 0 00 Förderung von Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften und anderen weltanschaulichen Gemeinschaften 281 0 01 Gemeinsames HanseStadtFest Frankfurt (Oder)-Slubice
↳ 29210	Stabsbereich D II	Andreas Rein	111 3 20 Fördermittelmanagement und Vergabe 511 1 10 Projekt- und Flächenmanagement 547 0 00 ÖPNV

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 30000	Dezernat III	Jens-Marcel Ullrich	
↳ 34000	Schulen und Schulverwaltung	Ellen Otto	211 0 00 Grundschulen 216 0 00 Oberschulen 217 0 00 Gymnasien 218 0 00 Gesamtschulen 221 0 00 Förderschulen/ Förderklassen 231 0 00 Oberstufenzentren 241 0 00 Schülerbeförderung 242 0 20 Unterbringung von Schülern und Azubis 243 0 10 Zentrale Steuerung der Schulen 243 0 20 Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle 243 0 30 Internate, Wohnheime 421 0 00 Förderung des Sports
↳ 34010	Förderung des Sports	Ellen Otto	
↳ 35000	Soziale Hilfen und Leistungen	Jana Pietack	311 0 00 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 312 0 00 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) 313 0 00 Hilfen für Asylbewerber 315 0 00 Soziale Einrichtungen 331 0 00 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 351 0 00 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
↳ 35010	Jugendhilfe	Jana Pietack	242 0 10 Schüler-BaföG 341 0 00 Unterhaltsvorschuss 362 0 00 Förderung der Kinder und Jugendarbeit 363 0 00 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 366 0 00 Stadtteilorientierte Jugendzentren
↳ 35020	Kindertagesstätten	Jana Pietack	365 0 00 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft 361 0 00 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
↳ 35030	Wohnungswesen / -aufsicht	Jana Pietack	522 0 10 Wohnungswesen / Wohnungsaufsicht
↳ 35300	Gesundheitsamt	Oliver Fahren	414 0 20 Gesundheitsamt
↳ 39300	Dezernatsverwaltung D III	Jens-Marcel Ullrich	111 1 30 Steuerung und Leitung Dezernat III 111 2 01 Beauftragte 281 0 02 Die Große Familie
↳ 39310	Stadtarchiv	Ralf-Rüdiger Targiel	111 5 20 Verwaltungsarchiv 251 0 00 Historisches Stadtarchiv

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 50000	Personal		
↳ 51000 ↳ 59000	Sonderbudget Personal Personalrat	Martina Raupach Michael Knäbke Detlef Kemna	111 5 30 Personalrat 111 5 31 Gesamtpersonalrat
↳ 60000	Allgemeine Finanzwirtschaft		
↳ 69100	Allgemeine Finanzwirtschaft	Corinna Schubert	611 0 00 Steuern und allgemeine Zuweisungen 612 0 00 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 80000	Betriebe gewerblicher Art		
9 81300	KV-Terminal	Mario Quast	548 0 00 KV - Terminal
↳ 84000	Förderung des Breitensports	Ellen Otto	424 1 00 BgA Bereitstellung von Sportmöglichkeiten auf Freisportanlagen und in Sporthallen - Vermietung von Sportstätten
↳ 84010	Hallenbad	Ellen Otto	424 2 00 BgA Hallenbad
↳ 86500	Vermietung und Verpachtung Konzerthalle	Birgit Förster	262 0 20 BgA Vermietung und Verpachtung Konzerthalle
↳ 86510	Vermietung und Verpachtung Kleist-, Kultur- und Kongresszentrum	Birgit Förster	284 0 00 BgA Vermietung und Verpachtung Kleist-, Kultur- und Kongresszentrum
↳ 86520	Parkplatzanlage Brunnenplatz	Birgit Förster	546 0 20 BgA Parkplatzanlage Brunnenplatz
↳ 86530	Verpachtung Helenesee	Birgit Förster	551 0 10 BgA Verpachtung Helenesee
↳ 86540	Verpachtung Bio - Obstanlage	Birgit Förster	555 0 30 BgA Verpachtung Bio - Obstanlage
↳ 86550	Verpachtung Messe- und Ausstellungszentrum	Birgit Förster	573 0 00 BgA Verpachtung Messe- und Ausstellungszentrum
↳ 86600	Duales System (DSD)	Frank Herrmann	537 0 10 BgA Duales System (DSD)
↳			
↳ 86620	Stadtwald	Frank Herrmann	555 0 20 Stadtwald
↳ 90000	Kostenrechnende Einrichtungen		
↳ 93710	Leitstelle	Helmut Otto	127 0 10 Regionalleitstelle Oderland
↳ 93720	Rettungsdienst	Helmut Otto	127 0 20 Notfallrettung mit Krankentransport
↳ 96600	Abfallwirtschaft	Frank Herrmann	537 0 00 Abfallwirtschaft
↳ 96610	Friedhöfe inkl. Kriegsgräber	Frank Herrmann	553 0 10 Friedhöfe inkl. Kriegsgräber
↳ 96620	Straßenreinigung	Frank Herrmann	545 0 10 Stadtreinigung 545 0 20 Fahrbahnwinterdienst

Wirtschaftspläne der Stadt Frankfurt (Oder) 2016





Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

- Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt (Oder)
- Eigenbetrieb Sportzentrum Frankfurt(Oder)

Haushaltsplanung 2016

Kulturbetriebe Frankfurt (Oder)

Wirtschaftsjahr 2016

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs KULTURBETRIEBE Frankfurt (Oder)

a) Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2016 und voraussichtliche Einnahmen

Der Planansatz für die Einnahmen wurde geringfügig erhöht. Dabei sind weiter zurückgehende Einnahmeerwartungen für die Musikschule mit steigenden Einnahmeerwartungen in der VHS verrechnet.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen der Jahre 2016 und 2017 wurden zugesagte Mittel der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien für das im Jahr 2015 begonnene Projekt zum Reformationsjubiläum „Bürger, Pfarrer, Professoren – St. Marien in Frankfurt (Oder) und die Reformation in Brandenburg“ eingerechnet.

b) Voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und steuerrechtlicher Abschreibung sowie der Liquidität

Die Planerstellung erfolgte auf der Grundlage des Beschlusses zum Kulturentwicklungsplan am 07.04.2016.

Nach der Kündigung des Vertrages der BStU zur Betreuung (Absicherung der Öffnungszeiten durch Personaleinsatz, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Wechselausstellungen) der „Gedenkstätte der Opfer der politischen Gewaltherrschaft“, wird eine auf zwei Jahre befristete Volontariatsstelle (2016/2017) eingerichtet. Für diesen Zeitraum können somit regelmäßige Öffnungszeiten abgesichert werden. Darüber hinaus sind weitere Aufgaben die Aktualisierung von Ausstellungsinhalten der „Gedenkstätte der Opfer der politischen Gewaltherrschaft“ sowie der Ausstellung „Willkommen in der Heimat“ in der Hornkaserne. Ab dem Jahr 2018 müssen neue Lösungen für das Problem regelmäßiger Öffnungszeiten für die Gedenkstätte gefunden werden.

Der ausgewiesene kommunale Zuschuss an den Eigenbetrieb entspricht dem Bedarf. Somit kann ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden.

Die im außerordentlichen Ertrag und in den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesene institutionelle Förderung an die Vereine: Satirisches Theater „Die Oderhähne“ e.V., Singakademie Frankfurt e.V., Theater des Lachens e.V. und Kleist-, Gedenk- und Forschungsstätte e.V. (KGF e.V.) wurde für den um die angezeigten Erhöhungen für den KGF e.V. aktualisiert.

c) Weitere Entwicklung der Liquidität:

Insgesamt findet die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebs nach wie vor unter folgenden Rahmenbedingungen statt:

- tarifliche Personalkostensteigerungen
- Betriebskostensteigerungen
- Haushaltskonsolidierung der Stadtverwaltung

In den dargestellten Kosten sind Steigerungen der Personalkosten lt. Tarifabschluss (April 2016) in Höhe von 2,4% ab Februar 2016 und 2,35% ab März 2017 berücksichtigt. Für die Jahre 2018 und 2019 wurden 3% bzw. 1% eingeplant, weiterhin pauschal jährliche Betriebskostensteigerungen, incl. Wachschatz und Reinigungsleistungen.

Die potentiellen Risiken liegen weiterhin in ggf. höheren Tarifabschlüssen für Personalkosten und größeren Steigerungen in den Betriebskosten als die berücksichtigten. Bei ggf. sich weiter verschlechternder wirtschaftlicher Situation in der Stadt, könnte darüber hinaus ein bisher nicht kalkulierter Einnahmerückgang ebenfalls die Situation im Eigenbetrieb verschärfen.

d) Auf die Folgejahre geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen

Im Investitionsprogramm in 2016 ist ein Betrag von 61.400 € für bewegliches Anlagevermögen vorgesehen. Im Jahr 2017 werden einmalig 69.400 € investiert, ab 2018 umfassen die Investitionen wieder einen Betrag von 61.400 €.

e) Kredite

Der Eigenbetrieb nimmt keine Kredite auf. Zins- und Tilgungsleistungen fallen folglich nicht an.

f) Die vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Das im Wirtschaftsplan ausgewiesene Ergebnis erfordert keine weitere Behandlung.

g) Stellen- und Personalentwicklung

Zum 01.01.2016 sind im Eigenbetrieb voraussichtlich **61** Mitarbeiter/innen beschäftigt, incl. befristeter Beschäftigungsverhältnisse (z.B. FSJ, Beschäftigungsförderung).

Jahr	Gesamt Stellen	Mitarbeiter /innen
Plan 2015	55.788	58
Plan 2016	53.838	56

jeweils zum 01.01.

Teilbetrieb	Personen 2015	2016	davon in Atzt. / Passiv- phase
Kulturbüro incl. Verwaltung	10	9	0
Städt. Museen Viadrina u. Junge Kunst	8	8	0
Musikschule	16	16	0
Volkshochschule	6	6	0
Stadt- und Regionalbibliothek	18	17	0
Gesamt	58	56	0

Personen in den einzelnen Teilbetrieben jeweils zum 01.01. (Plan)

Nach geltender Eigenbetriebsverordnung sind befristete Stellen nicht im Stellenplan auszuweisen. Das betrifft einen Hilfsarbeiter für die Marienkirche, einen Mitarbeiter im Projekt Fenstersanierung Haus der Künste, die Volontariatsstelle, die Projektleiterin „Grundbildungszentrum“ sowie eine Teilnehmerin am Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kultur.

Eigenbetrieb

KULTURBETRIEBE FRANKFURT (ODER)

Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch Beschluss vom den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1	Es betragen		
1.1	Im Erfolgsplan		
	die Erträge	5.878.200 €	
	die Aufwendungen	5.878.200 €	
	der Jahresgewinn	0 €	
	der Jahresverlust	0 €	
1.2	Im Finanzplan		
	Mittelzufluss / Mittelabfluss		
	aus laufender Geschäftstätigkeit	22.000 €	
	Mittelzufluss / Mittelabfluss		
	aus der Investitionstätigkeit	0 €	
	Mittelzu-/Mittelabfluss		
	aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	
2	Es werden festgesetzt		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>	
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigung auf	<u>0 €</u>	
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	<u>0 €</u>	
2.4	die Verbandsumlage (nur bei Zweck- verbänden	<u>0 €</u>	

Nach 19 Abs. 2 Satz 1 GKG haben die einzelnen Verbandsmitglieder dabei folgende Anteile zu tragen:

a).....	----- €
b).....	----- €
c).....	----- €

Frankfurt (Oder)
Ort, Datum

Sabine Wenzke
1. Werkleiterin

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	_____	€
b) zur Einstellung in Rücklagen	_____	€
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	_____	€
d) auf neue Rechnung vorzutragen	_____ 0	€

Behandlung des Jahresverlustes

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	_____	€
b) aus dem Haushalt der Gemeinde im laufenden Jahr auszugleichen	_____	€
c) auf neue Rechnung vorzutragen	_____ 0	€

KULTURBETRIEBE FRANKFURT (ODER)

Erfolgsplan 2016		Erfolgsplan 2016		Erfolgsplan 2015		Jahresabschluß 2014	
		T€		T€		€	
1.	Umsatzerlöse	959.400		945.400		940.916,15	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	22.000		22.000		68.828,86	
	Ertrag aus Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	63.000		60.000		63.454,04	
	Zinserträge	200		400		187,77	
	Zuweisung Land	453.600		437.000		467.557,10	
	Zuweisung Bund	30.000					
	Zuweisung der Stadt zum Verlustausgleich	3.870.200		3.648.400		3.655.738,48	
	Zuweisung für Personalkosten	17.600		17.500		83.745,37	
	Spenden	0	5.416.000	0	5.130.700	88.128,74	5.368.556,51
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	3.356.700		3.239.700		3.226.176,44	
	b) Leistungsentgelt	52.900		49.900			
	c) Rückstellungen (Altersteilzeit, Prozessrisiko)	0	3.409.600	-61.400	3.228.200	-87.776,00	3.138.400,44
7.	Abschreibungen						
	Abreibungen für Investitionen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	115.000	115.000	115.000	115.000	106.916,01	106.916,01
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	davon nach § 254 HGB						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten						
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB						
	davon nach § 254 HGB						
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.891.400	1.891.400	1.787.500	1.787.500	2.120.779,69	2.120.779,69
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	61.400		61.400			

Erfolgsplan 2016		Erfolgsplan 2016	Erfolgsplan 2015	Jahresabschluß 2014
		T€	T€	€
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen			
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen			
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	2.460,37
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen			
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17.	außerordentliche Erträge	462.200	457.500	451.961,52
19.	außerordentliche Aufwendungen	462.200	457.500	451.961,52
20.	außerordentliches Ergebnis			
21.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag			
22.	Sonstige Steuern			
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0	0	2.460,37

2016 Erfolgsübersicht

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Kulturbüro / Verwaltung	Städt. Museen Viadrina und Junge Kunst	Musikschule	Volkshochschule	Stadt- und Regionalbibliothek
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1. Materialaufwand a) Bezug von Fremden b) Bezug Betriebszweigen						
2. a) Löhne und Gehälter	3.356.700	547.700	483.400	1.057.200	351.600	916.800
b) Leistungsentgelt	52.900	8.500	8.500	16.300	5.400	14.200
c) Rückstellungen (Altersteilzeit, Prozessrisiko)	0					
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung						
4. Aufwendungen f. Altersversorgung						
5. Abschreibungen Abschreibungen Investition	115.000	115.000				
6. Zinsen und ähnl. Aufwendungen						
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 anzuweisen)						
8. Konzessions- und Wegeentgelte						
9. Andere betriebl. Aufwendungen	1.891.400	423.100	280.900	561.800	363.700	261.900
10. Summe 1-9	5.416.000	1.094.300	772.800	1.635.300	720.700	1.192.900
11. Umlage der Spalte 3u.4 Zurechnung + Abgabe -						
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereich Zurechnung + Abgabe -						
13. Aufwendungen 1-12	5.416.000	1.094.300	772.800	1.635.300	720.700	1.192.900
14. Betriebserträge						
a) Auflösung von Sonderposten u) aus Lieferungen an and. Bereichszweige	63.000 1.482.800	63.000 198.700				
			186.200	686.700	328.900	82.300
15. Betriebserträge insges.	1.545.800	261.700	186.200	686.700	328.900	82.300
16. Betriebsergebnis + = Überschuß Fehlbetrag	-3.870.200	-832.600	-586.600	-948.600	-391.800	-1.110.600
17. Finanzvorräte						
18. Zuschuss der Stadt zum Verlustausgleich	3.870.200					
19. außerordentl. Ertrag	462.200					
20. außerordentl. Aufwand	462.200					
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
22. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, Jahresverlust) - =	0					

Finanzplan

			Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz Planwirt- schafts- jahr 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018	Planwirt- schafts- jahr 2019
Ein- und Auszahlungsarten			1	2	3	4	5	6
1	+	Periodenergebnis vor						
	-	außerordentlichen Posten	2.460	0	0	0	0	0
2	+	Abschreibungen/	106.916	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
	-	Zuschreibungen auf Gegen- stände des Anlagevermögens						
3	+	Abschreibungen /						
	-	Zuschreibungen auf Sonder- posten zum Anlagevermögens	-63.454	-60.000	-63.000	-66.000	-69.000	-69.000
4	+	Zunahme / Abnahme der						
	-	Rückstellungen	-92.543	-61.400	0	0	0	0
5	+	Gewinn / Verlust aus dem	528	0	0	0	0	0
	-	Abgang des Anlagevermögens						
6	+	sonstige zahlungsunwirksame						
	-	Aufwendungen und Erträge						
7	+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der	16.896	-40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	-	Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8	+	Zunahme (+) / Abnahme (-) der						
	-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-117.083	50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
9	+	Ein- und Auszahlungen aus						
	-	außerordentlichen Posten						
10	=	<u>Mittelzu / Mittelabfluss aus</u>	-146.280	3.600	22.000	19.000	16.000	16.000
		<u>laufender Geschäftstätigkeit</u>						

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz Planwirt- schafts- jahr 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018	Planwirt- schafts- jahr 2019
		1	2	3	4	5	6
11	+						
12	+						
13	+						
14	+						
15	+	207.186	61.400	61.400	69.400	61.400	61.400
16	=	207.186	61.400	61.400	69.400	61.400	61.400
17	-	236.902	61.400	61.400	69.400	61.400	61.400
18	-						
19	-						
20	-						
21	=	236.902	61.400	61.400	69.400	61.400	61.400
22	=	<u>Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./21)</u>	-29.716	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz Planwirt- schafts- jahr 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018	Planwirt- schafts- jahr 2019
		1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen					
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)					
25	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen					
26	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen					
27	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen					
28	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen					
30	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)					
31	-	Auszahlungen an die Gemeinde					
32	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen					
33	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen					
34	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
35	=	<u>Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28./34)</u>	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz Planwirt- schafts- jahr 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018	Planwirt- schafts- jahr 2019
		1	2	3	4	5	6
36	+						
37	-						
38	=	0	0	0	0	0	0
39	=	-175.996	3.600	22.000	19.000	16.000	16.000
40	+	328.013	152.017	155.617	177.617	196.617	212.617
41	=	152.017	155.617	177.617	196.617	212.617	228.617

Kulturbüro

lfd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollzeit-einheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke / Hinweise / Erläuterungen
1	101	1. Werkleiter/in	15	1,000	1,000	1,000	
2	102	SB Kulturservice / Sekretariat	8	0,750	0,750	0,750	
3	103	SB KLR/ Personal	9	1,000	1,000	1,000	
4	104	SGL Finanzen	11	1,000	1,000	1,000	
5	105	SB Rechnungswesen / Kasse	8	0,750	0,750	0,750	
6	106	Leiter technischer Dienst	8	1,000	1,000	1,000	
7	107	Mitarbeiter im technischen Dienst	5	1,000	1,000	1,000	
8	108	SB Bildende Kunst und Kulturförderung	9 S	1,000	1,000	1,000	
9		SB Kultur- und Projektförderung	9	0,000*	1,000*	0,950*	Altersteilzeit: Passivphase bis 10/15, kw ab 11/15
10	109	SB Kulturförderung	9	0,563	0,563	0,563	
Summe ohne Berücksichtigung Doppelbesetzungen, Kennzeichnung *				8,063	8,063	8,063	
Summe Doppelbesetzung (Summe*)				0,000	1,000	0,950	

Städtische Museen

lfd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollzeit-einheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke / Hinweise / Erläuterungen
11	201	Leiter/in	14	1,000	1,000	0,000	Aussetzung der Stellenbesetzung bis zur Entscheidung für/ gegen ein dezentrales Landesmuseum für Moderne Kunst
12	203	Wiss. MA / stellvertretende/r Leiter/in Museum Junge Kunst	13	1,000	1,000	1,000	
13	204	Restaurator / Magazinmeister	6	1,000	1,000	1,000	
14	205	Ausstellungstechniker	5	1,000	1,000	1,000	
15	206	Hausmeister/ Depotarbeiter	5	1,000	1,000	1,000	
16	208	Aufsicht	3	0,600	0,600	0,600	
17	209	Wiss. MA / stellvertretende/r Leiter/in Museum Viadrina	13	1,000	1,000	1,000	
18	210	Wiss. MA	13	1,000	1,000	1,000	
19	211	SB Museen	6	1,000	1,000	1,000	
Summe				8,600	8,600	7,600	

Musikschule

Ifd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Volleinheiten	Stelle in Volleinheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke / Hinweise / Erläuterungen
20	301	Leiter/in	13	1,000	1,000	1,000	
21	302	Stellvertreter/in	11	1,000	1,000	1,000	
22	303	SB Finanzen / KLR/ Honorare	9 S	1,000	1,000	1,000	
23	304	SB Schülerangelegenheiten	6	1,000	1,000	1,000	
24	305	FGL Musikalische Grundstufe	9	1,000	1,000	1,000	
25	306	FGL Schlagzeug / Ergänzungsfächer	9	1,000	1,000	1,000	
26	307	FGL Blechbläser	9	1,000	1,000	1,000	
27	308	FGL Holzbläser	10	1,000	1,000	1,000	
28	309	FGL Streicher / Leiter/in dt. poln. Jugendorchester	10	1,000	1,000	1,000	
29	310	FGL Klavier / Gesang	9	1,000	1,000	1,000	
30	311	FGL Gitarre/ Akkordeon	9	1,000	1,000	1,000	
31	312	FGL Popular (Saiteninstrumente)	9	1,000	1,000	1,000	
32	313	FGL Popular (Tasteninstrumente)	9	1,000	1,000	1,000	
33	314	Pädagoge/in Streicher	9	1,000	1,000	1,000	
34	315	Pädagoge/in Klavier	9	1,000	1,000	1,000	
35	316	Chordirektor/in	12	1,000	1,000	1,000	
Summe				16,000	16,000	16,000	

Stadt- und Regionalbibliothek

Ifd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollzeiteinheiten	Stelle in Vollzeiteinheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke / Hinweise / Erläuterungen
36	401	Leiter/in	14	1,000	1,000	0,925	
37	402	SGL Bestandsaufbau/ Erschließung	10	1,000	1,000	0,875	
38	404	SB Bibliothek/ Verwaltung	6	0,750	0,750	0,750	
39	405	Mitarb. Lektorats-, Nutzungs-, Vw-Dienst	6	0,000	1,000	0,950	Altersteilzeit: Passivphase bis 12/15, kw zu 01/16
40	406	Mitarb. Lektorats-, Nutzungs-, Vw-Dienst	6	1,000	1,000	1,000	
41	407	FGL Kinder / Jugendl. / Bildstelle	9	1,000	1,000	1,000	
42	408	FGL Musikbibliothek / Audiovisuelle Medien	9	1,000	1,000	1,000	
43	409	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	1,000	
44	410	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	1,000	
45	411	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	1,000	
46	412	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	1,000	
47	414	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	1,000	
48	415	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	
49	416	Bibliothekar/in	9 S	0,750	0,750	0,750	
50	417	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	
51	418	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	
52	419	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	

Stadt- und Regionalbibliothek

lfd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollezeiteinheiten	Stelle in Vollezeiteinheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke / Hinweise / Erläuterungen
53	420	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	0,000	
54	421	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	
Summe				17,500	18,500	17,250	

Volkshochschule

lfd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollzeit-einheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke / Hinweise / Erläuterungen
54	501	Leiter/in / Programmbereichs-leiter/in	14	1,000	1,000	1,000	
55	502	SB VHS / Sekretariat	6	0,750	0,750	0,750	
56	503	SB Koordination/ Service/ Finanzbearbeitung	9	0,800	0,750	0,750	befristete Aufstockung für Projekt "Grundbildungszentrum" (08/15 - 03/17) lt. Bewilligung MBS
57	504	Programmbereichsleiter/in	12	1,000	1,000	1,000	
58	505	SB Programmbereiche	9	0,625	0,625	0,625	
59	506	Projektbearbeiter/in Eltern-Kind-Zentrum	9	0,500	0,500	0,500	
Summe				4,675	4,625	4,625	

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenen Ausgaben (§ 17 Abs.1 EigV)		
	Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben	
	2015	2016	2017
20....			
20....			
20....			
20....			
Summe	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen			

B	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)						
	Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		<u>Einzahlungen</u>					
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als:	4.105.900	4.332.400	4.494.400	4.581.400	4.621.100	
	- Kapitalzuschüsse (§ 23 Abs. 2)						
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6 Satz 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 Abs.3)	61.400	61.400	69.400	61.400	61.400	
	- Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Abs. 4 S.1)						
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 Abs. 4 S. 2)	3.587.000	3.808.800	3.958.600	4.047.500	4.084.100	
2	Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	457.500	462.200	466.400	472.500	475.600	
		<u>Auszahlungen</u>					
1	Ablieferungen an die Gemeinde						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	13.000	7.500	7.500	7.500	7.500	
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde						

Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan 2016

Maßnahme	Gesamt-ausgaben (T€)	Finanzierung bis 2014 (T€)	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	Rest- finanzierung nach 2019 (T€)
1	2	3						9
1. PKW	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Betriebsausstattung	768,7	709,5	10,0	10,0	18,4	10,4	10,4	0,0
4. Musikinstrumente	196,3	178,3	6,0	6,0	2,0	2,0	2,0	0,0
5. Technische Anlagen	61,6	40,8	5,4	5,4	2,0	4,0	4,0	0,0
6. EDV-Software	75,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Computertechnik	845,2	630,2	40,0	40,0	45,0	45,0	45,0	0,0
8. Raumausstattung	71,6	71,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	73,7	71,7	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0
10. Kunstgegenstände	679,4	679,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe gesamt	2.710,1	2.456,5	61,4	61,4	69,4	61,4	61,4	0,0

KULTURBETRIEBE FRANKFURT (ODER)

Erfolgsplan 2015 - 2019		Erfolgsplan 2015	Erfolgsplan 2016	Erfolgsplan 2017	Erfolgsplan 2018	Erfolgsplan 2019
		€	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	945.400	959.400	959.400	959.400	959.400
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen					
4.	Sonstige betriebliche Erträge	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	Ertrag aus Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	60.000	63.000	66.000	69.000	72.000
	Zinserträge	400	200	200	200	200
	Zuweisung Land	437.000	453.600	458.600	428.600	428.600
	Zuweisung Bund		30.000	47.100		
	Zuschuss der Stadt zum Verlustausgleich	3.648.400	3.870.200	4.028.000	4.108.900	4.145.500
	Zuschüsse Personalkosten	17.500	17.600	17.600	17.600	17.600
	Spenden	0	0	0	0	0
		5.130.700	5.416.000	5.598.900	5.605.700	5.645.300
5.	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren					
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
6.	Personalaufwand					
	a) Löhne und Gehälter	3.239.700	3.356.700	3.509.600	3.587.900	3.615.200
	b) Leistungsentgelt	49.900	52.900	54.900	56.400	56.700
	c) Rückstellungen (Altersteilzeit, Prozessrisiko)	-61.400	0	0	0	0
		3.228.200	3.409.600	3.564.500	3.644.300	3.671.900
7.	Abschreibungen					
	Abschreibungen für Investitionen	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
		115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen					
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB					
	davon nach § 254 HGB					
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten					
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB					
	davon nach § 254 HGB					
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.787.500	1.891.400	1.919.400	1.846.400	1.858.400
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	61.400	61.400	69.400	61.400	61.400
		1.787.500	1.891.400	1.919.400	1.846.400	1.858.400

Erfolgsplan 2015 - 2019		Erfolgsplan 2015	Erfolgsplan 2016	Erfolgsplan 2017	Erfolgsplan 2018	Erfolgsplan 2019
		€	€	€	€	€
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen					
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen					
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen					
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen					
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen					
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme					
17.	außerordentliche Erträge	457.500	462.200	466.400	472.500	475.600
19.	außerordentliche Aufwendungen	457.500	462.200	466.400	472.500	475.600
20.	außerordentliches Ergebnis					
21.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag					
22.	Sonstige Steuern					
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder)

Wirtschaftsplan 2016

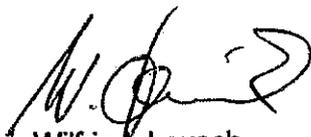
Stand: 03.12.2015 - Stadtverordnetenversammlung

Wirtschaftsplan

2. Entwurf

**Eigenbetrieb
Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder)
Stendaler Straße 26**

für das Haushaltsjahr 2016



**Wilfried Lausch
Leiter Eigenbetrieb**

Frankfurt (Oder), den 02.11.2015

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016

Der Wirtschaftsplan wurde auf der Basis der Erkenntnisse der Vorjahre, der entsprechenden Trendentwicklungen, der Entwicklung der Energiepreise und der Tarifierhöhungen erarbeitet.

Im Rahmen der Finanzgebergespräche für das Haushaltsjahr 2015 und Folgejahre wurden die Zuschüsse grundsätzlich auf der Basis 2012 fortgeschrieben, so dass für das Haushaltsjahr 2016 die Zuschüsse von Bund und Land stabil bleiben. Für den Zeitraum ab 01.01.2017 wird im Frühjahr 2016 die Höhe der Bundes- und Landeszuwendungen neu festgelegt. Mit dem Wirtschaftsjahr 2016 wird aufgrund steigender Personalkosten durch Tarifierhöhungen und durch Vertragsveränderungen in der Schülerversorgung des Sportinternates eine Zuschusserhöhung der Stadt notwendig. Durch die gleich bleibenden Bundes- und Landeszuwendungen, dem Zuschuss für die Häuser der Athleten und mit der Erhöhung des städtischen Zuschuss werden die notwendigen finanziellen Rahmenbedingungen zur Erfüllung der Aufgabenstellungen des Sportzentrums der Stadt Frankfurt (Oder) im Wesentlichen gesichert.

Die Hauptaufgabe des Eigenbetriebes besteht in der Bewirtschaftung der Sportanlagen sowie in der umfassenden Bereitstellung bzw. Schaffung der erforderlichen Bedingungen für die Nutzung des Gesamtsportkomplexes durch den Leistungs- und Breitensport. Der Olympiastützpunkt und deren Standortsicherung mit seinen spezifischen Aufgabenstellungen für den Nachwuchs- und Spitzensport, sind integraler Bestandteil des Sportzentrums. In Abstimmung mit BMI, BVA, DOSB, Landesregierung und LSB werden insbesondere die notwendigen Voraussetzungen für das tägliche Training der Bundes- und Landeskadersportler bzw. für zentrale Trainings- und Schulungsmaßnahmen der Sportverbände gesichert. Neben dem Olympiastützpunkt arbeitet das Sportzentrum mit der Sportschule Frankfurt (Oder), den Sportfördergruppen der Bundeswehr, Landespolizei und Landesfeuerwehrschule sowie den Bundes- und Landessportverbänden im engen Verbund zusammen.

Zu den bewirtschafteten Sportanlagen gehören der Sportkomplex in der Stendaler Straße 26, der Schießstand an der Autobahn, das Sportinternat in der Kieler Straße 10, das Internat im Finkensteig 13-15 und Stralsunder Straße 1-3 sowie das Mensa- und Freizeitgebäude der Sportschule Kieler Straße 10. Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erfolgt ab 2015 die Bewirtschaftung der Sportschule einschließlich der Turnhallen und des Lehrschwimmbeckens in der Kieler Straße 10 durch den Eigenbetrieb Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder).

Durch die Übertragung der Sportschule mit seinen Turnhallen und Lehrschwimmbecken wurde ein weiterer Schritt zur optimalen Organisation und Gestaltung des sächlichen, finanziellen und organisatorischen Zusammenhangs zwischen Wohnheimen, Schule und Mensa sowie zwischen Unterkunft, Schule und Freizeitgestaltung erzielt.

Die Sanierung der Sportmensa konnte über einen zinslosen Kredit der ILB Brandenburg über 10 Jahre (2007-2017) erfolgen.

Durch die Fertigstellung der Sanierung des Funktionsgebäudes an der Autobahn und der Modernisierung und Erweiterung der Schießsportanlage im 3. Bauabschnitt über das Konjunkturpaket II und durch die in 2013 und 2014 durchgeführte Sanierung der Radbahn (Umbau der 285 m Bahn auf das olympische Maß von 250 m) konnten die

Trainings-, Wettkampf- und Schulungsmaßnahmen in der Stendaler Straße und im Sportschießen an der Autobahn deutlich verbessert werden.

Durch den geplanten Umbau der neu entstandenen Freiräume in der Oderlandhalle können die spezifischen Trainingsbedingungen für die Sportart Radsport weiter vervollkommen werden.

An den Anlagen und Gebäuden des Sportzentrums werden planmäßig Bauunterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2015 durchgeführt und für 2016 vorbereitet.

Das Verwaltungsgebäude des Sportzentrums und des Olympiastützpunktes Brandenburg wurde 2013 umfassend saniert und erneuert.

Die Sanierung des Reha- und Therapiebereiches in Frankfurt (Oder) wurde im Jahr 2015 begonnen und soll Ende des Jahres 2016 abgeschlossen werden.

Der städtische Zuschuss für das Sportzentrum beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2016 auf insgesamt: **4.130.400 €**

<i>Davon beträgt der Zuschuss zur Gewährleistung des lfd. Betriebes</i>	3.630.400 €
- Zuschuss für die Bewirtschaftung Sportzentrum	986.600 €
- Zuschuss für die Bewirtschaftung Sportinternate und Mensa	2.115.700 €
- Zuschuss für die Bewirtschaftung Sportschule	528.100 €

<i>Davon beträgt der Zuschuss für Investitionen</i>	500.000 €
• Zuschuss Umbau Radbahn	22.000 €
• Zuschuss für Baumaßnahmen	10.000 €
• Geräte und Ausstattungen Sportzentrum	38.000 €

• Tilgung Kredit Mensa	344.200 €
• Tilgung Kredit Schießstand	85.800 €

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt Frankfurt (Oder) wurden die Zuschüsse der Stadt ab dem Wirtschaftsjahr 2003 insbesondere für den Investitionshaushalt des Eigenbetriebes reduziert. Der Zuschuss für Investitionen wurde für die nächsten Jahre auf 538.000 € und einmalig für 2016 auf 500.000 € festgelegt. Das führt im Wirtschaftsjahr 2016 zur Minderung des Eigenkapitals um 870.900 €. Die Betriebs- und Personalkosten der Sportinternate, Mensa, Schule und für die Bereitstellung der Spezialsporthallen für den schulinternen Lehrplan werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Land Brandenburg über die Schulkostenerstattung refinanziert und fließen in den Gesamthaushalt der Stadt Frankfurt (Oder) zurück. Die Schulkostenerstattung und der Schullastenausgleich für Internate, Mensa und Schule beträgt insgesamt 2.061.100 € (Zusammensetzung Anlage Wirtschaftsplan) . Diese Positionen sind im Bereich der Einnahmen im Gesamthaushaltsplan 2016 der Stadt Frankfurt (Oder) enthalten. Neben der Betreuung der Sportinternate, Sportschule und Sportmensa stellt ebenfalls die Nutzung der Sportstätten im Sportzentrum im Schule-Leistungssport-Verbundsystem, lt. Schulgesetz (Wahlpflichtunterricht) seit Schuljahr 2008/2009 eine pflichtige Aufgabe der Stadt dar.

a) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage unter besonderer Berücksichtigung der Umsatzerlöse und eventueller steuerrechtlicher Abschreibungen nach § 254 HGB

Das Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder) ist kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinne. Es erfolgt keine ausschließliche Kostendeckung durch eigenwirtschaftliche Tätigkeit.

Der § 254 HGB hat keine Bedeutung für den Eigenbetrieb. Die Zuschüsse der Trägerkommune sind nicht steuerbar und führen somit steuerlich (Körperschafts- und Gewerbesteuer) zu einem negativen Einkommen. Steuerliche Gestaltungsmaßnahmen wie Abschreibungen gemäß § 254 HGB sind demzufolge entbehrlich.

Da die Abschreibungen weder durch Eigenerwirtschaftung noch über Investitionszuschüsse der Stadt in vollem Umfang finanziert werden, entsteht im Jahr 2016 ein bilanzwirksamer Verlust in Höhe von 797.500 € des Eigenbetriebes.

Aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Verlust von 73.400 € bei einem finanziellen Ausgleich der Stadt im Ergebnishaushalt von 3.974.600 €.

Darin enthalten ist der Zuschuss der Stadt für Baumaßnahmen und Anschaffungen für die Sportschule und den dazugehörigen Sporthallen und Schwimmbecken in Höhe von 88.300 €. Die derartigen Zuschüsse für das Sportzentrum werden hingegen über Sonderposten abgerechnet.

Jahresverluste können unbefristet nach der EigV auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die seit 2003 aufgelaufenen Jahresverluste in Summe von 9.137,3 T€ stehen für Investitionen im Eigenbetrieb nicht zur Verfügung. Die Verfahrensweise wurde zum damaligen Zeitpunkt als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung mit der Stadt Frankfurt (Oder) abgestimmt. Entsprechend der Eigenbetriebsverordnung vom 26.03.2009 ist der Vortrag von Verlusten bis auf die Liquiditätssicherung nach § 11 Abs. 7 uneingeschränkt möglich.

Der vorliegende Erfolgsplan setzt diese Entwicklung in den nächsten Jahren fort. Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2016 werden im Vergleich zu den Vorjahren weiter erhöht.

Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Gaußschüler in den Umsatzerlösen, Personalkosten, Wareneinsatz in 2014 drei Monate enthalten sind (in 2013: ganzjährig). Die Personalkosten steigen aufgrund Tarifierhöhungen. Die Erhöhung der Personalkosten durch den Tarifvertrag Erzieher wurde ebenfalls berücksichtigt.

Die Erhöhung des Materialaufwandes resultiert aus dem neuen Vertrag für die Ganztagsversorgung der Internatsschüler. In gleicher Höhe (97,3 T€) erhöht sich neben der Erhöhung für Personalkosten der städtische Zuschuss auch für die Essenversorgung im Sportinternat.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Strukturveränderungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2013 in T€ Ist	2014 in T€ Ist	2015 in T€ Plan	2016 in T€ Plan	2016:2015 in Plan
Umsatzerlöse	1.318	1.248	1.170	1.258	8
sonstige betr. Erträge	4.403	3.616	4.496	4.766	6
dav. Zuschuss Stadt	3.422	2.685	3.710	3.975	7
Materialaufwand	627	594	632	735	16
Personalaufwand	2.591	2.647	2.838	2.989	5
Abschreibungen	1.060	1.007	1.269	1.230	-3
sonst. betr. Aufwendg.	1.564	1.550	1.874	1.885	6
Verlust	128	944	978	871	-11

b) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität

Der Eigenbetrieb verfügt über eine gute Eigenkapitalausstattung. Diese wurde mit der Bildung des Eigenbetriebes am 01.01.1994 bewirkt und mit der Übertragung des Sportinternates Kieler Straße, Finkensteig, Stralsunder Straße, Mensa und Sportschule mit Turnhallen auf der gleichen Basis beibehalten. Die Stadt Frankfurt (Oder) hat dem zur Schaffung des Eigenbetriebes herangezogenen Sondervermögen ausschließlich Vermögensgegenstände (vor allem Grundstücke und Bauten) zugeordnet.

Der Eigenbetrieb zeichnet sich durch eine gute Eigenkapitalausstattung mit derzeit 90,5 % aus. Die Eigenkapitalausstattung (Anteil des Eigenkapitals an der um die Baukostenzuschüsse und Sonderposten gekürzten Bilanzsumme) entwickelte sich wie folgt:

Ist 2009:	93,1 %
Ist 2010:	88,5 %
Ist 2011:	89,4 %
Ist 2012:	90,5 %
Ist 2013:	95,7 %
Ist 2014	96,2 %
Plan 2015	92,8 %
Plan 2016	97,6 %

Der Eigenbetrieb Sportzentrum war seit seiner Gründung stets liquid.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan wurden Personalkostenerhöhungen von ca. 2,0 % und Erhöhungen aus dem Tarifvertrag Erzieher eingearbeitet. Die Tarifierhöhungen wurden durch eine Erhöhung des Zuschusses Stadt unter Abzug des Haushaltskonsolidierungsbeitrages im Wesentlichen ausgeglichen. Bei Einhaltung des Eckwertes beträgt das wirtschaftliche Risiko des Eigenbetriebes 73.400 €. Dabei wird von gleichbleibenden Strom- und Wärmepreise ausgegangen.

c) Geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Durch die Fertigstellung der Sanierung des Funktionsgebäudes an der Autobahn und der Modernisierung und Erweiterung der Schießsportanlage im 3. Bauabschnitt über das Konjunkturpaket II konnten die Trainings-, Wettkampf- und Schulungsmaßnahmen

im Sportschießen deutlich verbessert und die vom Landesumweltamt geforderten Maßnahmen hinsichtlich des Lärmschutzes realisiert werden.

Auch Möglichkeiten für Breitensportliche Aktivitäten wurden geschaffen. Insbesondere durch die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten wurde eine noch umfassendere Nutzung und Auslastung des Schießstandes möglich.

In den Jahren 2010 und 2011 wurde ein zinsloses Darlehn über die Möglichkeiten der zinslosen Vorfinanzierung des Eigenmittelanteiles aus dem Landeshaushalt zur Abwicklung des Konjunkturpaketes II Schießstandes in Höhe von 515 T€ aufgenommen. Die Rückzahlung dieses Darlehn erfolgt mit 85,8 T€ ab 2012 bis 2017 aus Investitionsmitteln des Eigenbetrieb Sportzentrum.

Entsprechend der Festlegung des Weltradsportverbandes, zukünftig alle Europameisterschaften, Weltcups und Weltmeisterschaften im Nachwuchs- und Elitebereich auf 250m Bahnen auszutragen, erfolgte der Umbau der Radsportbahn in Frankfurt (Oder) im Jahr 2013 und 2014. Die Finanzierung erfolgt zu 75 % aus Bundes- und Landesmitteln. Zur weiteren Vervollkommnung der Bedingungen im Radsport ist die Sanierung des Sportraumes in der Oderlandhalle vorgesehen.

Weitere Investitionen werden im Rahmen der Baumaßnahmen 2016 fortgeführt. Die Investitionen in diesem Rahmen sind u. a. Maßnahmen zur Aufwertung der Gebäude und Gewährung der Betriebssicherheit in den Sporthallen und Wirtschaftsgebäude der Stendaler Straße.

Die Absicherung der physiotherapeutischen Betreuung und Rehabilitation der Kadersportler des OSP Brandenburg erfolgt in Kooperation mit der Universität Potsdam und der Reha-Nord GmbH Frankfurt (Oder). Das Sportzentrum der Stadt tritt hier gegenüber der Reha-Nord GmbH Frankfurt (Oder) als Vermieter von Räumlichkeiten auf. Bezogen auf das Mietobjekt bestand dringender Handlungsbedarf zur Sanierung der Einrichtung. In Abstimmung mit dem Land Brandenburg und dem Bundesministerium des Innern erfolgt die Sanierung der Räume unseres Mieters (Reha Nord GmbH Frankfurt /Oder) in Höhe von 3.639 T€. Die Maßnahme verteuerte sich von 3.200 T€ auf 3.639 T€ und wird im Zeitraum 2015-2016 realisiert. Die Finanzierung ist gesichert. Die tatsächliche Kreditaufnahme beträgt somit 2.839 T€. Die Beteiligung von Bund und Land beträgt 800 T€. Die Tilgung erfolgt durch den Eigenbetrieb Sportzentrum ab 2018 mit jährlich 320 T€

Ab dem Jahr 2015 wurde die Betreuung der Sportschule mit den Turnhallen Nord und Süd sowie Lehrschwimmbecken durch den Eigenbetrieb vom Sport- und Schulverwaltungsamt übernommen. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel wurden auch für 2016 durch die Stadt bereitgestellt und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes eingestellt.

d) Die in der Vergangenheit für Investitionsmaßnahmen aufgenommenen Kredite im Vergleich zu der beschlossenen Gesamtkreditermächtigung

Die Sanierung der Mensa der Sportschule Kieler Straße 10 erfolgt über ein zinsloses Darlehn der Investitionsbank des Landes Brandenburg. Der Kredit in Höhe von 3,45 Mio. € führt zur Kredittilgung ab 2007 von 344,2 T€ jährlich und die letzte Rate in 2017 mit 184 T€. Die Tilgung erfolgt aus dem langfristig ab 2003 vereinbarten Investitionszuschuss der Stadt Frankfurt (Oder) an den Eigenbetrieb und ist im vorliegen-

den Plan des Eigenbetriebes enthalten. Zusätzliche Investitionsmittel durch die Stadt Frankfurt (Oder) sind dazu nicht notwendig, da diese Mittel aus dem vereinbarten Gesamtrahmen des Eigenbetriebes bestritten werden.

Für die Sanierung des Schießstandes über das Konjunkturpaket II erfolgte die zinslose Vorfinanzierung des Eigenmittelanteiles im Jahr 2010 und 2011 in Höhe von 515 T€ aus dem Landeshaushalt. Die Rückführung dieser Mittel ist für die Jahre 2012-2017 mit jährlich 85,8 T€ vereinbart.

Die Kreditaufnahme für die Sanierung der Räume der Reha Nord GmbH Frankfurt (Oder) erfolgt in den Jahren 2015-2016. Die Rückzahlung erfolgt ab 2018 in Höhe von jährlich 320 T€ aus Mitteln der Stadt aus den vereinbarten Gesamtrahmen des Eigenbetriebes.

e) Die vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Der im Wirtschaftsplan 2016 dargestellte Zuschuss (ohne Zuschuss für Sonderposten) der Stadt Frankfurt (Oder) im Ergebnishaushalt beträgt insgesamt 3.974.600 €. Der Jahresverlust beläuft sich auf insgesamt 870.900 €. Dieser Verlust entspricht dem Fehlbetrag aus Abschreibungen, welcher für Investitionen nicht zur Verfügung steht, der Behandlung des Zuschusses der Stadt für Investitionen des Sportzentrums als Sonderposten und dem Verlust aus dem Ergebnishaushalt.

f) Entwicklung Personalbestand

In den zurückliegenden Jahren war der Personalbestand des Eigenbetriebes stabil. Die befristete Einstellung von 2,5 Erziehern für das Schuljahr 2012/2013 bis März 2014 zur Betreuung von Schülerinnen und Schüler des Gaußgymnasiums war nicht Bestandteil unseres Stellenplanes und Personalbestandes.

Mit der deutlichen Aufgabenerweiterung durch die Übernahme der Sportschule und den dazu gehörenden Sporthallen und Lehrschwimmbecken in der Kieler Straße 10 beträgt der Personalbestand in 2016 insgesamt 53 Mitarbeiter mit 51,96 Stellen.

Personalentwicklung

(Mitarbeiter)	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016	31.12.2016
Angestellte	36	36	35	35
dav. Internat	29	29	28	28
Arbeiter	16	18	18	18
dav. Internat	2	2	2	2
dav. Schule	0	2	2	2


 Wilfried Lausch
 Leiter Sportzentrum

Formblatt 1

**Eigenbetrieb Sportzentrum
der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)**

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	6.023.200 €
die Aufwendungen	6.894.100 €
der Jahresgewinn	€
der Jahresverlust	870.900 €

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	351.600 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.674.700 €
Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.291.500 €

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite 2016 auf	<u>1.989.000 €</u>
2.1.1. Kredit der Jahre 2015-2016	3.200.000 €

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>1.367.000 €</u>
--	--------------------

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	_____ €
---	---------

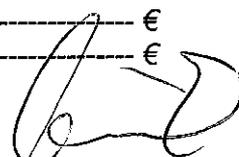
2.4 die Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)	_____ €
--	---------

Nach 19 Abs. 2 Satz 1 GKG haben die einzelnen Verbandsmitglieder dabei folgende Anteile zu tragen:

a).....	_____ €
b).....	_____ €
c).....	_____ €

.....
Ort, Datum

.....
Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

.....

Wilfried Lausch
Werkleiter

Erfolgsplan Wirtschaftsplan 2016
Eigenbetrieb Sportzentrum der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

02.11.2015

mit Tarifänderg. Erzieher

		Plan 2016 €	Plan 2015 €	Ist 2014 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1.	Umsatzerlöse	1.257.600	1.170.200	1.248.247	1.333.300	1.333.300	1.333.300
2.	Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Forderungsverlust)						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	4.765.600	4.496.400	3.615.751	4.674.000	4.870.600	4.928.900
	dar. Zuschuß Bund	567.000	563.000	639.375	567.000	567.000	567.000
	Land	224.000	223.000	261.597	224.000	224.000	224.000
	Gemeinde ohne Sopo Stadt	3.974.600	3.710.400	2.684.988	3.883.000	4.079.600	4.137.900
*	<i>Investitionszuschüsse in den Sopo</i>	155.900	<i>193.900</i>	<i>211.512</i>	<i>354.400</i>	<i>218.000</i>	<i>218.000</i>
5.	Materialaufwand	734.800	632.000	593.800	734.800	734.800	734.800
6.	Personalaufwand	2.989.300	2.838.000	2.646.646	3.058.300	3.118.500	3.176.800
	a)Löhne und Gehälter						
	b)soz. Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	1.230.000	1.268.700	1.007.930	1.220.000	1.160.000	1.150.000
	a)auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b)auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.885.100	1.874.400	1.550.341	1.900.000	1.915.000	1.940.500
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil						
9.	Erträge aus Beteiligungen						

* Investitionszuschüsse sind Sopo nicht ertragswirksam nur nachrichtlich

Erfolgsplan Wirtschaftsplan 2016
Eigenbetrieb Sportzentrum der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

02.11.2015

		Plan 2016 €	Plan 2015 €	Ist 2014 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2.998	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.900	24.700	6.894	55.000	50.100	41.500
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-863.900	-971.200	-938.615	-960.800	-774.500	-781.400
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen						
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17.	außerordentliche Erträge						
18.	außerordentliche Aufwendungen						
19.	außerordentliches Ergebnis						
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
21.	sonstige Steuern	7.000	7.000	5.119	7.000	7.000	7.000
22.	Jahresgewinn	-870.900	-978.200	-943.734	-967.800	-781.500	-788.400

6

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages €
b) zur Einstellung in Rücklagen €
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde €
d) auf neue Rechnung vorzutragen €

Behandlung des Jahresverlustes

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag €
b) aus dem Haushalt der Gemeinde im laufenden Jahr auszugleichen €
c) auf neue Rechnung vorzutragen	870.900 €

Formblatt 2**Finanzplan Eigenbetrieb Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder) 2016**

Stand 02.11.2015

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres HR	Ansatz des Plan- wirtschafts- jahres	Planwirt- schafts- jahr	Planwirt- schafts- jahr	Planwirt- schafts- jahr	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
		1	2	3	4	5	6	
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	- 943,7	-978,2	-870,9	-967,8	-781,5	-788,4
(2)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+2.378,5	+2588,7	+2.500,0	+2450,0	+2.370,0	+2.350,0
(3)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.370,6	-1.320,0	-1.270,0	-1.230,0	-1.210,0	-1.200,0
(4)	±	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-43,4	- 66,5	- 7,5	0	0	0
(5)	±	Gewinn/ Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(6)	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+163,6	+150,0	0	0	0	0
(8)	±	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+131,6	+83,0	0	0	0	0
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
(10)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+316,0	+457,0	+351,6	+252,2	+378,5	+361,6

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres HR	Ansatz des Plan- wirtschaft s-jahres	Planwirt- schafts- jahr	Planwirt- schafts- jahr	Planwirt- schafts- jahr	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
		1	2	3	4	5	6	
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immateriellen Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1067,2	-1.798,6	-2.674,7	-763,9	-729,4	-230,3
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1067,2	-1.798,6	-2.674,7	-763,9	-729,4	-230,3
(22)	=	<u>Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./21)</u>	-1067,2	-1.798,6	-2.674,7	-763,9	-729,4	-230,3

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres HR	Ansatz des Plan- wirtschafts- jahres	Planwirt- schafts- jahr	Planwirt- schafts- jahr	Planwirt- schafts- jahr	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
		1	2	3	4	5	6	
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	1.550,0	1.989,0	0	0	0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	400,0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	706,1	220,3	646,7	833,9	491,3	292,0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	706,1	2.170,3	2.635,7	833,9	491,3	292,0
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-428,7	-744,2	-344,2	-183,6	-320,0	-320,0
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-428,7	-744,2	-344,2	-183,6	-320,0	-320,0
(35)	=	Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	+ 277,4	+1426,6	+2.291,5	+650,3	+171,3	-28,0

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres HR	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr	Planwirtschaftsjahr	Planwirtschaftsjahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	1	2	3	4	5	6

(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	0	0	0	0	0	0
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer (10+22+35+38))	-473,8	+85,0	-31,6	+138,6	-179,6	+103,3
40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.304,6	650,0	577,0	545,4	684,0	504,4
(41)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./ 39)	+830,8	+735,0	+545,4	+684,0	+504,4	+607,7

Formblatt 3

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)					
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1 000 € -			
		2016	2017	2018	2019
2016					
2014	3.200	3.639 *	0	0	0
2015		0	0	0	0
2016	1.367	258	644	363	102
Summe		3.897	644	363	102
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		1.989	0	0	0

*Maßnahme hat sich verteuert, Kreditsumme ändert sich nicht

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)						
Nr	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
	<u>Einzahlungen</u>					
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als: - Kapitalzuschüsse (§ 23 Abs. 2) -davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6 Satz 1) - Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3) - Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Abs. 4 S.1) - Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 Abs. 4 S. 2)	3710,4	3974,6	3883,0	4079,6	4137,9
		344,2	344,2	183,6	320,0	320,0
		3366,2	3630,4	3699,4	3759,6	3817,9
2	Darlehen der Gemeinde					
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde Sopo	193,9	155,9	354,4	218,0	218,0
	<u>Auszahlungen</u>					
1	Ablieferungen an die Gemeinde - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen					
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	85,8	85,8	85,8	0	0
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde					

Stellenplan 2016 Stellenübersicht

Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe	Stellen im Haushaltsjahr		Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	Anzahl der Beschäftigten ¹	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06.2014 besetzt	
1. Beamte	entfällt				
a) Wahlbeamte					
b) Laufbahnbeamte					
Summe					
2. Angestellte					
E 15	1	1	1	1	
E 11	3	3	3	3	
S 18	1	1	1	1	
E 10	1	1	1	1	
E 09	1	1	1	1	
E 08	1	1	1	1	
E 06	1	1	1	1	
S 8a	24,96	26,00	24,96	24,96	
Summe	33,96	35,00	33,96	33,96	
3. Arbeiter					
E 04	1	0	1	0	
E 05	12	12	11	12	
E 06	6	6	6	6	
Summe	18	18	18	18	

¹ vgl. Nr. 2.1.2 Satz 2 StPIVV

Anlage 3 zur StPIVV

B. Sondervermögen, Einrichtungen und Unternehmen mit mind. 50 v.H. kommunaler Beteiligung nach Nr. 1.3 StPIVV

Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe	Stellen in Vollzeit-einheiten	Stellen in Vollzeit-einheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke, Hinweise und Erläuterungen (insbesondere zu Aufstiegsstellen) * Bewährungsaufstieg
I.	Werkleiter	E15	1,0	1,0	1,0	
I.1.	Buchhaltung	E11	1,0	1,0	1,0	
I.1.1	Personal	E10	1,0	1,0	1,0	
I.1.2.	Sachbearbeiterin	E08	1,0	1,0	1,0	
I.2.	Objektleiter Stendaler Straße	E11	1,0	1,0	1,0	
I.2.1.	Hallenmeister	E06	1,0	1,0	1,0	
I.2.1.1.	Platzwart	E05	1,0	1,0	1,0	
I.2.1.2.	Hallenwart	E05	3,0	3,0	3,0	
I.2.1.3.	Tischler	E06	1,0	1,0	1,0	
I.2.2.	U-Station					
I.2.2.1.	Mitarbeiter U-Stat.	E06	4,0	4,0	4,0	
I.2.2.2.	Elektriker	E05	1,0	1,0	1,0	
I.2.3.	Brandenburghalle					
I.2.3.1.	Techniker	E09	1,0	1,0	1,0	
I.2.3.2.	Hallenwart	E05	1,0	1,0	1,0	
I.3.	Objektleiter Schießstand Autobahn	E11	1,0	1,0	1,0	
I.3.1.	Hallenwart/ Kesselwart	E05	1,0	1,0	1,0	
I.3.2.	Platzwart	E05	1,0	1,0	1,0	
I.4.	Leiter Sportinternat	S18	1,0	1,0	1,0	
I.4.1.	Sachbearbeiterin	E06	1,0	1,0	1,0	
I.4.2.	Erzieher	S 8a	24,96	24,96	24,96	
I.4.3.	Erzieher	E06	0,0	0,0	0,0	
I.4.4.	Techniker Schwimmbad	E04	1,0	1,0	1,0	
I.4.5.	Hausmeister	E05	3,0	3,0	3,0	
Summe			51,96	51,96	51,96	

Investitionen Ausgaben 2015 - 2019 Sportzentrum Stadt Frankfurt (Oder)

Ausgaben	Hochrechnung 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Finanzierung über Investzuschuss					
Bauunterhaltung	36.500	258.000	54.500	54.500	102.000
Umbau Radbahn OLH	0	0	0	0	0
Sportraum OLH	0	0	590.000	308.400	
Rehatherapiebereich	1.346.200	2.292.000	0	0	0
Tilgung Kredit Mensa	344.150	344.150	183.583	0	0
Tilgung Kredit Schießstand	85.835	85.835	85.825	0	0
Tilgung Kredit Rehatherapiebereich	0	0	0	320.000	320.000
Sportgeräte/Ausstattung SZ	38.015	38.015	33.592	13.345	40.000
Gesamt	1.850.700	3.018.000	947.500	696.245	462.000
Finanzierung über lfd. Zuschuss					
Bauunterhaltung Schule/ Turnhallen Nord,Süd	0	0	0	353.200	88.300

Investitionen Einnahmen 2015 - 2019

Stand 2.11.2015

Einnahmen		Hochrechnung	Plan	Plan	Plan	Plan
***Fin. über Investzuschuss		2015	2016	2017	2018	2019
Bauunterhaltung		36.500	258.000	54.500	54.500	102.000
incl.Brandmeldeanlage	Stadt	10.000	10.000	15.000	15.000	28.000
	angesparte Afa	0	60.900	0	0	0
	Land	10.000	70.900	15.000	15.000	28.000
	Bund	16.500	116.200	24.500	24.500	46.000
Umbau Radbahn OLH		0	0	0	0	0
	Stadt	60.000	22.000	220.000	189.655	0
2018 incl. 60€Mehrkosten;	angesparte Afa	-60.000	-22.000	-220.000	-189.655	
Sportraum OLH		0	0	590.000	308.400	0
	Stadt					150.000
	angesp. Afa			150.000	74.600	-150.000
	Land			150.000	74.600	
	Bund			290.000	159.200	
Rehatherapiebereich		1.346.200	2.292.800	0	0	0
	Stadt		0			
	Kredit	850.000	1.989.000			
	Land	246.200	153.800			
	Bund	250.000	150.000			
Kredittilgung Sportmensa	Stadt	344.150	344.150	183.583	0	0
Kredittilgung Schießstand III.BA/b.	Stadt	85.835	85.835	85.825	0	0
Kredittilgung Rehatherapiebereich	Stadt				320.000	320.000
Sportgeräte u. Ausstattung.	Stadt	38.015	38.015	33.592	13.345	40.000
Gesamt		1.850.700	3.018.800	947.500	696.245	462.000
	Stadt	538.000	500.000	538.000	538.000	538.000
	angesp.Afa Radb.	-60.000	-22.000	-220.000	-189.655	0
	angesp. Afa Sportraum			150.000	74.600	-150.000
	angesp.Afa Bauu.		60.900			
	Land	256.200	224.700	165.000	89.600	28.000
	Bund	266.500	266.200	314.500	183.700	46.000
	Kreditaufnahme	850.000	1.989.000	0	0	0
Bauunterhaltung Schule ,	***	88.300	88.300	88.300	88.300	0
Turnhallen Nord, Süd		88.300	88.300	88.300	88.300	88.300
*** Fin. über lfd. Zuschuss					-353.200	-88.300

Nachrichtlich

Kreditübersicht

a) Genehmigung Kredit gesamt im Vorjahr	3.200.000 €
b) im Wirtschaftsplan 2015 genehmigt	1.550.000 €
davon Kredit aufgenommen	850.000 €
c) Beantragung Kredit für das Jahr 2016	1.989.000 €

Anlage zum Wirtschaftsplan 2016

Übersicht Einnahmen Stadt

Für die Betreuung der Sportinternate, Sportmensa, Sportschule und Sporthallen für den Spezialunterricht Sport fließen Mittel fließen insgesamt 2.061.100 € über die Schulkostenerstattung (Umlage der tatsächlichen Kosten an die entsprechenden Gemeinden und Städten) und Schullastenausgleich (Pauschale für die Unterbringung von Internatsschüler vom Ministerium für Finanzen des Landes Brandenburg) als Einnahme der Stadt zurück.

Zusammensetzung:

Schulkostenumlage Sportinternate	1.482.700 €
Schulkostenumlage Sportschule	147.600 €
Schulkostenumlage Sportstätten	144.100 €
Schullastenausgleich für alle Internatsschüler	286.700 €
davon zusätzlich für Schüler anderer Bundesländer	159.400 €



Wirtschaftspläne der Gesellschaften

- AKS Aqua- Kommunal – Service GmbH
 - Business and Innovation Centre Frankfurt (Oder)
 - Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH
 - FIS Frankfurter Industrieservice GmbH
 - Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/ Frankfurt (O)mbH
 - FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
 - Investor Center Ostbrandenburg GmbH
 - Messe & Veranstaltungs- GmbH Frankfurt (Oder)
 - SVF Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)
 - Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
 - Stadtwerke Frankfurt (Oder) Netzgesellschaft mbH
 - Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH
 - Technologie- und Gewerbecenter Infrastruktur und Logistik Frankfurt (Oder) GmbH
 - Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH
 - Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft Frankfurt (Oder)
 - Frankfurter Abfallwirtschaft GmbH
- Haushaltsplanung 2016**

Business and Innovation Centre GmbH

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 27.11.2015 - Beirat

GEWINN und VERLUSTRECHNUNG	in TEUR	BIC FRANKFURT (ODER) GMBH		2016	-	2017
	vorr. Ist					
	2015	2016	2017			
Vermietung, Umlagen	438,0	435,0	435,0			
sonstige Leistungen	146,0	174,0	175,0			
Konferenzbereich	8,0	12,0	12,0			
Interreg Va Projekt	0,0	35,0	90,0			
Viadukt	43,0	0,0	0,0			
UMSATZ	635,0	656,0	712,0			
Personalkosten	302,0	321,0	331,0			
Raumkosten	121,0	125,0	132,0			
Versicherungskosten	12,0	12,0	12,0			
Fahrzeugkosten	7,0	7,0	8,0			
Werbekosten	6,0	6,0	7,0			
Reisekosten	7,0	7,0	8,0			
Fremdleistungskosten	14,0	14,0	16,0			
sonstige Kosten	63,0	62,0	62,0			
Abschreibungskosten	80,0	81,0	83,0			
Kosten Interreg IV/Va (o. Pers.kost)**	5,0	3,5	21,0			
GESAMTKOSTEN	617,0	638,5	680,0			
Betriebsergebnis	18,0	17,5	32,0			
AO Erträge	0,0					
AO Ausgaben	0,0					
Zinszahlungen	1,0	0,0	0,0			
Zuschuß Stadt	0,0	0,0	0,0			
Steuern (einschl Grundsteuer)	16,0	16,0	16,0			
ERGEBNIS	1,0	1,5	16,0			
Übertrag	-121,5	-120,5	-119,0			
KUM. ERGEBNIS	-120,5	-119,0	-103,0			

** Personalkosten für die Interreg-Projekte sind in Personalkosten enthalten

Konzern Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH

mit Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH, Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder), Frankfurter Abfallwirtschaft GmbH, Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH, Frankfurter Industrieservice GmbH

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 18.12.2015 - Gesellschafterversammlung

Ergänzung: Der Wirtschaftsplan der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) für das Geschäftsjahr 2016 wurde unter dem Vorbehalt genehmigt, dass im März 2016 eine Anpassung des Wirtschaftsplans 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt wird, die die von der Stadt Frankfurt (Oder) vorgegebene Variante zur Neubeschaffung der Straßenbahnen enthält.

II. Daten zur Ergebnisrechnung FDH GmbH

TEUR	HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Umsatz	4.448	4.272	4.235	4.207	4.206	4.204
Bestandsverändergn.	0	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenstg.	0	0	0	0	0	0
sonstige Erträge	3.105	3.121	3.143	3.205	3.237	3.303
Betriebliche Erträge	7.553	7.393	7.378	7.412	7.443	7.507
Material	3.722	3.535	3.478	3.479	3.484	3.488
RHB	369	359	370	372	375	382
bezogene Leistungen	3.354	3.176	3.108	3.106	3.109	3.107
Rohergebnis	3.831	3.858	3.899	3.933	3.959	4.019
Personalaufwand	2.265	2.240	2.282	2.339	2.398	2.458
Abschreibungen	498	564	606	568	557	542
sonstiger Aufwand	958	983	946	968	957	980
Betriebl. Aufwendg.	3.721	3.787	3.833	3.875	3.912	3.981
Betriebsergebnis	110	71	66	58	47	38
Zinserträge	40	40	40	40	40	40
Zinsaufwendungen	194	162	154	144	134	123
Finanzergebnis	-154	-122	-114	-104	-94	-83
Ergebnis d. gew. Geschäftstätig.	-44	-51	-48	-45	-47	-45
Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	6	7	7	7	7	7
Ergebnis vor Verlustübernahme und Beteiligungserträge	-50,4	-57,5	-54,6	-52,1	-53,5	-51,3
Erträge aus Beteiligungen	3.265	3.181	3.142	1.886	2.641	514
Verlustübernahme SVFmbH	-5.845	-6.083	-6.688	-6.548	-7.323	-8.289
Erträge aus Kapitaleinlage Stadt	2.630	2.960	3.601	4.714	4.736	7.826
Investitionspauschale	75	300	300	300	300	300
Zahlung Stadt gesamt	2.705	3.260	3.901	5.014	5.036	8.126

III. Daten zur Ergebnisrechnung FAW GmbH

T EUR	HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Umsatz	429	439	430	433	446	459
Bestandsverändergn.	0	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenstg.	0	0	0	0	0	0
sonstige Erträge	34	31	31	31	31	31
Betriebliche Erträge	463	470	461	464	477	490
Material	0	0	0	0	0	0
RHB	0	0	0	0	0	0
bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Rohergebnis	463	470	461	464	477	490
Personalaufwand	429	439	430	433	446	459
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
sonstiger Aufwand	34	31	31	31	31	31
Betriebl. Aufwendg.	463	470	461	464	477	490
Betriebsergebnis	0	0	0	0	0	0
Zinserträge	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
Erg.d.gewönl.betr. Gesch.tätigkeit	0	0	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Verlustübernahme und Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0
a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0
a.o. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	0

IV. Daten zur Ergebnisrechnung SVF mbH

Bezeichnung T EUR	HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Umsatz	5.444	5.435	5.352	5.354	5.354	5.372
Sopo Zuschüsse Land	0	0	0	0	0	0
Bestandsverändergn.	0	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenstg.	196	65	203	121	180	233
sonstige Erträge	2.117	1.838	1.929	1.958	2.140	2.123
Betriebliche Erträge	7.757	7.339	7.484	7.433	7.674	7.728
Material	3.912	3.749	3.800	3.574	3.769	3.870
RHB	2.244	2.086	2.122	2.059	2.081	2.191
bezogene Leistungen	1.668	1.664	1.678	1.515	1.688	1.678
Rohertrag	3.845	3.590	3.685	3.858	3.905	3.858
Personalaufwand	6.104	6.116	6.230	6.368	6.496	6.627
Abschreibungen	2.503	2.517	2.669	2.815	3.049	3.338
sonstiger Aufwand	1.001	957	1.283	938	1.137	1.129
Betriebl. Aufwendg.	9.608	9.590	10.183	10.120	10.681	11.094
Betriebsergebnis	-5.763	-6.000	-6.498	-6.262	-6.776	-7.236
Zinserträge	10	10	15	20	20	20
Zinsaufwendungen	70	71	183	284	545	1.052
Finanzergebnis	-60	-61	-168	-264	-525	-1.032
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.823	-6.062	-6.666	-6.526	-7.301	-8.267
außerordentl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	22	22	22	22	22	22
Ergebnis vor Verlustübernahme	-5.845	-6.083	-6.687	-6.547	-7.323	-8.289

V. Daten zur Ergebnisrechnung SWF GmbH

ME in T€	HR 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020
1. Umsatzerlöse	76.576	71.003	71.306	76.256	80.296	76.037
1.1 Umsatz extern	76.576	71.003	71.306	76.256	80.296	76.037
1.2 Umsatz intern						
2. Energiebezug	52.937	48.463	49.216	54.359	58.884	55.170
2.1 Energiebezug extern	52.937	48.463	49.216	54.359	58.884	55.170
2.2 Energiebezug intern						
3. Rohertrag (1. Umsatzerlöse - 2. Energiebezug)	23.639	22.540	22.089	21.896	21.412	20.866
4. Sonstige Erträge	1.306	1.280	1.249	1.240	1.232	1.231
5. Aktivierte Eigenleistung	407	421	305	293	274	247
6. Übrige Materialaufwendungen	2.585	2.692	2.480	3.774	2.443	5.274
6.1 davon Instandhaltung	2.134	2.289	2.078	3.369	2.038	4.892
6.1.1 davon Material	534	614	600	638	627	617
6.1.2 davon Fremdleistungen	1.600	1.675	1.477	2.731	1.411	4.275
6.2 davon sonst. Leistungen Sta./Stu.	0	0	0	0	0	0
7. Personalaufwand	6.102	6.189	6.139	6.213	6.146	6.226
8. Abschreibungen	5.552	5.022	4.862	4.783	4.058	3.842
8.1 davon Kapitalkosten Sta./Stu.	0	0	0	0	0	0
9. sonstige Steuern	325	185	174	174	173	220
10. Konzessionsabgabe	341	329	321	321	321	321
11. Umlagen	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige betr. Aufwendungen	6.067	5.643	5.582	5.574	5.650	5.686
13. Betriebsergebnis	4.379	4.180	4.085	2.591	4.128	775
14. Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	-1.136	-1.007	-934	-833	-751	-682
15. Beteiligungsergebnis	2.193	2.129	2.085	1.385	1.025	763
16. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
17. Gesamtergebnis	5.436	5.302	5.236	3.144	4.402	856

VI. Daten zur Ergebnisrechnung NG-FFO mbH

ME in T€	HR 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020
1. Umsatzerlöse	35.282	36.450	36.422	35.850	35.453	33.620
1.1 Umsatz extern	35.282	36.450	36.422	35.850	35.453	33.620
1.2 Umsatz intern	0	0	0	0	0	0
2. Energiebezug	22.526	23.365	23.539	23.420	23.284	21.680
2.1 Energiebezug extern	22.526	23.365	23.539	23.420	23.284	21.680
2.2 Energiebezug intern	0	0	0	0	0	0
3. Rohertrag (1. Umsatzerlöse - 2. Energiebezug)	12.756	13.086	12.883	12.430	12.169	11.940
4. Sonstige Erträge	247	171	172	173	174	174
5. Aktivierte Eigenleistung	0	0		0	0	0
6. Übrige Materialaufwendungen	2.706	3.056	2.968	3.259	3.301	3.347
6.1 davon Instandhaltung	2.706	3.056	2.968	3.259	3.301	3.347
6.1.1 davon Material	50	1	1	1	1	1
6.1.2 davon Fremdleistungen	2.655	3.055	2.967	3.257	3.300	3.346
7. Personalaufwand	914	996	1.003	1.029	1.054	1.080
8. Abschreibungen	3.034	3.044	2.913	2.918	2.930	2.914
9. sonstige Steuern	10	9	9	9	9	9
10. Konzessionsabgabe	1.698	1.735	1.727	1.720	1.713	1.706
11. Umlagen			0	0	0	0
12. Sonstige betr. Aufwendungen	2.340,913	2.106	2.153	2.088	2.124	2.122
13. Betriebsergebnis	2.301	2.311	2.281	1.581	1.212	937
14. Zinsergebnis (Aufwandssaldo)	-304	-297	-315	-330	-331	-331
15. Sonstiges	0	0	0	0	0	0
16. Gesamtergebnis	1.996	2.014	1.966	1.251	881	606

VII. Daten zur Ergebnisrechnung FIS GmbH

ME in T€	HR 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020
1. Umsatz	4.571	4.708	4.850	4.995	5.145	5.300
2. aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Erträge	28	31	32	33	34	35
4. Betriebliche Erträge	4.599	4.739	4.882	5.028	5.179	5.335
5. RHB	595	734	756	779	802	826
6. bezogene Leistungen	814	787	811	835	860	886
7. Material	1.409	1.521	1.567	1.614	1.662	1.712
8. Rohertrag (Betriebliche Erträge - Material)	3.190	3.218	3.315	3.414	3.517	3.623
9. Personalaufwand	2.654	2.709	2.782	2.864	2.947	3.036
10. Abschreibungen	70	80	75	75	70	70
11. sonstiger Aufwand	288	247	251	255	258	260
12. Betriebliche Aufwendungen	3.013	3.036	3.109	3.193	3.276	3.367
13. Betriebsergebnis	177	182	206	221	241	256
14. Zinserträge	177	0	0	0	0	0
15. Zinsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
17. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	177	182	206	221	241	256
18. Ertragsteuern	57	58	66	71	77	82
19. sonstige Steuern	5	5	6	6	7	7
20. Ergebnis vor Gewinnabführung	115	119	134	144	157	167

VIII. Investitionen

Gesellschaft (TEUR)	HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
FDH GmbH	310	963	235	225	235	235
SVF GmbH	4.208	2.565	6.301	5.179	9.673	15.666
SWF GmbH	5.255	6.968	3.741	3.443	3.219	2.815
NG-FFO mbH	2.850	2.591	2.296	2.160	2.160	2.160
FIS GmbH	60	96	50	50	50	50
Summe	12.683	13.183	12.623	11.057	15.337	20.926



IX. Personalentwicklung

Gesellschaft (Anzahl MA / Azubi)	HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
FDH GmbH	35,3	33,7	33,7	33,7	33,7	33,7
FAW GmbH	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
SVF GmbH	146,6	147,7	147,5	147,5	147,5	147,5
SVF GmbH Azubi	6,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
SWF GmbH	91,2	91,2	91,4	90,4	87,4	86,4
SWF GmbH Azubi	10,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
NG FFO mbH	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
FIS GmbH	73,0	74,0	75,0	76,0	77,0	78,0
Summe Konzern	388,1	390,6	391,6	391,6	389,6	389,6



X. Finanzplan FDH GmbH

Bezeichnung (in TEUR)	HR 2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mittelherkunft						
Cash Flow (Abschreibungen)	498	564	606	568	557	542
Einzahlung Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Summe	498	564	606	568	557	542
Mittelbedarf						
Investitionen Anlagevermögen	310	963	235	225	235	235
Tilgung langfristige Darlehen	565	443	522	557	537	543
Summe	875	1.406	757	782	772	778
Deckung (-Unter-;+Über-)	-377	-842	-151	-214	-215	-236
Finanzierung der Unterdeckung						
Cashmanagement	207	-108	-84	-11	-20	-1
Kreditaufnahme langfristig	170	950	235	225	235	235
Langfristige Verschuldung						
Vortrag	4295	3.900	4.407	4.120	3.788	3.486
./. Tilgung	565	443	522	557	537	543
+ Kreditaufnahme	170	950	235	225	235	235
Verschuldung	3.900	4.407	4.120	3.788	3.486	3.178
Verschuldungsgrad (= <u>Verschuldung</u> Cash Flow)	7,8	7,8	6,8	6,7	6,3	5,9



X. Finanzplan SWF GmbH

Bezeichnung (in T€)	HR 2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mittelherkunft						
Cash Flow	5.552	5.022	4.862	4.783	4.058	3.842
Gewinnrücklage	1.038	962	0	0	0	0
AfA BHKW Gewinnrücklage	-50	-100	-133	-133	-133	-133
Tilgung Darlehen verbundene Unternehmen	828	890	789	687	687	687
Kapitalentnahme NG	659	509	509	509	479	414
Zugang HA/BKZ	150	116	116	116	116	116
Summe	8.177	7.399	6.143	5.962	5.207	4.926
Mittelbedarf						
Investitionen Anlagevermögen	5.583	6.968	3.741	3.443	3.219	2.815
Tilgung langfristige Darlehen	5.707	5.482	5.051	4.987	4.904	4.854
Auflösung HA/BKZ	260	242	227	204	173	153
Summe	11.550	12.692	9.019	8.634	8.296	7.822
Deckung (-Unter-;+Über-)	-3.373	-5.293	-2.876	-2.672	-3.089	-2.896
Finanzierung						
Kreditaufnahme lfd. Investitionen	2.165	5.500	3.000	3.000	3.000	3.000
Kreditaufnahme lfd. Investitionen NG	1.000	0	0	0	0	0
Deckung aus Bankguthaben	1.208	0	36	0	0	68
Langfristige Bankverschuldung						
Vortrag	45.119	42.577	42.595	40.544	38.557	36.653
./. Tilgung	5.707	5.482	5.051	4.987	4.904	4.854
+ Kreditaufnahme	3.165	5.500	3.000	3.000	3.000	3.000
Verschuldung gegenüber Kreditinstituten	42.577	42.595	40.544	38.557	36.653	34.799
Verschuldungsgrad (= <u>Bankverschuldung</u> Cash Flow)	5,2	5,8	6,6	6,5	7,0	7,1



X. Finanzplan NG-FFO mbH

Bezeichnung (in T€)	HR 2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mittelherkunft						
Cash Flow	3.099	3.044	2.913	2.918	2.930	2.914
Zugang HA/BKZ	221	210	210	210	210	210
Summe	3.320	3.254	3.123	3.128	3.140	3.124
Mittelbedarf						
Investitionen Anlagevermögen	3.046	2.591	2.296	2.160	2.160	2.160
Tilgung langfristige Darlehen	928	1.040	1.039	1.030	1.050	1.065
Ausschüttung Kapitalrücklage	659	509	509	509	479	414
Auflösung HA/BKZ	1.206	1.198	1.132	855	752	688
Summe	5.839	5.338	4.976	4.554	4.441	4.327
Deckung (-Unter-;+Über-)	-2.519	-2.084	-1.853	-1.426	-1.301	-1.203
Finanzierung der Unterdeckung						
Kreditaufnahme Banken	1.718	2.000	1.850	1.400	1.300	1.200
Bankguthaben	801	84	3	26	1	3
Langfristige Bankverschuldung						
Vortrag	7.394	8.184	9.144	9.955	10.325	10.575
./. Tilgung	928	1.040	1.039	1.030	1.050	1.065
+ Kreditaufnahme	1.718	2.000	1.850	1.400	1.300	1.200
Verschuldung gegenüber Kreditinstituten	8.184	9.144	9.955	10.325	10.575	10.710
Verschuldungsgrad (= <u>Bankverschuldung</u> Cash Flow)	2,6	3,0	3,4	3,5	3,6	3,7

X. Finanzplan SVF mbH

Bezeichnung TEUR	HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Abschreibungen	2.503	2.540	2.669	2.814	3.049	3.338
Invest.Pauschale Stadt	75	300	300	300	300	300
Invest.Pauschale Land	809	812	809	809	809	809
GVFG Zuschuß Land	22	0	24	0	0	0
Kredit Neukauf Strab	0	750	2.500	3.250	7.250	13.250
Kredit Neukauf KOM	1.317	0	300	0	0	300
Kredit von FDH	0	0	0	0	0	0
Verkauf Anlagevermögen (KOM)	40	50	30	0	0	0
Rückz.ATZ Insolvenzversicherung	91	59	25	0	0	0
FDH Rückzahlung Darlehen	186	116	91	74	27	0
Netto-Umlaufvermögen	2.426	1.532	1.784	347	342	20
Netto-Umlaufschulden	0	0	0	0	0	0
Mittelherkunft	7.469	6.159	8.532	7.594	11.777	18.017
Investitionen in das Anlageverm.	4.207	2.564	6.301	5.179	9.673	15.666
Schuldentilgung GT6M	426	426	426	427	223	73
Tilgung Busse	0	132	150	157	157	172
Tilgung Strab	0	25	64	187	400	754
Teilaufw.der Investitionszusch.	1.304	1.228	1.244	1.302	1.304	1.288
Netto-Umlaufvermögen	1.532	1.784	347	342	20	64
Netto-Umlaufschulden	0	0	0	0	0	0
Mittelverwendung	7.469	6.159	8.532	7.594	11.777	18.017
AUSGLEICH	0	0	0	0	0	0

Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 21.09.2015 - Aufsichtsrat

Gewinn- und Verlustrechnung 2016 bis 2020
(mit Ausweis der Spartergebnisse Wasser und Abwasser)

Anlage 2

In Umsetzung der Betreiberentgelte TW, SW (Gleichbehandlung der dezentral und zentral entsorgten Anschlußnehmer), NW, eigene Entgelte.

Desweiteren erfolgte die Ergänzung der Hauptproduktion um den betriebswirtschaftlichen Prozess Eigenleistungen für das Anlagevermögen zur Komplettierung der Gesamtdarstellung des Unternehmens.

(ME:TEUR)

Geschäftsjahr	2016	2017	2018	2019	2020
Betreiberentgelt Trinkwasser (Mengenentgelt)	4.719,0	4.687,8	4.664,4	4.648,8	4.633,2
Erlöse Trink- und Betriebswasser (Mengenentgelt)	790,8	790,8	790,8	790,8	790,8
Betreiberentgelt Trinkwasser (Grundpreis)	1.343,2	1.317,8	1.318,4	1.319,1	1.314,9
Erlöse Trinkwasser (Grundpreis)	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8
Betreiberentgelt Ausleihe Standrohr	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Summe Betreiberentgelt / Erlöse Wasser	6.869,8	6.813,2	6.790,4	6.775,5	6.755,7
Betreiberentgelt Schmutz- und Betriebsabwasser (Mengenentgelt)	5.735,3	5.693,3	5.682,8	5.661,8	5.640,8
Betreiberentgelt Fäkalschlamm aus KKA (Mengenentgelt)	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Erlöse Schmutz- und Betriebsabwasser (Mengenentgelt)	598,4	598,4	598,4	598,4	598,4
Betreiberentgelt Schmutz- und Betriebsabwasser (Grundpreis)	2.358,0	2.300,0	2.302,0	2.303,0	2.291,0
Erlöse Schmutzwasser (Grundpreis)	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7
Betreiberentgelt Niederschlagswasser private Flächen	1.605,1	1.599,8	1.596,2	1.593,6	1.590,0
Erlöse Niederschlagswasser öffentl. Straßen u. Plätze / private Flächen	1.126,2	1.119,9	1.123,6	1.119,3	1.118,3
Summe Betreiberentgelt / Erlöse Abwasser	11.427,9	11.316,3	11.307,9	11.281,0	11.243,4
Summe Hauptproduktion Wasser / Abwasser	18.297,7	18.129,5	18.098,3	18.056,5	17.999,1
Betreiberentgelt Sonstiges	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0
Betreiberentgelt Investitionszuschüsse (HA)	164,7	164,8	164,8	223,8	164,8
Einstellung Investitionszuschüsse (HA)	-164,7	-164,8	-164,8	-223,8	-164,8
Sonstige Erlöse einschl. Erl. Neuanschl.(priv. Teil) TW/AW	240,0	149,7	125,7	96,3	87,7
Umsatzerlöse	18.560,7	18.302,2	18.247,0	18.175,8	18.109,8
Aktivierete Eigenleistungen	86,4	89,0	92,3	89,2	88,5
Sonstige betriebliche Erträge	1.006,6	804,6	674,3	662,7	661,7
Gesamtleistung	19.653,7	19.195,8	19.013,6	18.927,7	18.860,1
Materialaufwand	3.175,9	3.142,0	3.220,3	3.257,4	3.363,0
Personalaufwand	4.632,8	4.624,2	4.723,1	4.776,9	4.919,3
Abschreibungen	4.816,6	4.643,6	4.581,3	4.593,3	4.556,8
Sonstige Aufwendungen	2.251,0	2.155,7	2.171,3	2.140,4	2.166,1
Zinserträge	15,0	18,0	2,0	2,0	2,0
Zinsaufwand	2.556,2	2.324,4	2.218,2	1.685,3	1.483,3
Summe Zinsen/Zinsergebnis	2.541,2	2.306,4	2.216,2	1.683,3	1.481,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.236,2	2.323,9	2.101,4	2.476,4	2.373,6
Ertragssteuern	668,9	692,6	680,2	787,3	753,9
Sonstige Steuern	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5
Jahresüberschuss	1.540,8	1.604,8	1.394,7	1.662,6	1.593,2
<i>davon: Jahresüberschuss Sparte Wasser</i>	76,8	189,2	146,6	321,7	296,9
<i>davon: Jahresüberschuss Sparte Abwasser</i>	1.464,0	1.415,6	1.248,1	1.340,9	1.296,3

Anlage 5
Übersicht

Investitionsplan 2016 - 2020

(ME:TEUR)

Lfd. Nr.	Geschäftsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	Summe 2016-2020
1	Wasser						
	Wasserwerke/DEST/Behälter	172,0	24,0	120,0	140,0	20,0	476,0
	Rohrnetz Erweiterungen Frankfurt (Oder)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rohrnetz Erweiterungen Müllrose	0,0	0,0	5,0	120,0	0,0	125,0
	<u>Rohrnetz Erweiterungen</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>5,0</u>	<u>120,0</u>	<u>0,0</u>	<u>125,0</u>
	Rohrnetz Auswechselungen Frankfurt (O)	773,9	508,9	576,0	490,0	775,0	3.123,8
	Rohrnetz Auswechselungen Müllrose	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rohrnetz Auswechselungen Jacobsdorf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<u>Rohrnetz Auswechselungen</u>	<u>773,9</u>	<u>508,9</u>	<u>576,0</u>	<u>490,0</u>	<u>775,0</u>	<u>3.123,8</u>
	Sonstiges für Bereich Wasser (incl. GWG/Pumpen/WZ)	99,1	293,0	109,0	125,0	94,0	720,1
	Reserve	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Wasser gesamt	1.045,0	825,9	810,0	875,0	889,0	4.444,9
2	Abwasser						
	Kläranlage, PW; RRB, Sonstiges	360,0	280,0	70,0	160,0	460,0	1.330,0
	Netze Erweiterungen (Frankfurt (Oder))	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Netze Sanierungen (Frankfurt (Oder))	750,0	472,7	2.000,0	2.000,0	1.700,0	6.922,7
	Netze Erweiterungen Müllrose	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Erweiterung Odervorland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonstiges für Bereich Abwasser (incl. GWG/Pumpen)	211,5	80,0	90,0	90,0	90,0	561,5
	Reserve (u.a. Gewährlsgbefahrungen)	15,0	40,0	100,0	190,0	190,0	535,0
	Abwasser gesamt	1.336,5	872,7	2.260,0	2.440,0	2.440,0	9.349,2
3	Sonstiges						
	materiell techn. Basis	140,0	86,0	69,0	93,0	93,0	481,0
	dar. IT-Konzept	76,0	74,0	57,0	57,0	57,0	321,0
	Betriebsgebäude	2,0	2,0	5,0	2,0	2,0	13,0
	Steuerkabel	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	75,0
	Grund und Boden	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	10,0
	Entschädigungen / Leitungsrechte	40,0	40,0	40,0	40,0	21,0	181,0
	Sonstiges gesamt	199,0	145,0	131,0	152,0	133,0	760,0
1.-3.	FWA mbH Investitionen gesamt (ohne HA-Einzelantrag)	2.580,5	1.843,6	3.201,0	3.467,0	3.462,0	14.554,1
	Hausanschlüsse öffentlicher Bereich (Einzelantrag)						
	HA öffentlicher Bereich (Einzelantrag) TW	47,8	47,8	47,8	47,8	47,8	239,0
	HA öffentlicher Bereich (Einzelantrag) AW	92,4	92,4	92,4	92,4	92,4	92,4
	HA öffentl. Bereich (Einzelantrag) ges.	140,2	140,2	140,2	140,2	140,2	701,0
	Investitionen gesamt	2.720,7	1.983,8	3.341,2	3.607,2	3.602,2	15.255,1

Investor Center Ostbrandenburg GmbH

- Betreiber des World Trade Centers Frankfurt (Oder) - Slubice

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 04.12.2015 - Gesellschafterversammlung

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 31.10.2015 (netto in €)

Bezeichnung	IST 2014	Ansatz 2015 GV 2014	HR 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Umsatzerlöse	113.259,28	50.600,00	16.700,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00
Erlöse 16% Ust	0,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse 19% Ust	113.108,56	50.600,00	11.600,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00
Prov.erl. 19% Ust	150,15	0,00	5.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtkosten	1.094.361,94	799.200,00	755.500,00	800.300,00	799.200,00	788.200,00	784.800,00
Personalkosten	506.860,46	425.000,00	439.100,00	441.000,00	419.000,00	419.000,00	419.000,00
Raumkosten	40.966,54	37.000,00	41.000,00	41.600,00	40.400,00	40.500,00	40.600,00
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	29.085,51	29.000,00	27.000,00	27.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
Fahrzeugkosten	7.987,20	11.000,00	6.000,00	8.500,00	6.100,00	6.200,00	9.000,00
Werbe- und Reisekosten	91.014,16	58.700,00	41.000,00	56.000,00	65.000,00	61.000,00	57.000,00
Kosten der Warenabgabe	297.813,09	123.000,00	116.400,00	127.100,00	150.600,00	139.500,00	128.700,00
Abschreibungen	9.481,07	8.500,00	6.000,00	5.600,00	9.600,00	13.500,00	17.000,00
Reparaturen und Instandhaltungen	15.865,18	32.000,00	16.000,00	28.500,00	28.500,00	28.500,00	28.500,00
Sonstige Kosten	95.288,73	75.000,00	63.000,00	65.000,00	62.000,00	62.000,00	67.000,00
Sonstiger Ertrag	986.768,49	748.600,00	738.800,00	749.700,00	748.600,00	737.600,00	734.200,00
Zuschüsse Stadt Frankfurt (Oder)	734.262,55	734.200,00	680.700,00	734.200,00	734.200,00	734.200,00	734.200,00
sonstige Erträge	59.645,48	14.400,00	58.100,00	15.500,00	14.400,00	3.400,00	0,00
Zuschüsse INTERREG	192.860,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	5.464,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umsatzerlöse	113.259,28	50.600,00	16.700,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00
Sonstiger Ertrag	986.768,49	748.600,00	738.800,00	749.700,00	748.600,00	737.600,00	734.200,00
Gesamtkosten	1.094.361,94	799.200,00	755.500,00	800.300,00	799.200,00	788.200,00	784.800,00
Zinsergebnis	-201,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand Kapitalrücklage am 31.12.	131.953,00		131.953,00	131.953,00	131.953,00	131.953,00	131.953,00
Gewinn/-Verlustvortrag	9.484,13	9.484,13	14.948,33	14.948,33	14.948,33	14.948,33	14.948,33
Bilanzgewinn/-verlust	14.948,33	9.484,13	14.948,33	14.948,33	14.948,33	14.948,33	14.948,33

Investitionsplan

Investor Center Ostbrandenburg GmbH - Betreiber des World Trade Centers Frankfurt (Oder) - Slubice

Stand: 31.10.2015 (netto in T€)

	Ansatz 2015 GV 2014	HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Investitionen	15,00	6,10	15,00	15,00	20,00	15,00

Stellenplan

Investor Center Ostbrandenburg GmbH - Betreiber des World Trade Centers Frankfurt (Oder) - Slubice

Stand: 31.10.2015

	Ansatz 2015 GV 2014	HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Basisfinanzierung	6,37	7,78	6,58	6,10	6,10	6,10
Projektfinanzierung	0,00	0,26	0,02	0,00	0,00	0,00
Gesamt	6,37	8,04	6,60	6,10	6,10	6,10

Messe und Veranstaltungen GmbH Frankfurt (Oder)

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 02.12.2015 - Aufsichtsrat

Erfolgsplan / GuV		Messe und Veranstaltungen GmbH										
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEUR	Ist 2014	Plan 2015	Hochrechnung 2015	Planjahr 2016	Quartal 1 2016	Quartal 2 2016	Quartal 3 2016	Quartal 4 2016	2017	Folgejahre 2018	2019
1.	Umsatzerlöse	1.507	1.362	1.481	1.877	432	413	357	676	1.358	1.358	1.358
2.	Bestandsveränderungen FE/UE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	b) Bestandsverminderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Sonstige betriebliche Erträge	4.543	4.630	4.678	4.647	465	1.301	1.022	1.859	4.647	4.647	4.647
I.	Gesamtleistung	6.050	5.992	6.159	6.523	896	1.714	1.379	2.534	6.005	6.005	6.005
5.	Materialaufwand	1.453	1.197	1.388	1.295	194	389	194	518	1.295	1.295	1.295
	a) RHB und bezogene Waren	88	13	40	0	0	0	0	0	0	0	0
	b) bezogene Leistungen	1.364	1.184	1.348	1.295	194	389	194	518	1.300	1.300	1.300
6.	Personalaufwand	1.647	1.681	1.676	1.648	396	396	396	461	1.648	1.648	1.648
	a) Löhne und Gehälter	1.369	1.392	1.400	1.370	329	329	329	384	1.370	1.370	1.370
	b) soziale Abgaben	278	289	276	278	67	67	67	78	278	278	278
	- davon für Altersversorgung	4	4	4	4	1	1	1	1	4	4	4
7.	Abschreibungen	88	90	88	102	0	0	0	102	102	102	102
	a) auf immat. AV und auf SAV	88	90	88	102	0	0	0	102	102	102	102
	b) auf VG des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	c) Sonderverlustkonto	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	d) auf GWG's	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.687	2.946	2.924	3.402	782	748	748	1.123	2.883	2.883	2.883
II.	Betriebsaufwand	5.874	5.914	6.076	6.447	1.372	1.532	1.338	2.204	5.928	5.928	5.928
III.	Betriebsergebnis	176	78	83	77	-476	181	41	330	77	77	77
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus and. Wertp. u. Ausleih. des FAV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Abschr. auf FAV und Wertpapiere des UV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV.	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
V.	Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	176	78	83	77	-476	181	41	330	77	77	77
16.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VI.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19.	Sonstige Steuern	79	78	80	77	19	19	19	20	77	77	77
VII.	Ergebnis vor Ergebnisabführung	97	0	3	0	-495	162	22	310	0	0	0
20.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22.	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	97	0	3	0	-495	162	22	310	0	0	0
23.	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	69	166	166	169					169		
24.	Entnahme Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25.	Einstellung Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26.	Ausschüttung / Gewinnabf. an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IX.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	166	166	169	169	-495	162	22	310	169	0	0
	(Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter	0	0	0	0					0	0	0
	Vortrag auf neue Rechnung	97	97	3	0					0	0	0
	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung	0	0	0	0					0	0	0
	Gesamtaufwendungen	5.953	5.992	6.156	6.524	1.391	1.551	1.357	2.224	6.005	6.005	6.005
	Gesamterträge	6.050	5.992	6.159	6.523	896	1.714	1.379	2.534	6.005	6.005	6.005

Investitionsplan 2016 bis 2019 mit v-Ist 2015

Messe und Veranstaltungen GmbH gesamt

	v-Ist 2015	2016	2017	2018	2019	Finanzierung durch
IMMOBILIE / Sonderausstattungen						
Ersatzinvestitionen techn. Anlagen und Gebäude laut Pachtvertrag	251.500,00 €	117.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Investitionen ZIM Stadt FfO.
Summe Investitionsbedarf durch Stadt	251.500,00 €	117.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
MOBILE AUSSTATTUNG						
1. Konferenztechnik	7.800,00 €	5.800,00 €	9.000,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €	Eigenanteil MuV
2. Beleuchtungstechnik	16.800,00 €	18.400,00 €	11.500,00 €	13.000,00 €	12.000,00 €	Eigenanteil MuV
3. Tontechnik	7.000,00 €	19.500,00 €	3.000,00 €	10.000,00 €	9.000,00 €	Eigenanteil MuV
4. Bühnentechnik	13.200,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Eigenanteil MuV
5. Büro und Geschäftsausstattung/ Werkzeuge/ Software/ EDV	63.700,00 €	22.900,00 €	18.700,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	Eigenanteil MuV
6. div. sonstige Investitionen						
Bolfrashaus - Hansesaal	7.200,00 €	11.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	ARLE angefragt / MuV
Touristinformation	23.300,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	Investitionszuschuss Stadt
Stadtmarketing, Sonstiges	700,00 €	700,00 €	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Eigenanteil MuV
Summe MuV GmbH (ohne Invest. Stadt)	139.700,00 €	87.700,00 €	59.200,00 €	60.000,00 €	57.000,00 €	
Investitionsbedarf gesamt	391.200,00 €	204.700,00 €	59.200,00 €	60.000,00 €	57.000,00 €	

Bereich	Anz. Stell.	Anz. Stell.	Anz. Stell.	Position	v-Ist 2015	Plan 2016 ff.	Strukturelle Aufteilung									
							Kleist Forum			BT	Konzert-	Stadt-	Tourismus	Hansesaal	Gesamt-	
							gesamt	Theater	Kongr.	Messe	halle	marketing	marketing	Sonder-VA		Betrieb
							%	%	%	%	%	%	%	%		
GF	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführer/in			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	1,00	Assistent/in des Geschäftsführers			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	1,00	Personalreferent/in			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	0,75	0,75	0,75	Mitarbeiter/in Marketing-PO			0%	75%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	25%	
				gesamt €	206.477	206.477	0	17.563	0	0	0	0	0	0	188.914	
RW	1,00	1,00	1,00	Leiter/in Rechnungswesen/Contr.			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	0,75	0,75	0,75	Mitarbeiter/in Buchhaltung			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	0,25	0,25	0,25	Mitarbeiter/in Buchhaltung			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	1,00	Buchhalter/in			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
				gesamt €	151.401	151.401	0	0	0	0	0	0	0	0	151.401	
Stadtmarketing	1,00	1,00	1,00	Leiter/in Stadtmarketing			0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	
	0,00	0,00	0,00	Projektklassistent/in CM			0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Referent/in Citymanagement			0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	
	0,50	0,50	0,50	Assistent/in Citymanagement			0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	
Tourismus	0,00	1,00	1,00	Referent/in Tourismus			0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	
	0,00	1,00	1,00	Assistent/in Tourismus			0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	
	0,00	1,00	1,00	Assistent/in Tourismus			0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	
	0,00	1,00	1,00	Assistent/in Tourismus			0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	
	0,00	0,50	0,50	Assistent/in Tourismus			0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	
	0,00	0,50	0,50	Assistent/in Tourismus			0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	
Events	1,00	1,00	1,00	Eventmanager/in			0%	0%	0%	0%	75%	0%	25%	0%	0%	
				gesamt €	284.066	300.166	0	0	0	0	154.487	133.898	11.781	0	0	
Technik / Service / IT	1,00	1,00	1,00	Technischer Leiter/in			100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Leiter/in Gast-VA Messe/Technik			0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Bühnenmeister			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Beleuchtungsmeister			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	techn. MA Beleuchtung			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	techn. MA Veranstaltungstechnik			0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	
	0,00	1,00	1,00	techn. MA Veranstaltungstechnik			0%	0%	0%	0%	90%	0%	10%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	techn. MA Haustechnik			100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	techn. MA Haustechnik			50%	0%	0%	50%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	techn. Mitarbeiter/in			0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	
	0,00	0,00	1,00	IT-Administrator/in			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	1,00	techn. MA Veranstaltungstechnik			100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	techn. MA Haustechnik			100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	techn. MA Haustechnik			100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	techn. Mitarbeiter/in			0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Azubi VA-Technik 1. Lehrjahr			100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Azubi VA-Technik 2. Lehrjahr			100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Azubi VA-Technik 3. Lehrjahr			100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
				gesamt €	526.715	574.300	238.145	107.032	0	130.597	59.951	0	0	2.658	35.917	
Kultur / Vermietungen	1,00	1,00	1,00	Künstlerischer Leiter/in			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	0,00	0,00	Projektklass. Theater / Kultur			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Referent/in künstl. Betriebsbüro			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	0,00	0,75	Theaterpädagogin			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Projektklassistent/in Kongresse			0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Projektklassistent/in Kultur			0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	
	0,00	1,00	0,75	Theaterpädagogin			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
				gesamt €	200.808	212.599	0	138.951	34.193	0	39.455	0	0	0	0	
Marketing / Vertrieb	1,00	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Marketing			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Marketing			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Leiter/in Vertrieb/Kasse			50%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	50%	
	1,00	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Kasse			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Kasse			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Kasse			0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
				gesamt €	184.548	184.548	23.346	110.415	0	0	0	0	0	0	50.786	
Gastronomie	1,00	0,00	0,00	Mitarbeiter/in Service			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	0,75	0,00	0,00	Serviceleiter/in			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	div.	0,00	0,00	Aushilfen												
				gesamt €	18.719	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stellen (ohne Azubi's & ohne Aushilfen)	37,00	40,25	41,75	Anzahl VbE Anzahl Personen	40,25 50	41,75 51										
Personalkosten gesamt (ohne Aushilfen)					1.572.734	1.629.490	261.491	373.962	34.193	130.597	99.406	154.487	133.898	14.439	427.017	
Aushilfslöhne					34.500	10.140	0	2.540	0	7.600	0	0	0	0	0	
Beiträge BG / freiw. soz. Leistungen					9.500	8.500									8.500	
Personalaufwand gesamt					1.616.734	1.648.130		672.186		138.197	99.406	154.487	133.898	14.439	435.517	

Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 16.12.2015 - Aufsichtsrat

TOP 3: Wirtschaftsplan 2016

Ergebnisplanung

GuV-orientierte Planung
(alle Angaben in TEUR)

TeGeCe Planung 2016 - 2020		Plan 2015	Ist 10/2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1	Umsatzerlöse							
1a	aus der Objektbewirtschaftung	2.417	1.922	2.240	2.260	2.280	2.320	2.350
1b	aus dem Verk. von Liegenschaften	0	215	0	0	0	0	0
1c	aus anderen Lieferungen u. Leistungen	50	11	120	120	150	150	150
	Zwischensumme	2.467	2.148	2.360	2.380	2.430	2.470	2.500
2	So. betriebliche Erträge	0	16	0	0	0	0	0
	Umsatzerlöse gesamt	2.467	2.164	2.360	2.380	2.430	2.470	2.500
3	Aufwendungen							
3a	Aufwand für bezogene Leistungen	75	24	60	50	50	50	50
3b	Aufwand für Objektbewirtschaftung	505	466	505	505	505	505	505
3c	Reparaturen, Instandsetzung	280	260	165	180	200	200	200
	Aufw. für bezogene LuL gesamt	860	750	730	735	755	755	755
	Rohergebnis	1.607	1.414	1.630	1.645	1.675	1.715	1.745
4	Personalaufwand	530	417	570	580	590	600	600
	zeitw. Aufwand/Ertrag aus Altersteilzeit							
5	Abschreibungen	344	220	345	345	355	370	370
6	sonstige betriebliche Aufwendungen	140	178	140	140	140	140	140
	- davon Weiterbildung	4	5	4	4	4	4	4
	- davon Kfz-Kosten	13	13	14	14	14	14	14
	- Werbung	45	45	40	40	40	40	40
7	Zinserträge	15	7	8	8	8	8	8
8	Zinsaufwendungen	25	16	23	19	17	15	15
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	583	590	560	569	581	598	628
10	Steuern vom Ertrag							
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	583	590	560	569	581	598	628

TOP 3: Wirtschaftsplan 2016

Instandhaltungs- und Investitionsplanung

Instandhaltungs- und Investitionsplan
(alle Angaben in TEUR)

TeGeCe Instandhaltung (R) + Investition (I)			Planung 2016			Planung 2017		
			Gesamt	R	I	Gesamt	R	I
Eigenmittelanteil								
1	1001	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	15	15	0	0	0	0
	1009	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	1012	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	200	40	160	120	40	80
	1028	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	1031	Fertigung	0	0	0	0	0	0
	1032	Lager, Logistik	0	0	0	0	0	0
	1047	Büro, Fertigung, Lager	0	0	0	0	0	0
	1048	Büro, Fertigung, Lager	0	0	0	0	0	0
	1065	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	1072	Büro, Fertigung	0	0	0	0	0	0
	1072a	Fertigung	0	0	0	0	0	0
	1081	Lager	0	0	0	0	0	0
	1081a	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	1082	Büro, Fertigung, Lager	0	0	0	0	0	0
	1083	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	1085	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	2	1093	Büro, Fertigung, Lager	0	0	0	0	0
1200		Leerstand	0	0	0	0	0	0
1205		Fertigung, Leerstand	0	0	0	80	80	0
1206		Neubau: Büro, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
1216		Büro, Fertigung	150	50	100	0	0	0
3	1231	Büro, Fertigung	0	0	0	0	0	0
	1821	Leerstand	0	0	0	0	0	0
	1911	Büro, Fertigung	100	10	90	100	10	90
	1912	Leerstand	0	0	0	230	0	230
	Gelände	Außenanlagen, Verkehrsflächen	10	10	0	50	0	50
	sonst.	Revisionen	10	10	0	10	10	0
	sonst.	Unvorhersehbare Leistungen	30	30	0	30	30	0
Summe Planung Eigenmittel			515	165	350	620	170	450
Fremdmittelanteil								
	1200	Leerstand	0	0	0	0	0	0
Summe Planung Fremdmittel			0	0	0	0	0	0
Summe Planung Gesamt			515	165	350	620	170	450

TeGeCe Infrastruktur und Logistik GmbH

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 16.12.2015 - Aufsichtsrat

TOP 3: Wirtschaftsplan 2016

Ergebnisplanung

GuV-orientierte Planung
(alle Angaben in TEUR)

TeGeCe Infra Wirtschaftsplanung 2016 - 2020		Plan 2015	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1	Umsatzerlöse							
1a	aus der Objektbewirtschaftung	150	2	150	150	150	160	160
1b	aus dem Verk. von Liegenschaften	0	0	0	0	0	0	0
1c	aus anderen Lieferungen u. Leistungen	104	0	90	90	95	100	100
	Zwischensumme	254	2	240	240	245	260	260
2	So. betriebliche Erträge	0	10	0	0	0	0	0
2a	Auflösung Zuschüsse (aus BGA)	231	0	231	231	205	205	205
2b	Auflösung Zuschüsse (aus Infra)	467	320	320	320	320	320	320
2c	Instandsetzungszuschuss (Stadt)	0	0	490	0	0	0	0
	Umsatzerlöse gesamt	951	332	1.281	791	770	785	785
3	Aufwendungen							
3a	Aufwand für bezogene Leistungen	50	0	40	40	40	40	40
3b	Aufwand für Objektbewirtschaftung	85	0	50	50	50	50	50
3c	Reparaturen, Instandsetzung	15	13	520	30	30	30	30
3d	Maßnahmen Entwicklung Logitkcenter	0	0	0	0	0	0	0
	Aufw. für bezogene LuL gesamt	150	13	610	120	120	120	120
	Rohergebnis	801	319	671	671	650	665	665
4	Personalaufwand	25	25	25	25	25	25	25
5a	Abschreibungen (ehm.BGA)	316	0	316	316	284	284	284
5b	Abschreibungen Infra	467	320	320	320	322	325	325
6	sonstige betriebliche Aufwendungen	50	25	30	30	30	30	30
	- davon Weiterbildung	0	0	0	0	0	0	0
	- davon Kfz- Kosten	0	0	0	0	0	0	0
	- Werbung	15	0	15	15	15	15	15
7	Zinserträge	0	1	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen	10	14	4	4	4	4	0
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-66	-64	-24	-24	-15	-3	1
10	Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-66	-64	-24	-24	-15	-3	1

Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 10.12.2014 - Aufsichtsrat

GuVuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	36.307.883	36.559.600	36.481.543	36.621.394	37.125.133	37.289.861	37.039.061
1.a Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung [60]	36.202.658	36.472.446	36.371.949	36.511.800	37.015.540	37.180.267	36.929.467
1.a.a davon Sollmieten (nach Erlösschmälerung) [600]	23.023.412	23.326.074	23.287.139	23.308.392	23.880.917	23.994.800	23.767.800
1.a.a.a Soll-Nkm Wohnungen	21.086.110	21.448.876	21.761.571	21.793.662	22.339.851	22.475.137	22.245.547
1.a.a.b Soll-Nkm Gewerbe	1.597.841	1.542.588	1.197.321	1.183.550	1.195.220	1.173.817	1.176.407
1.a.a.c Soll-Miete Garagen	149.372	159.185	159.185	162.118	176.785	176.785	176.785
1.a.a.d Soll-Miete sonstige Ertragseinheiten	167.385	148.949	142.585	142.585	142.585	142.585	142.585
1.a.a.e andere Soll-Mieterträge mit Objektzuordnung (vor Erlösschmälerung)	22.705	26.476	26.476	26.476	26.476	26.476	26.476
1.a.a.a.a davon Sollmieten (vor Korrektur Leerstand und Minderungen) [600]	26.303.631	26.584.189	26.943.998	26.851.911	27.040.892	27.238.769	27.078.275
1.a.a.a.a.a Soll-Nkm Wohnungen (vor Erlösschmälerung)	23.626.742	23.961.614	24.406.581	24.378.313	24.520.214	24.761.481	24.595.234
1.a.a.a.a.b Soll-Nkm Gewerbe (vor Erlösschmälerung)	2.237.889	2.188.879	2.110.085	2.042.267	2.069.346	2.025.956	2.031.709
1.a.a.a.a.c Soll-Miete Garagen (vor Erlösschmälerung)	243.456	253.160	253.160	257.160	277.160	277.160	277.160
1.a.a.a.a.d Soll-Miete sonstige Ertragseinheiten (vor Erlösschmälerung)	172.839	154.059	147.696	147.696	147.696	147.696	147.696
1.a.a.a.a.e andere Soll-Mieterträge mit Objektzuordnung	22.705	26.476	26.476	26.476	26.476	26.476	26.476
1.a.a.a.b Erlösschmälerungen [609]	3.280.219	3.258.115	3.656.860	3.543.520	3.159.975	3.243.969	3.310.475
1.a.a.a.b.a Leerstandsausfall	2.924.849	2.926.487	3.296.558	3.186.827	2.799.062	2.884.984	2.953.499
1.a.a.a.b.a.a Soll-Nkm Wohnungen Leerstand	2.336.026	2.311.715	2.422.989	2.364.440	1.957.211	2.062.560	2.128.202
1.a.a.a.b.a.b Soll-Nkm Gewerbe Leerstand	489.177	515.686	774.484	722.235	736.365	716.939	719.812
1.a.a.a.b.a.c Soll-Miete Garagen Leerstand	94.085	93.975	93.975	95.041	100.375	100.375	100.375
1.a.a.a.b.a.d Soll-Miete sonstige Ertragseinheiten Leerstand	5.562	5.111	5.111	5.111	5.111	5.111	5.111
1.a.a.a.b.b Mietminderungen	355.314	331.628	360.302	356.693	360.913	358.985	356.976
1.a.a.a.b.b.a Minderungen wegen baulicher Mängel	64.369	81.566	72.117	71.048	71.092	71.096	70.662
1.a.a.a.b.b.a.a Minderungen wegen bauliche Mängel WE	59.465	77.956	68.733	67.890	67.962	68.107	67.673
1.a.a.a.b.b.a.b Minderungen wegen bauliche Mängel GE	4.905	3.610	3.384	3.158	3.130	2.989	2.989
1.a.a.a.b.b.b Minderungen wegen sonstiger Gründe	290.944	250.062	288.184	285.644	289.820	287.889	286.314
1.a.a.a.b.b.b.a Minderungen sonstige Gründe WE	145.086	123.067	153.289	152.321	155.189	155.678	153.813
1.a.a.a.b.b.b.b Minderungen sonstige Gründe GE	145.967	126.995	134.896	133.323	134.631	132.211	132.502
1.a.b Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten [601]	13.177.276	13.141.904	13.080.342	13.198.941	13.130.155	13.181.000	13.157.200
1.a.b.a Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten [6011]	13.177.276	0	0	0	0	0	0
1.a.b.b Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten (Objektplanung) [6012]	0	13.141.904	13.080.342	13.198.941	13.130.155	13.181.000	13.157.200
1.a.h sonstige Objekterträge	1.970	4.468	4.468	4.468	4.468	4.468	4.468
1.a.h.a sonstige Objekterträge	1.970	0	0	0	0	0	0
1.a.h.d sonstige Erträge 1	0	4.468	4.468	4.468	4.468	4.468	4.468
1.b Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken (UV) [61]	105.225	87.154	109.594	109.594	109.594	109.594	109.594
2. Bestandsveränderungen an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen [64]	275.860	-56.206	101.223	-159.290	-39.659	-114.304	-170.873
2.a Bestandserhöhungen bei zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten des UV [640]	207.536	80.000	73.129	0	0	0	0
2.b Bestandsminderungen bei zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten des UV [644]	0	74.644	90.504	90.504	90.504	90.504	90.504
2.c Wertminderungen und steuerliche Sonderabschreibungen bei Verkaufsobjekten [6450/1]	72.503	0	0	0	0	0	0

GuVuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
2.d Bestandserhöhungen / -minderung bei noch nicht abgerechneten Betriebskosten [646/648]	140.827	-61.562	118.598	-68.786	50.845	-23.800	-80.368
4. Sonstige betriebliche Erträge [66]	2.007.669	1.577.961	1.338.734	1.739.870	1.168.946	885.309	1.246.037
4.a Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten [660]	2.521	27.588	0	0	0	0	0
4.c Erträge aus Auflösung Rückstellungen [662]	144.587	69.829	61.947	20.000	20.000	20.000	20.000
4.d Bearbeitungsgebühren / Kostenerstattungen [663]	145.167	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	80.000
4.e Erträge aus früheren Jahren (incl. Miet- und Räumungsklagen) [666]	442.847	15.592	0	0	0	0	0
4.f Erträge aus Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil / Steuerrechtliche Wertberichtigung [667]	81.767	81.600	81.600	81.600	81.600	81.600	81.600
4.j Verschiedene sonstige Erträge [669]	412.683	140.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4.k Baukostenzuschüsse [6691]	76.739	498.961	390.187	845.270	283.636	0	430.728
4.o Zuwendungen / Gestattungsgebühren... [6696]	234.352	217.117	215.000	203.000	193.709	193.709	193.709
4.q Erträge aus Versicherungsentschädigungen [6698]	363.303	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
4.r Erträge aus Erlass/Ausbuchung von Verbindlichkeiten / Forderungsverzichte [6699]	32.680	0	0	0	0	0	0
4.s Erträge aus abgeschriebenen Forderungen [669]	71.021	27.273	0	0	0	0	0
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	19.150.719	21.198.011	22.469.652	21.318.468	20.087.249	20.357.804	19.328.550
5.a. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung [80]	18.911.791	21.098.148	22.375.476	21.299.300	20.069.960	20.342.394	19.316.475
5.a.a Betriebskosten	14.137.773	13.984.831	14.218.091	14.116.196	13.986.897	14.007.330	13.952.918
5.a.a.a Betriebskosten - sonst. Betriebskosten ohne Grundsteuer [800]	7.036.393	6.979.758	7.030.363	6.958.518	6.888.019	6.892.386	6.862.807
5.a.a.a.a davon sonstige BK WE incl. Grundsteuer		7.039.314	7.107.662	7.029.988	6.953.192	6.967.743	6.926.562
5.a.a.a.a.b davon sonstige BK GE incl. Grundsteuer		420.245	406.467	399.021	389.766	377.447	379.304
5.a.a.a.a.c davon sonstige Bk weiterer Nutzungen		338.055	338.055	338.055	338.055	338.055	338.055
5.a.a.a.a.d sonstige BK gesamt incl. Grundsteuer		7.797.614	7.852.184	7.767.064	7.681.012	7.683.245	7.643.921
5.a.a.a.a.e Grundsteuer (Objektplanung - Info)		817.856	821.821	808.547	792.993	790.859	781.114
5.a.a.a.a.f davon Bk auf Leerstand entfallend	0	713.543	756.077	727.884	626.142	655.563	671.230
5.a.a.b Betriebskosten - Heizung / Warmwasser	7.101.380	7.005.073	7.187.728	7.157.678	7.098.877	7.114.944	7.090.111
5.a.a.b.a BK - Heizung / Warmwasser WE		6.540.310	6.753.289	6.725.167	6.675.093	6.708.147	6.679.706
5.a.a.b.b BK - Heizung / Warmwasser GE		464.763	434.439	432.511	423.784	406.797	410.406
5.a.a.b.c davon Hz/Ww auf Leerstand entfallend	0	612.225	687.960	670.607	577.339	590.071	590.941
5.a.a.c davon nicht abrechenbare Bk (aus Objektplanung)	393.323	396.576	396.935	396.097	395.408	395.355	395.030
5.a.b lfd. Instandhaltung, Instandsetzung und Schönheitsreparaturen [805]	4.295.188	6.677.018	7.311.585	6.396.604	5.670.063	6.023.664	4.809.257
5.a.b.a Laufende Instandhaltung [8050]	4.295.188	3.086.116	2.586.651	1.781.054	1.595.338	1.716.519	1.559.463
5.a.b.b Instandhaltung / Instandsetzung [8051-6]	0	3.590.902	4.724.934	4.615.550	4.074.725	4.307.145	3.249.794
5.a.f Aufwendungen Hbw Abriss	331.628	246.900	533.100	546.800	223.300	121.700	364.600
5.a.f.a Kosten Mieterumsetzung (Objektplanung)	84.667	104.700	67.300	113.300	34.200	61.700	0
5.a.f.b Aufwendungen Abriss	246.961	142.200	465.800	433.500	189.100	60.000	364.600
5.a.g andere Aufwendungen für Hausbewirtschaftung [809]	147.202	189.400	312.700	239.700	189.700	189.700	189.700
5.b Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke (Aufwand pauschal) [81]	237.471	98.406	92.720	17.712	15.833	13.954	12.075
5.c Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen [82]	1.457	1.457	1.457	1.457	1.457	1.457	0
R. Rohergebnis	19.440.692	16.883.344	15.451.847	16.883.506	18.167.170	17.703.062	18.785.676
6. Personalaufwand [83]	3.227.780	3.385.952	3.568.404	3.586.689	3.528.002	3.437.866	3.472.910

GuVuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
7. Abschreibungen [84]	7.629.929	6.288.251	6.225.505	5.925.824	5.312.245	5.426.856	5.321.070
7.a Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen [840]	7.629.929	6.288.251	6.225.505	5.925.824	5.312.245	5.426.856	5.321.070
7.a.b Abschreibung auf immaterielle VG		24.707	13.187	13.187	8.971	6.651	0
7.a.c Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		5.607.408	5.584.089	5.194.122	5.104.964	5.223.604	5.121.955
7.a.d Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten		146.292	146.292	146.292	146.292	146.292	146.292
7.a.i Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		78.653	46.763	49.223	52.019	50.308	52.823
7.a.l Sonderabschreibungen AV gem. §§ 253 Abs. 2, 254 HGB (Sonderabschreibungen - AV) [841]		431.191	435.174	523.000	0	0	0
7.a.l.c Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		139.240	435.174	523.000	0	0	0
7.a.l.d Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten		218.880	0	0	0	0	0
7.a.l.k Bauvorbereitungskosten		73.071	0	0	0	0	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen [85]	1.560.273	1.608.440	1.777.723	1.622.467	1.553.927	1.569.873	1.561.662
8.a sächliche Verwaltungsaufwendungen (pauschal)	1.086.546	1.115.299	1.086.202	1.048.015	1.044.955	1.038.665	1.051.195
8.e Spenden [856]	20.526	29.920	30.000	27.500	27.500	27.500	27.500
8.f Verluste aus dem Verkauf von Grundstücken und grundstücksgl. Rechten des AV [854]	240	45.129	0	0	0	0	0
8.g Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [855]	383.894	269.992	356.051	370.852	393.972	403.808	405.067
8.j Zuführung zu den Rückstellungen [858]	4.344	51.100	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
8.u weitere sonstige Aufwendungen [8599]	64.048	97.000	278.870	149.500	60.900	73.300	51.300
B. Betriebsergebnis	7.022.710	5.600.701	3.880.215	5.748.527	7.772.996	7.268.467	8.430.034
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge [68]	174.803	69.732	44.861	20.103	20.507	22.038	25.239
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen [87]	4.350.289	3.949.429	4.066.759	3.946.929	4.052.633	4.150.215	4.179.980
E.1 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.847.225	1.721.004	-141.683	1.821.701	3.740.869	3.140.290	4.275.292
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag [890]	0	0	0	0	253.510	166.588	201.174
18.a Körperschaftsteuer [8900]	0	0	0	0	120.036	73.191	91.321
18.c Gewerbesteuer [8903]	0	0	0	0	133.474	93.397	109.853
19. sonstige Steuern [891]	840.482	861.765	865.598	852.276	836.673	834.491	824.697
19.a davon Grundsteuer (incl. Anteil Hausbewirtschaftung) [8910]	839.710	860.765	864.598	851.276	835.673	833.491	823.697
19.b davon Kraftfahrzeugsteuer [8911]	772	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	2.006.743	859.239	-1.007.281	969.425	2.650.686	2.139.211	3.249.421
22. Gewinnvortrag / Verlust aus dem Vorjahr	-86.449.465	-84.442.722	-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322
23. Auflösung Rücklagen	0	0	84.590.764	0	0	0	0
25. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-84.442.722	-83.583.483	0	969.425	2.820.111	4.159.322	7.408.743
26. Gewinnverwendung	0			800.000	800.000		
27. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-84.442.722	-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322	7.408.743

Bilanzuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
I. AKTIVA							
A. Anlagevermögen [0]							
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.021	19.314	37.127	28.941	24.970	23.319	28.319
A.II.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten [00]	176.370.724	175.233.243	181.002.201	182.814.577	185.204.583	185.847.438	185.906.083
A.II.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten [01]	3.240.794	2.875.622	2.729.330	2.583.037	2.436.745	2.290.453	2.144.161
A.II.3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten [02]	2.898.735	2.903.318	2.903.318	2.903.318	2.903.318	2.903.318	2.903.318
A.II.7 Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung [05]	137.209	80.514	77.751	123.528	106.509	81.201	63.378
A.II.9 Bauvorbereitungskosten [070]	668.758	542.813	542.813	542.813	542.813	542.813	542.813
A.II.10 Geleistete Anzahlungen [077]	4.684	0	0	0	0	0	0
A.II.10.1 Geleistete Anzahlungen [077]	4.684	0	0	0	0	0	0
A.III. Finanzanlagen [08]	833.822	833.822	927.522	927.522	927.522	927.522	927.522
A.III.1 Anteile an verbundenen Unternehmen [080]	833.822	833.822	927.522	927.522	927.522	927.522	927.522
Summe Anlagevermögen	184.193.747	182.488.646	188.220.062	189.923.737	192.146.460	192.616.064	192.515.594
B. Umlaufvermögen [1]	0,00						
B.I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	14.058.438	14.002.232	14.103.456	13.944.165	13.904.506	13.790.202	13.619.329
B.I.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten [11]	689.480	694.836	677.461	586.957	496.453	405.949	315.444
B.I.5 Unfertige Leistungen [15/16]	13.368.958	13.307.396	13.425.994	13.357.208	13.408.053	13.384.253	13.303.885
B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [02]	911.939	614.816	620.957	644.078	653.913	655.173	650.364
B.II.1 Forderungen aus Vermietung [20]	269.992	356.051	370.852	393.972	403.808	405.067	400.258
B.II.2 Forderungen aus Grundstücksverkäufen [21]	223.710	0	0	0	0	0	0
B.II.5 Unternehmensrechtliche Sonderposten und Ergänzungsposten [24]	30.916	8.659	0	0	0	0	0
B.II.6 Forderungen Sonstige Vermögensgegenstände [25]	387.321	250.105	250.105	250.105	250.105	250.105	250.105
B.IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben [27 / 28]	13.152.067	10.245.193	6.255.586	4.182.365	4.182.299	4.775.520	5.466.033
Summe Umlaufvermögen	28.122.444	24.862.242	20.979.999	18.770.608	18.740.718	19.220.895	19.735.726
C. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (ges) [29]	159.297	128.933	98.569	68.205	43.217	27.247	11.278
Summe Bilanz Aktiv	212.475.489	207.479.821	209.298.631	208.762.550	210.930.395	211.864.206	212.262.597

Bilanzuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
II. PASSIVA							
A. Eigenkapital [3]							
A.I.a Grundkapital / gezeichnetes Kapital / Stammkapital [30]	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000
A.II. Kapitalrücklage [32]	2.719.327	2.719.327	2.719.327	2.719.327	2.719.327	2.719.327	2.719.327
A.III. Gewinn- / Ergebnismrücklagen [33]	154.172.301	154.172.301	69.581.537	69.581.537	69.581.537	69.581.537	69.581.537
EK.1 Eigenkapital	158.441.628	158.441.628	73.850.864	73.850.864	73.850.864	73.850.864	73.850.864
A.IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust [34]	-84.442.722	-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322	7.408.743
A.IV.a.1 Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag [341]	2.006.743	859.239	-1.007.281	969.425	2.650.686	2.139.211	3.249.421
A.IV.a.2 Gewinnvortrag / Verlustvortrag [340]	-86.449.465	-84.442.722	-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322
A.IV.a.3 Entnahmen / Einstellung aus / in Rücklagen [983/984]	0	0	84.590.764	0	0	0	0
A.IV.a.4 Bilanzgewinn / Bilanzverlust vor Verwendung des Jahresergebnisses	-84.442.722	-83.583.483	0	969.425	2.820.111	4.159.322	7.408.743
A.IV.a.5 Bilanzergebnisverwendung	0	0	0	-800.000	-800.000	0	0
A.IV.P Bilanzgewinn / -verlust (Periode) [342]		-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322	7.408.743
Summe Eigenkapital [3]	73.998.906	74.858.145	73.850.864	74.020.289	75.870.974	78.010.186	81.259.607
S. Sonderposten							
B. Rückstellungen [36-39]	883.973	1.464.729	782.582	549.101	559.590	586.190	612.790
B.4 Rückstellungen für Bauinstandhaltung [38]	0	672.900	0	0	0	0	0
B.6 Sonstige Rückstellungen [39]	883.973	791.829	782.582	549.101	559.590	586.190	612.790
B.6.2 Rückstellungen für sonstige Aufwendungen [392 - 399]	58.123	27.181	1.981	1.981	1.981	1.981	1.981
B.6.3 Rückstellungen für Aufwendungen Hbw [z.B. Heizkosten] [395]	341.900	341.900	341.900	341.900	341.900	341.900	341.900
B.6.5 Rückstellungen für Personalaufwand (Urlaub, ATZ, Jub.) [397]	325.623	316.693	343.293	109.811	120.300	146.900	173.500
B.6.4 Rückstellungen für Abschluss-, Prüfungskosten [396]	59.609	59.609	59.609	59.609	59.609	59.609	59.609
B.6.7 Sonstige Rückstellungen 2	65.224	29.700	35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
B.6.8 Sonstige Rückstellungen 3	33.495	16.747	0	0	0	0	0
C. Verbindlichkeiten							
C.2 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten [41]	111.856.518	105.096.120	109.501.639	109.018.820	109.218.630	109.209.928	106.651.286
C.3 Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	6.044.608	5.950.163	5.848.015	5.732.579	5.502.765	5.255.559	4.996.696
C.5 Erhaltene Anzahlungen [43]	13.545.409	13.790.547	13.412.828	13.438.658	13.603.422	13.595.852	13.582.742
C.6 Verbindlichkeiten aus Vermietung [440]	604.489	604.489	604.489	604.489	604.489	604.489	604.489
C.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen [442]	2.579.770	2.860.685	2.524.870	1.906.870	1.906.870	1.906.870	1.906.870
C.12 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht [461]	25.272	0	0	0	0	0	0
C.13 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern [462]	0	0	0	800.000	800.000	0	0
C.15 Sonstige Verbindlichkeiten [47]	57.527	57.527	57.527	57.527	311.037	224.115	258.701
D. passiver Rechnungsabgrenzungsposten [49]							
Summe Fremdkapital	138.476.583	132.621.677	135.447.767	134.742.261	135.059.420	133.854.020	131.002.991
Summe Bilanz Passiv	212.475.489	207.479.821	209.298.631	208.762.550	210.930.395	211.864.206	212.262.597

- Personalkosten (PK)

in T€

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
PK AR 12/2013	3.460,7	3.551,8	3.517,0	3.518,3	3.452,1	-
€ pro Mieteinheit	410	433	432	432	424	-
PK AR 12/2014	3.365,5	3.541,8	3.560,1	3.501,4	3.411,3	3.446,3
€ pro Mieteinheit	401	418	435	428	422	426
Abw. zu AR 03/2013	-95,2	-10,0	43,1	-16,9	-40,8	-
kumuliert bis 2017			-119,8			

- vereinbarte Tarifierpassungen: 01.01.2014: + 3,3 %, 01.01.2015: + 2,4 %, 01.01.2016: + 1,6 %
- der höher geplante Personalbestand wird weitestgehend kompensiert durch die verhandelte Tarifierpassung von 1,6 % ab 01.01.2016 - der bisherige Planansatz ging von 2 % aus

- Personalbestand

am 31.12.	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Beschäftigte	69	68	67	65	63	62
(Vorjahresplan)	(68)	(68)	(65)	(64)	(61)	-
Abw. zu AR 12/2013	1	0	2	1	2	-
Azubi	5	8	9	9	9	9
(Vorjahresplan)	(6)	(8)	(9)	(9)	(9)	-
gesamt AR 12/2014	74	76	76	74	72	71
(Vorjahresplan)	(74)	(76)	(74)	(73)	(70)	-
Abw. zu AR 12/2013	0	0	2	1	2	0
darunter Azubi	-1	0	0	0	0	0

- der geplante Mehrbestand von 2 Beschäftigten im Jahr 2018 resultiert aus der zusätzlichen Übernahme eines Auszubildenden, um den nach 2019 verstärkt eintretenden altersbedingten Reduzierungen im Personalbestand rechtzeitig und mit entsprechender Fachkompetenz entgegen zu wirken
- des Weiteren wirkt zusätzlich eine Teilzeitbeschäftigung für das Sekretariat Bereichsleitung Bestandsbetreuung

- fortgeschriebener Bauplan

in T€

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
AR 12/2014						
Instandhaltung	3.086,1	2.816,5	1.901,1	1.715,4	1.836,6	1.679,5
€/m ²	6,47	5,87	4,09	3,69	4,00	3,66
Instandsetzung	3.590,9	4.495,0	4.495,6	3.954,7	3.487,1	3.129,9
€/m ²	7,53	9,36	9,66	8,50	7,60	6,81
Investitionen (aktivierbar)	4.494,1	10.301,1	7.209,9	7.054,6	6.206,5	4.800,6
€/m ²	9,42	21,45	15,50	15,17	13,53	10,47
Areal Nord	80	73,1	-	-	-	-
Abriss	246,9	533,1	546,8	223,3	121,7	364,6
Bauplan gesamt	11.498,0	18.218,8	14.153,4	12.948,0	11.651,9	9.974,5
€/m ²	24,11	37,94	30,43	27,84	25,40	21,74

Bauplan gesamt, AR 12/2013	17.826,0	21.316,7	6.311,1	6.171,1	4.389,7	
Abw. zu AR 12/2013	-6.328,0	-3.097,9	7.842,3	6.776,9	7.262,2	
gesamt, ohne Überhänge aus 2013:			11.979,6			

**Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der
Stadt Frankfurt (Oder) mbH**

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 24.06.2015 - Gesellschafterversammlung

Anhang

Gewinn- und Verlustrechnung 2015 – 2019

EUR	2015	2016	2017	2018	2019
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	4.049.452	4.096.318	4.154.439	4.193.224	4.242.362
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	964.105	995.449	999.527	999.527	999.527
Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen	8.379	10.902	10.902	10.902	10.902
Erträge aus Investitionskosten	622.573	617.340	618.049	618.049	618.049
Sonstige betriebliche Erträge	145.316	158.000	159.469	160.967	162.495
Personalaufwand	3.571.585	3.632.469	3.666.222	3.693.640	3.721.264
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	<i>2.957.347</i>	<i>2.991.573</i>	<i>3.019.485</i>	<i>3.042.159</i>	<i>3.065.005</i>
<i>b) Sozialabgaben, Altersversorgung, Sonstige</i>	<i>614.238</i>	<i>640.896</i>	<i>646.737</i>	<i>651.480</i>	<i>656.259</i>
Materialaufwand	1.316.791	1.331.152	1.365.062	1.385.758	1.403.348
<i>a) Lebensmittel</i>	<i>484.587</i>	<i>489.973</i>	<i>492.065</i>	<i>502.153</i>	<i>505.613</i>
<i>b) Aufwendungen für Zusatzleistungen</i>	<i>1.183</i>	<i>1.223</i>	<i>1.271</i>	<i>1.296</i>	<i>1.321</i>
<i>c) Wasser, Energie, Brennstoffe</i>	<i>278.896</i>	<i>297.066</i>	<i>308.720</i>	<i>314.717</i>	<i>320.831</i>
<i>d) Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf</i>	<i>552.125</i>	<i>542.890</i>	<i>563.007</i>	<i>567.592</i>	<i>575.583</i>
Steuern, Abgaben, Versicherungen	45.318	49.161	51.280	52.276	53.292
Mieten, Pacht, Leasing	29.358	31.351	32.661	33.295	33.942
Abschreibungen	290.854	294.621	305.160	310.532	316.008
<i>a) Abschreibungen immaterielle VG</i>	<i>290.854</i>	<i>294.621</i>	<i>305.160</i>	<i>310.532</i>	<i>316.008</i>
<i>b) Abschreibungen auf Forderungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Aufwendungen für Instandhaltung/Wartung	175.964	184.981	165.265	160.775	163.093
Sonstige Aufwendungen	43.706	49.409	51.599	52.602	53.624
Zinsen und ähnliche Erträge	47	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	233.123	225.455	217.803	210.838	202.619
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	83.171	79.410	87.334	82.953	86.145
Außerordentliche Erträge	6.943	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	4.554	0	0	0	0
Weitere Erträge	6.303	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	8.692	0	0	0	0
Jahresergebnis	91.864	79.410	87.334	82.953	86.145

Liquiditätsplanung 2015 - 2019

	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatzeinzahlungen	5.644.508	5.720.009	5.782.918	5.821.702	5.870.840
Sonstige betriebliche Einzahlungen	145.316	158.000	159.469	160.967	162.495
Materialauszahlungen	1.316.791	1.331.152	1.365.062	1.385.758	1.403.348
Personalauszahlungen	3.571.585	3.632.469	3.666.222	3.693.640	3.721.264
Sonstige betriebliche Auszahlungen	294.347	314.903	300.806	298.948	303.950
Operativer Cash Flow (vor Steuern)	607.102	599.486	610.297	604.323	604.773
Investitions-Cash Flow gem. KV	-27.500	-5.500	-1.500	-1.500	-1.500
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	233.123	225.455	217.803	210.838	202.619
Tilgung Darlehen	213.453	192.025	199.083	206.428	206.428
Finanzierungs-Cash Flow	-446.576	-417.480	-416.886	-417.266	-409.047
Laufender Cash Flow gesamt	133.026	176.506	191.911	185.557	194.225
offene Zahlungen für gemäß KV	-22.351	-33.997	-52.139	-49.716	-49.027
CF nach Zahlung gem. KV	110.675	142.508	139.771	135.841	145.198
Sonderzahlungen an Banken	-15.337	-46.254	-44.886	-42.921	-47.599
verbleibender Cash Flow	95.337	96.254	94.886	92.921	97.599
weitere Investitionen	-16.900	-18.000	-58.500	-20.000	-20.000
Cash Flow gesamt	78.437	78.254	36.386	72.921	77.599